

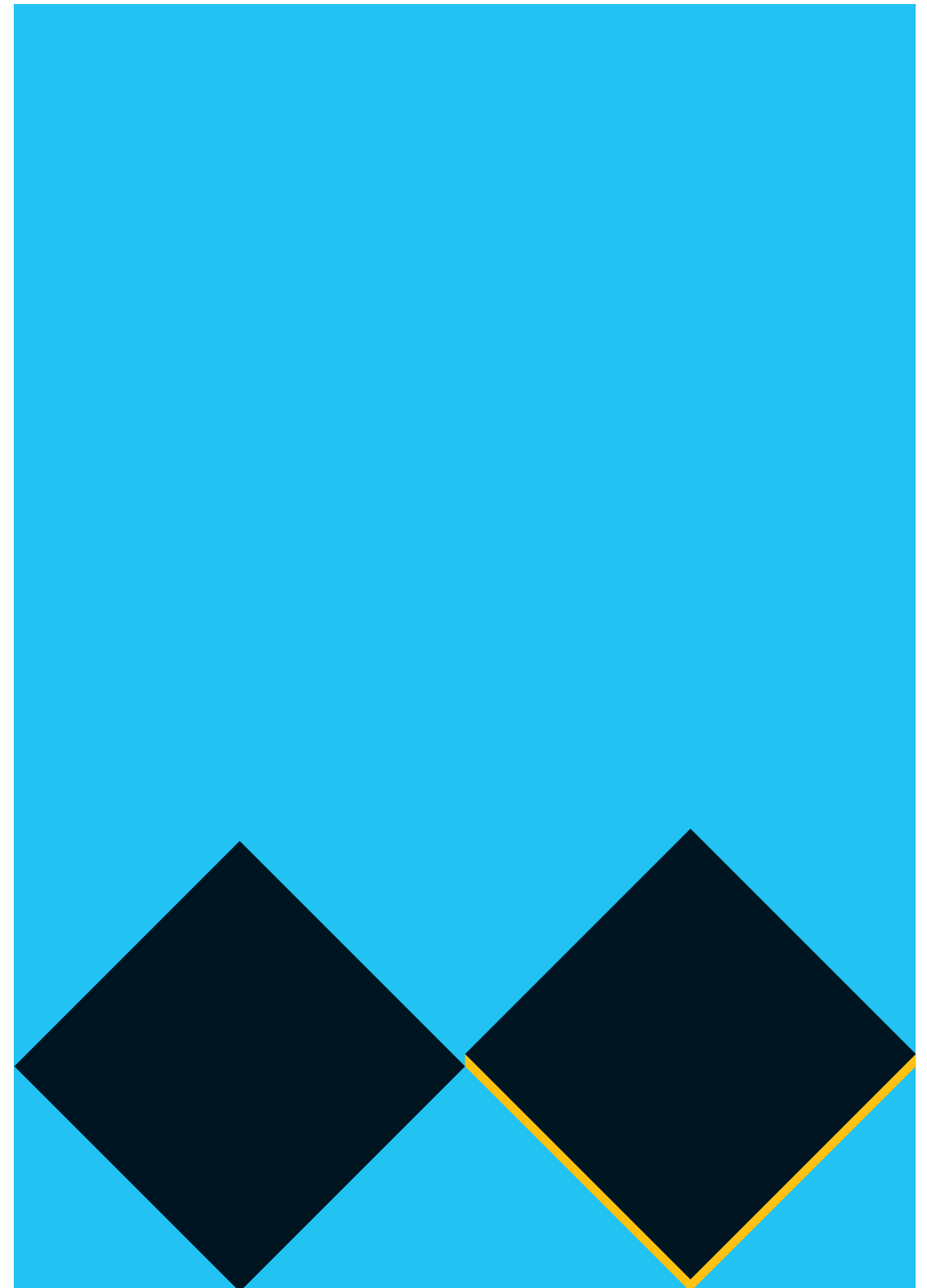
Der kleine Unterschied The small difference	4
Bericht der Geschäftsführung Bericht aus den Bereichen Management Summary Departmental Report	46
Lagebericht Management Report	74
Bilanz Gewinn- und Verlustrechnung Balance Sheet Profit and Loss Account	136
Anhang Explanatory Notes	146
Impressum Imprint	188

Der kleine Unterschied ...
The small difference ...

4

Gleich zwei Produkte der akf bank wurden 2014 beim Online-Bankenvergleich der *Fokus Money* zum Sieger gekürt als »Bestes Online-Tagesgeld« und »Bestes Online-Festgeld« im Langzeit-Check. Der Vorsprung beträgt im Mittel nur 0,1%. Ein kleiner Unterschied, wie es scheint, doch für die Kunden und ihre Zinserträge summiert er sich zu einem großen Vorteil.

Two akf bank products were designated »best in class« in 2014 in an online bank comparison over a longer term carried out by *Fokus Money*: »Best Online Overnight Deposit« and »Best Online Time Deposit«. The winning margin was only 0.1 percent on average. A small difference seemingly, but for our clients and their interest income it adds up to a substantial advantage.



... macht den großen
... makes the big one

6

Der kleine Unterschied ist Ausdruck von mehr – von unserem Selbstverständnis als Finanzdienstleister, von Zuverlässigkeit und Fairness im Umgang mit unseren Kunden und Partnern und Ausdruck unseres Anspruchs an die Ausgestaltung unserer Produkte in allen Bereichen, ganz egal ob Geldanlage oder Finanzierung.

Weil sich bereits hier zeigt, wie viel eine Kleinigkeit ausmacht, wollen wir dem Kleinen auf den Grund gehen. In unterschiedlichsten Prozessen hat das Kleine oft große Bedeutung und der Umgang mit dem Detail hat entscheidende Auswirkungen auf das Ergebnis.

The small difference is an expression of more – of our self-perception as a financial services provider, of dependability and fairness in our approach towards customers and partners and an expression of the demands we place on the design of our products in all areas, irrespective of whether it is investment or funding.

Since it is obvious from this how every little something counts, we want to get to the bottom of that little something. In different processes, the seemingly insignificant often has great significance and handling details has a decisive impact on the results.



Stetiger Wandel ist das Grundprinzip aller Dinge

Constant change is the fundamental principle underlying everything

8

Die Summe macht den Unterschied

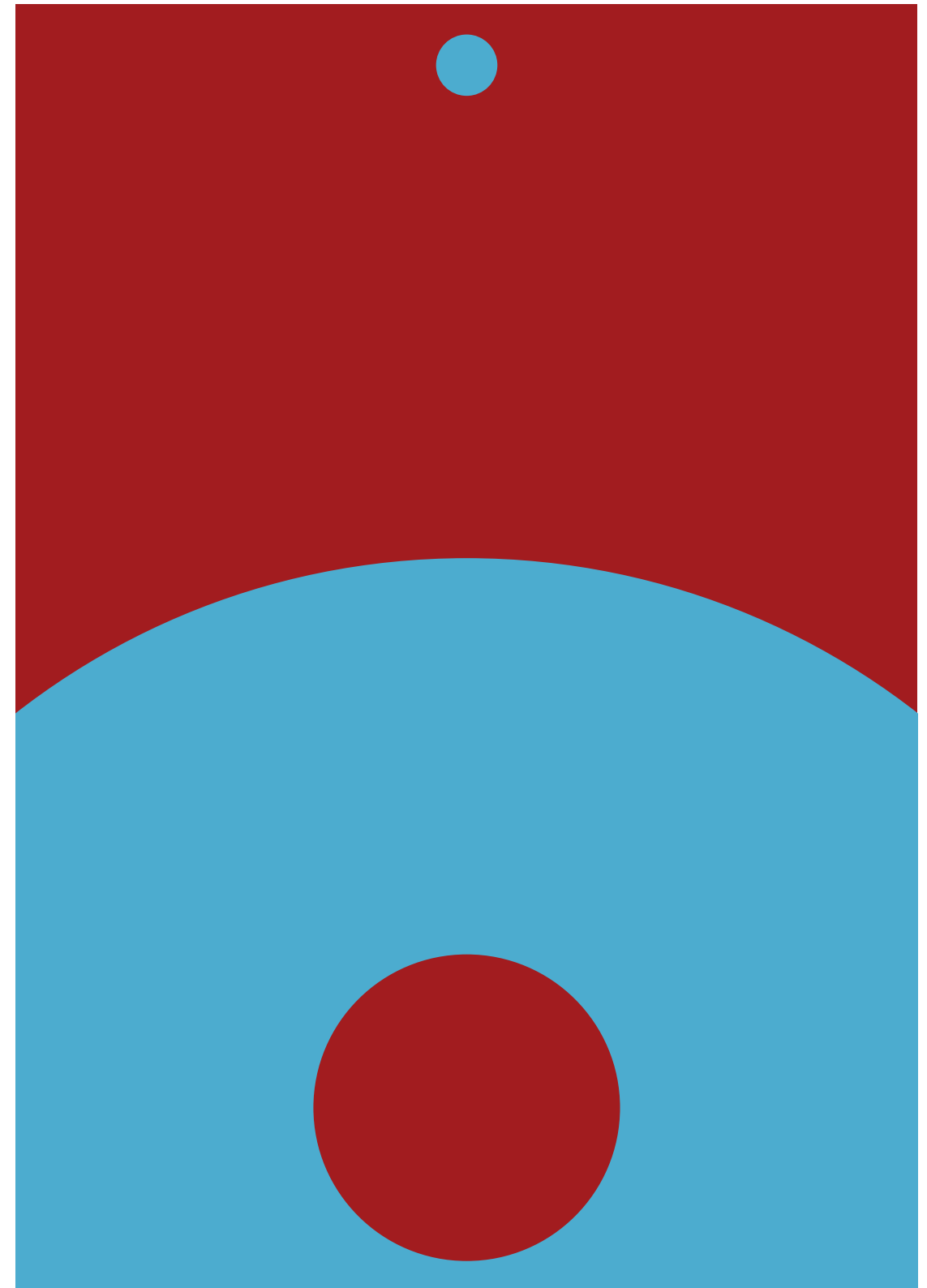
The total sum makes the difference

Der Mond entstand vermutlich vor etwa 4,5 Milliarden Jahren durch die Kollision eines etwa marsgroßen Himmelskörpers mit der noch glühenden Proto-Erde. Seither bremst und stabilisiert er mit seiner Gravitation die Erdumdrehung. Heute sorgt er so für ein stabiles Klima auf der Erde.

Am Anfang umkreiste er uns mit einem Abstand von nur 20.000 km. Bis heute hat er sich im Mittel bereits auf 384.000 km entfernt und jedes Jahr kommen 3,8 cm hinzu. Das ist nur so viel wie unsere Fingernägel in einem Jahr wachsen und dennoch wird es die Zukunft unseres Planeten bestimmen.

The moon probably originated some 4.5 billion years ago from the collision of a Mars-sized celestial body with the still burning proto-Earth. Since then, it has retarded and stabilised the rotation of the earth with its gravitation. Today, it ensures a stable climate on earth.

Initially, it orbited us at a distance of 20,000 km. In the meantime, it has receded and is on average 384,000 km away, with 3.8 cm being added each year. That is only as much as our finger nails grow in a year, but it will still determine the future of our planet.



Das Wasserstoffatom ist das leichteste aller Atome, und zusammen mit Sauerstoff bildet es eines der einfachsten Moleküle, H_2O – Wasser.

Ein kleiner Unterschied in der elektrischen Ladung der Wasserstoff- und Sauerstoffatome aber macht Wasser zur wichtigsten und unergründetsten chemischen Substanz überhaupt. Es offenbart Forschern immer neue Besonderheiten. Bislang sind rund 70 Verhaltensanomalien bekannt.

Dank der »Wasserstoffbrücke« haften die Moleküle leicht elektrostatisch aneinander, und das hält Wasser bei lebensfreundlichen Temperaturen flüssig, obwohl es aus zwei flüchtigen Gasen besteht. Seine höchste Dichte hat Wasser nicht wie andere Stoffe in festem Zustand, sondern flüssig bei $4^\circ C$, daher schwimmt Eis oben und ermöglicht Leben in zugefrorenen Gewässern.

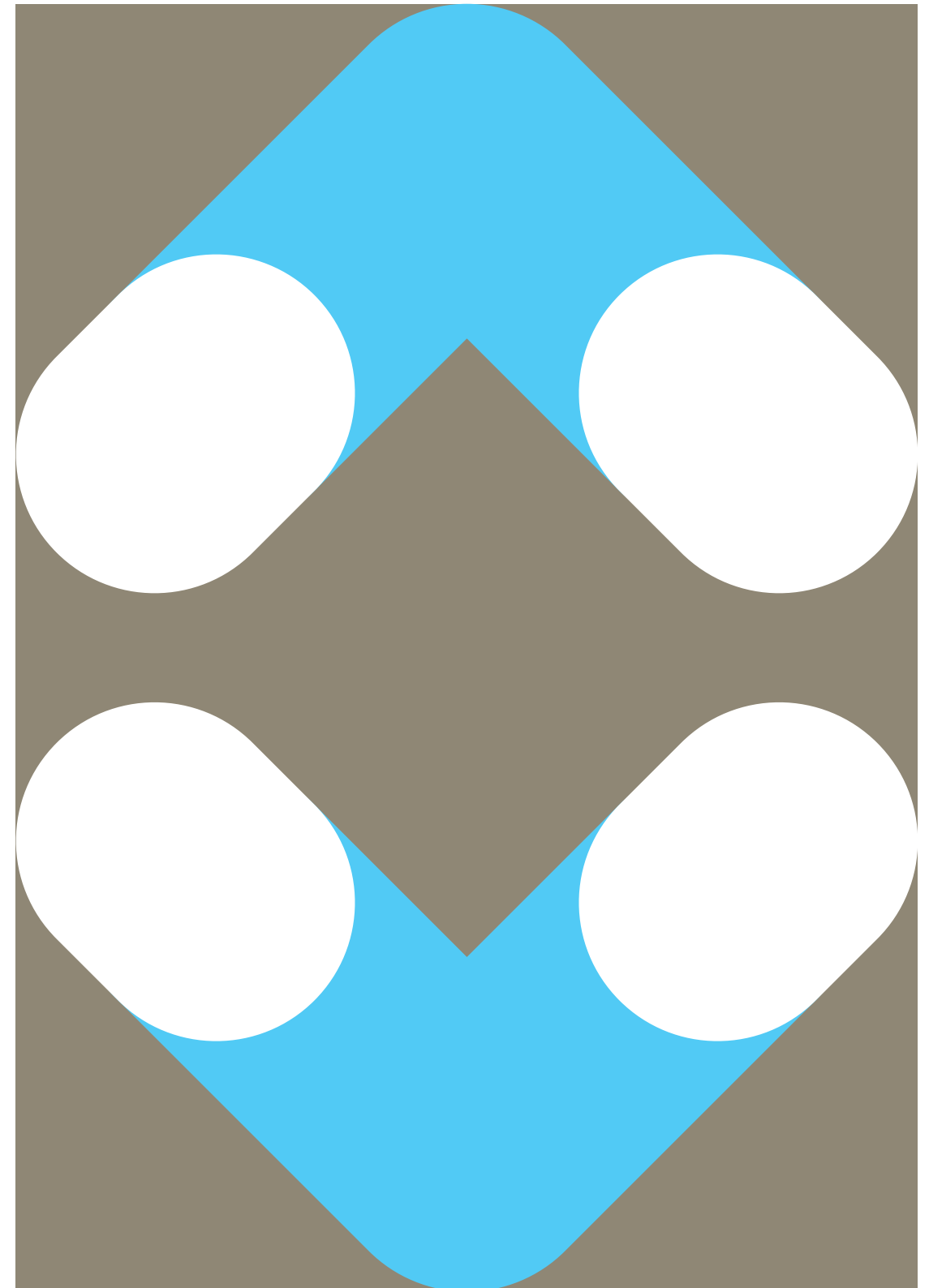
Sähen Wassermoleküle nur geringfügig anders aus, wäre die Erde eine öde Staubkugel.

The hydrogen atom is the lightest of all atoms and together with oxygen, it forms one of the simplest molecules: H_2O – water.

A partial difference in the electrical charge of the hydrogen and oxygen atoms, however, makes water one of the most important and largely unfathomed chemical substances there is. So far, about 70 behavioural anomalies are known.

Thanks to the »hydrogen bonds«, there is a slight electrostatic attraction between the molecules that keeps water liquid at life-sustaining temperatures even though it is composed of two volatile gases. Contrary to other substances, water does not have its greatest density in its solid state, but at $4^\circ C$. That is why ice floats on the surface of water and enables life below.

Were water molecules to differ only slightly, the earth would be a barren wasteland.



Schritt für Schritt Step by step

12

Seit der Entstehung des Universums verbinden sich die Elemente zu immer neuen Stoffen. Auch der eine entscheidende Schritt von toter zu lebender Materie ist das Ergebnis kleinster Veränderungen.

Vermutlich wurden in den Gesteinsporen unterseeischer Vulkanschote immer neue Moleküle zusammengemischt. Wie in einem riesigen Versuchslabor liefen unzählige Versuche gleichzeitig ab. Jeder mit kleinsten Abwandlungen, bis irgendwann das erste Molekül entstand, das sich selbst vervielfältigen konnte. Das markierte den Beginn der biologischen Evolution.

Since the origination of the universe, elements have continually bonded with one another to form new substances. Even the decisive step from dead to living matter is the result of quite minor changes.

Presumably, new molecules were continually commingled in the pores of rock formations in underwater volcanic vents. Similar to an enormous experimental laboratory, innumerable experiments happened simultaneously with the slightest modifications until the first molecule, which could reproduce itself, finally came into being. This marked the commencement of biological evolution.



Sie sehen gleich aus und sind doch grundverschieden – Spiegel-moleküle. Als Louis Pasteur sie Mitte des 19. Jahrhunderts entdeckte, ahnte er wohl schon, vor welche Herausforderung sie besonders die Mediziner stellen würden.

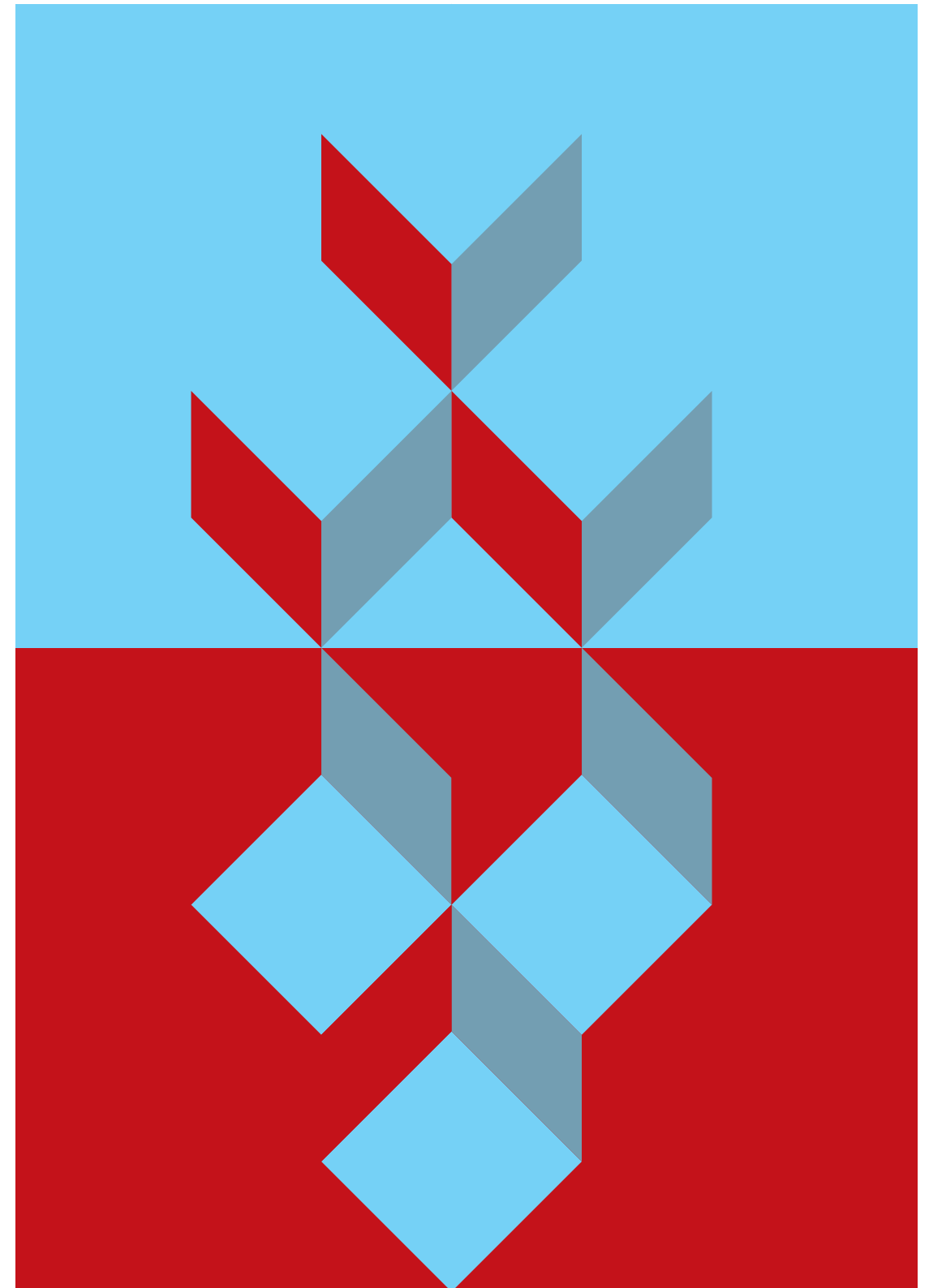
So kann es sein, dass eine Substanz, die augenscheinlich nur aus einem Molekül besteht, bei unterschiedlichen Menschen geradezu entgegengesetzte Wirkung zeigt. Da die Moleküle aus identischen Atomen bestehen und sich gleichen wie Bild und Spiegelbild, sind sie nur mit sehr viel Aufwand zu identifizieren.

Der Aromastoff Carvon zum Beispiel schmeckt entweder nach Kümmel oder nach Minze, je nachdem, mit welcher Seite das Molekül an unsere Geschmacksnerven andockt.

They might look quite similar, but they are entirely different – mirror molecules. When Louis Pasteur discovered them in the mid 19th century, he somehow suspected the challenges they would present, particularly for physicians.

It may occur that a substance that apparently consists of only one molecule has an opposite effect on different people. Since the molecules consist of identical atoms and resemble one another like an image or its mirror image, they can only be identified with a great deal of effort.

The flavouring agent carvone, for example, tastes either like caraway or like mint depending upon which side of the molecule docks onto our taste buds.



Fast gleich
Almost the same

16

»Die Tiere draußen blickten von Schwein zu Mensch und von Mensch zu Schwein, und dann wieder von Schwein zu Mensch; doch es war bereits unmöglich zu sagen, wer was war.«
George Orwell

Auch wenn es Ähnlichkeiten gibt, sind die Unterschiede zwischen Mensch und Tierwelt immer noch gravierend, selbst gegenüber unseren nächsten Verwandten den Schimpansen.

Nur wir können mit dem Daumen die Fingerspitzen berühren, wodurch die Hand vom Greif- zum Präzisionswerkzeug wurde. Und nur unser Kehlkopf gab der Sprache Raum.

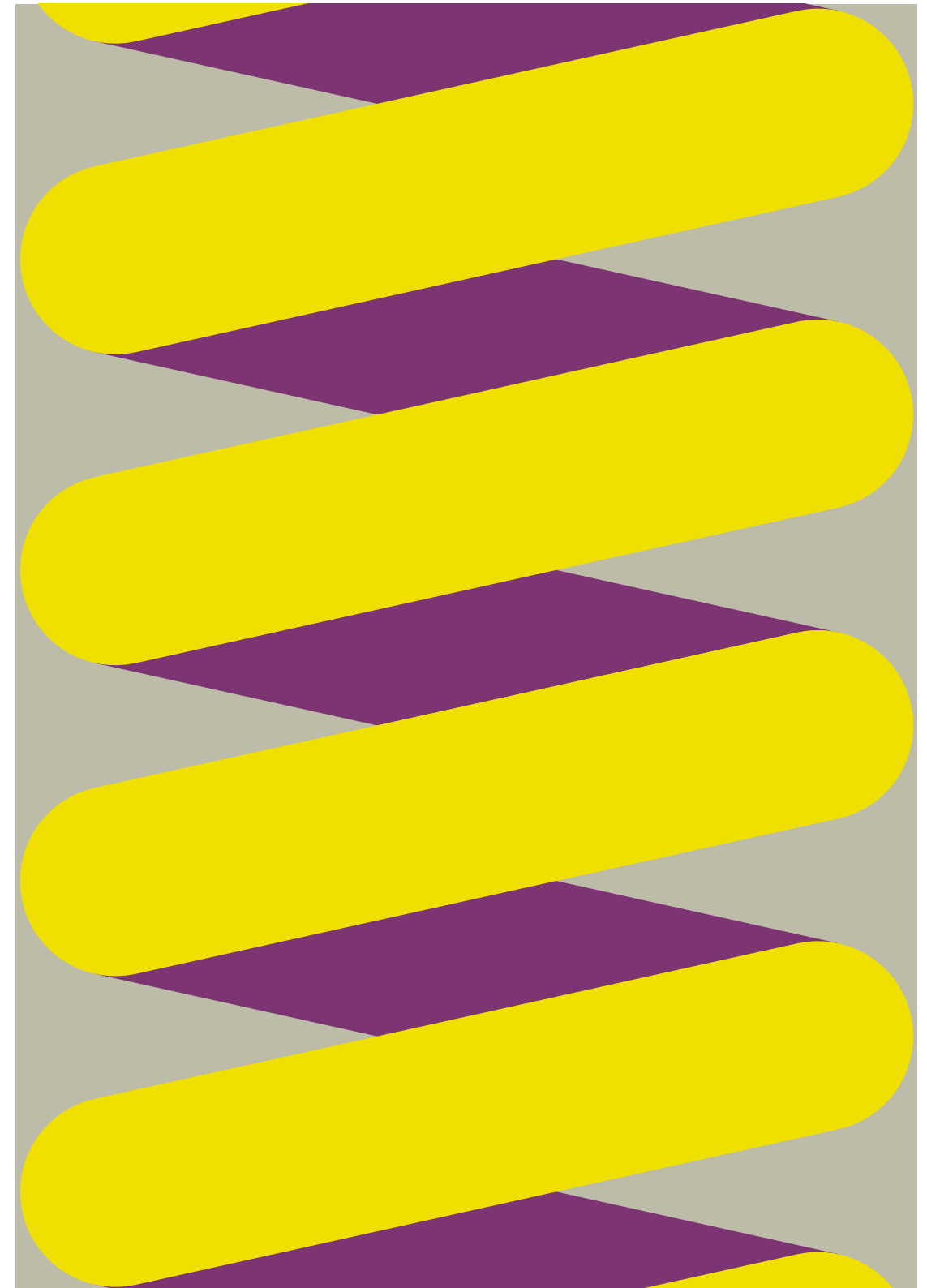
Kleinste Veränderungen im Erbgut haben dafür gereicht. Ganze Gensequenzen sind immer noch deckungsgleich wie zwei Bücher, bei denen nur einzelne Wörter oder Buchstaben getauscht wurden. Abhängig von der Analysemethode schwanken die Angaben ein wenig, aber im Schnitt unterscheidet sich das Erbgut von Schimpansen und Menschen nur um 1,5%.

»The creatures outside looked from pig to man and from man to pig and from pig to man again: but already it was impossible to say which was which.« *George Orwell*

Even though there may be similarities, there are still major differences between humans and the animal world, even to our closest relatives the chimpanzees.

Only we can touch our fingertips with the thumb; the hand evolving from a grasping to a precision tool. And only our larynx provided room for the voice box.

The smallest changes in the genetic makeup have sufficed to enable this. Entire gene sequences are still identical, like two books, with only individual words or letters having been exchanged. The statistics fluctuate a little depending upon the method of analysis, but on average the genetic code of chimpanzees only differs by 1.5 percent to that of humans.



Der wirklich kleine Unterschied ...
The really small difference ...

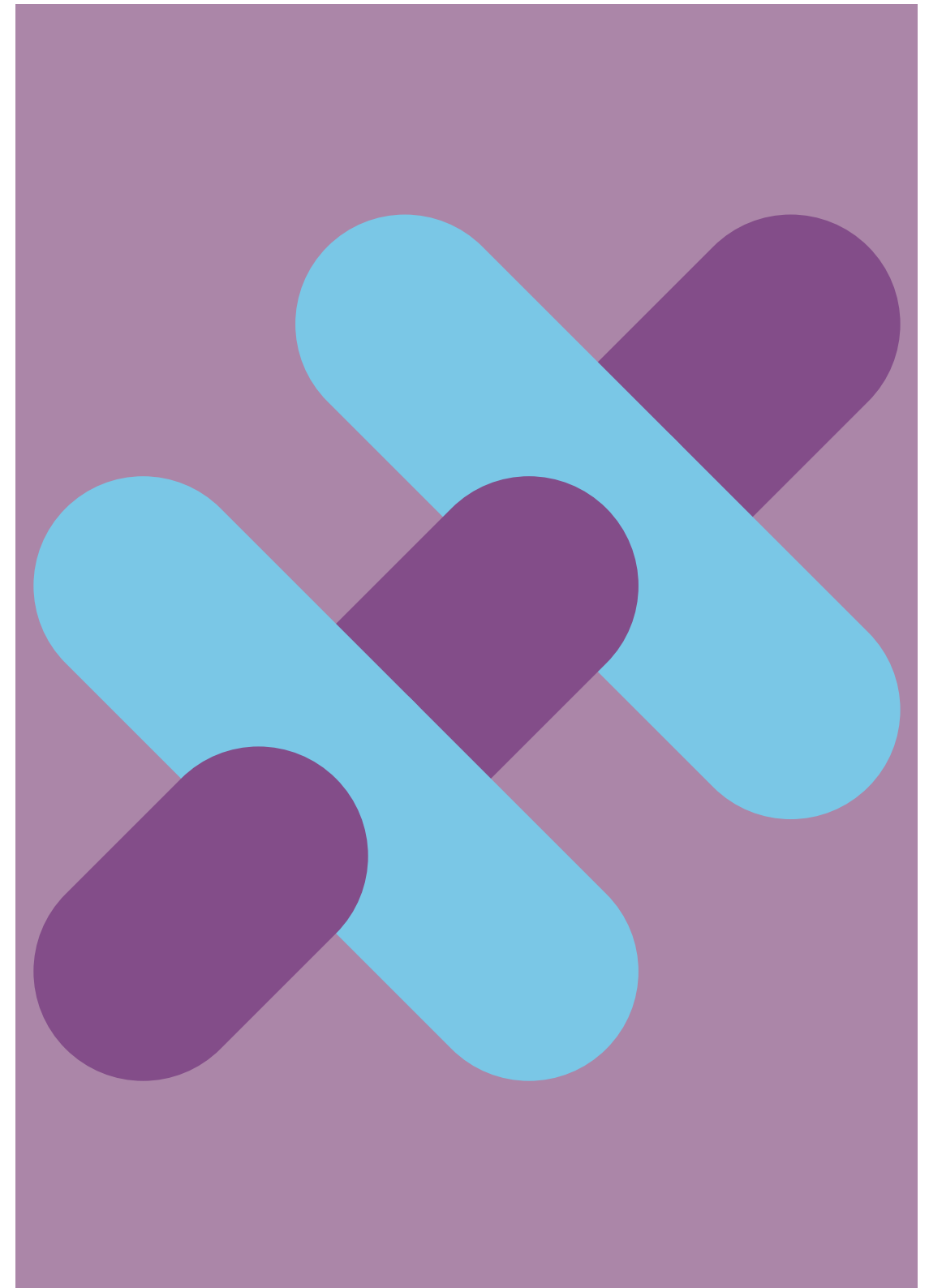
18

Je mehr sich die Forschung damit beschäftigt, desto klarer werden die gravierenden Unterschiede in der Biologie der beiden Geschlechter, bis hin zur Hirnstruktur. Verantwortlich dafür sind vorrangig die Gene.

Würde man die DNS aller 46 Chromosomen im menschlichen Erbgut ausrollen, käme man gut von Berlin nach Madrid und doch wäre davon das Männlichkeitsgen »SRY« weniger als eine Fusslänge.

The more research, the clearer the profound differences in the biology of the two genders become, even in terms of brain structure. The genes are primarily responsible for this.

If you were to roll out the DNS of all the 46 chromosomes in the human genetic makeup, you would easily get to Madrid from Berlin, yet the male gene »SRY« would not even account for one foot length of this.



... nur ein Versuch?
... just a test?

20

Ursprünglich enthielt das Erbgut kein Gen für die Unterscheidung zwischen männlich und weiblich. Die Weiche wurde spontan durch Umwelteinflüsse wie Wärme gestellt. Erst vor etwa 320 Millionen Jahren taucht ausschließlich in männlichen Zellen anstelle des zweiten X- ein Y-Chromosom auf. Seither hat es bereits 98 % seiner Genbausteine wieder verloren und ist bei einigen kleineren Säugetieren ganz verschwunden.

Verschwindet mit dem Y-Chromosom auch der »kleine« Unterschied? Eher nicht. Das X-Chromosom übernimmt nach und nach dessen Erbinformation. Vielleicht war »Y« nur ein evolutionärer Outsourcing-Versuch, der sich als ineffizient erwiesen hat.

Originally, the genetic makeup had no gene for the difference between male and female. This came about spontaneously as a result of environmental influences such as warmth. It was some 320 million years ago that a Y chromosome emerged instead of the second X chromosome in male cells. Since then, it has lost 98 percent of its gene constituents and has disappeared completely in some smaller mammals.

Will the »small« difference also disappear with the Y chromosome? Probably not. The X chromosome is assuming more and more of its genetic information. Perhaps »Y« was just an evolutionary outsourcing attempt, which proved to be inefficient.



1961 testete der Mathematiker und Meteorologe Edward Lorenz ein neues Computerprogramm zur Wettervorhersage. Aus Versehen kürzte er für einen zweiten Testlauf bei nur einer der Ausgangsdaten ein paar Nachkommastellen. Kleine Ursache, große Wirkung: Das Modell zeigte ein völlig unerwartetes Ergebnis. Die Erkenntnis, dass kleinste Veränderungen der Ausgangsbedingungen zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen, war die Geburt der »Chaostheorie«.

»Kann der Flügelschlag eines Schmetterlings in Brasilien einen Tornado in Texas auslösen?« wurde zur Metapher für die neue Theorie. Das Wetter ist nur bedingt berechenbar, aber es stellte sich heraus, dass auch bei planbar scheinenden Vorgängen das Chaos herrscht. Vom Pendel bis zur Umlaufbahn von Planeten findet sich die Theorie heute in vielen Forschungsdisziplinen wieder. Mit ihrer Hilfe sucht die Wirtschaftswissenschaft nach einem System, die Entwicklung von Börsenkursen vorherzusagen.

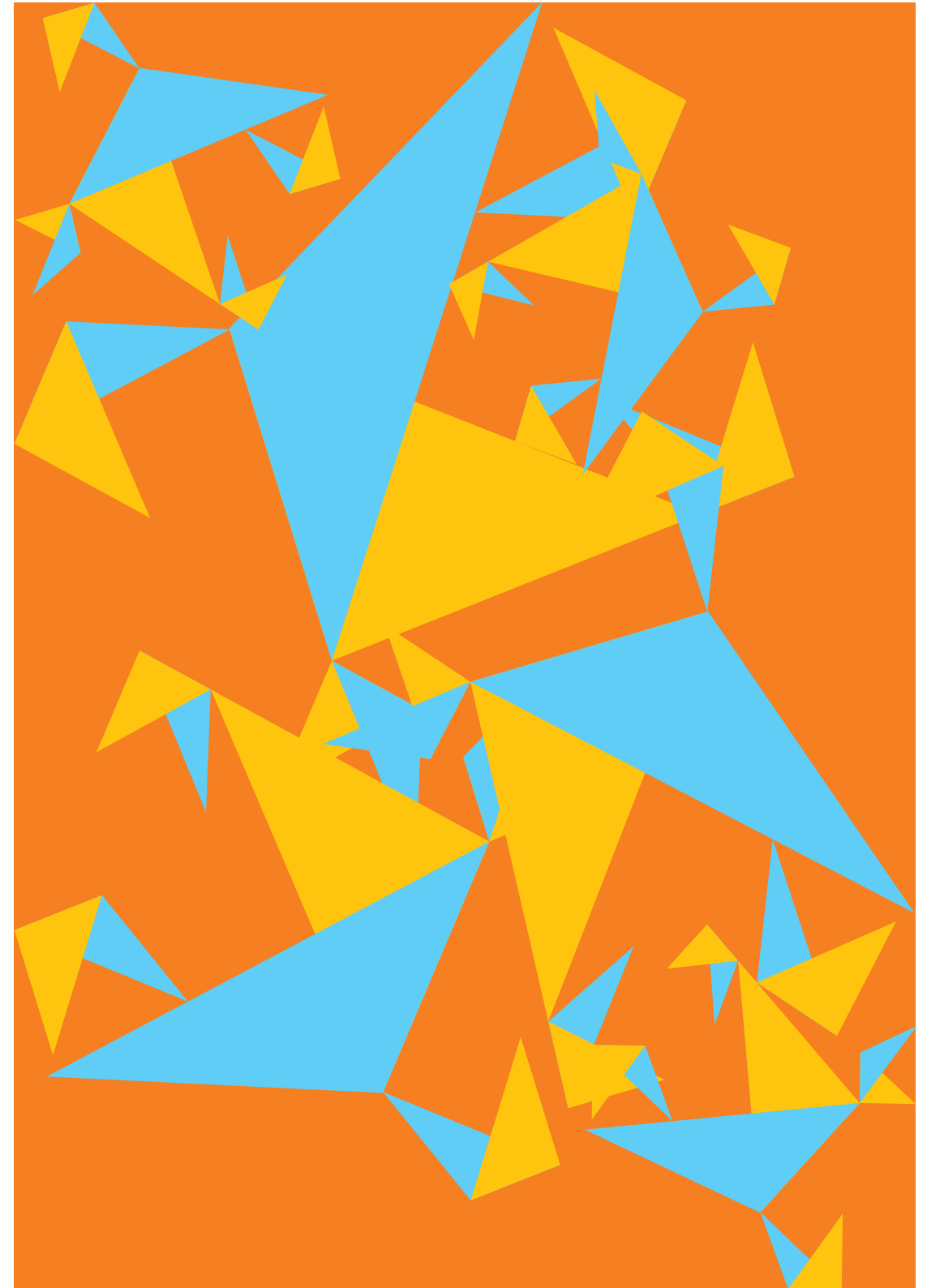
The mathematician and meteorologist Edward Lorenz tested a new computer program for forecasting the weather in 1961. For a second test run, he accidentally reduced one of the initial data inputs by a few decimal places. Small cause, large effect: the model displayed a completely unexpected result. The realisation that even the smallest modifications to the initial conditions can lead to unforeseeable results was the birth of the »chaos theory«.

»Can the wing beat of a butterfly in Brazil cause a tornado in Texas?« became the metaphor for the new theory. Weather is only partially predictable, but as it turned out, chaos prevailed even in the case of predictable occurrences. From pendulums to the orbiting of planets, the theory can be found today in numerous research disciplines. Economists are also applying it in their search for a system to predict the development of stock market prices.



Erst wurde die neue Theorie ignoriert, dann als Unfug bezeichnet und zuletzt euphorisch gefeiert. In der Medizin, der Physik oder der Astronomie, überall findet die »Chaostheorie« Anwendung, doch Wissenschaftler rümpfen immer noch die Nase über die Bezeichnung. Fraglich ist allerdings, ob sie als »Dynamik nicht linearer Systeme« dem Buchhandel genauso viel Freude bereitet hätte. So jedenfalls gab es Anfang der 90er Jahre eine wahre Lawine populärwissenschaftlicher Bücher zu diesem Thema.

Initially, the new theory was ignored, then referred to as nonsense and finally euphorically celebrated. The »chaos theory« is in use everywhere: in medicine, physics and astronomy, but scientists still frown at the expression. It is however questionable whether it would have brought just as much pleasure to the book trade if it had been named »the dynamics of non-linear systems«. But as things were, there was a real avalanche of popular scientific books on this theme at the beginning of the nineties.



Wie lassen sich Kanonenkugeln möglichst platzsparend auf einem Schiff lagern? Das wollte Sir Walter Raleigh, Entdecker, Politiker und Freibeuter um das Jahr 1606 wissen. Die Frage gelangte an den Astronomen und Mathematiker Johannes Kepler. Durch bloße Beobachtungen an Schneeflocken kam er zu der Vermutung, dass die beste Lösung immer eine Pyramide mit sechseckiger Grundform sei. Der mathematische Beweis konnte aber erst 1998 durch Thomas Hales mit Hilfe enormer Computerleistung erbracht werden.

Ein eng mit dem Keplerbeweis verwandtes Thema birgt ein überraschendes Problem: die sogenannte »Wurstkatastrophe«. Will man 1–55 gleichgroße Kugeln mit einer Hülle umschließen, hat die »Wurst« die höchste Packungsdichte, ab der 56. Kugel ist plötzlich ein Cluster besser. Die echte Katastrophe ist, dass die Lösung für ein Problem ganz schlagartig und unerwartet von einem System abweicht, ohne dass sich das erklären lässt.

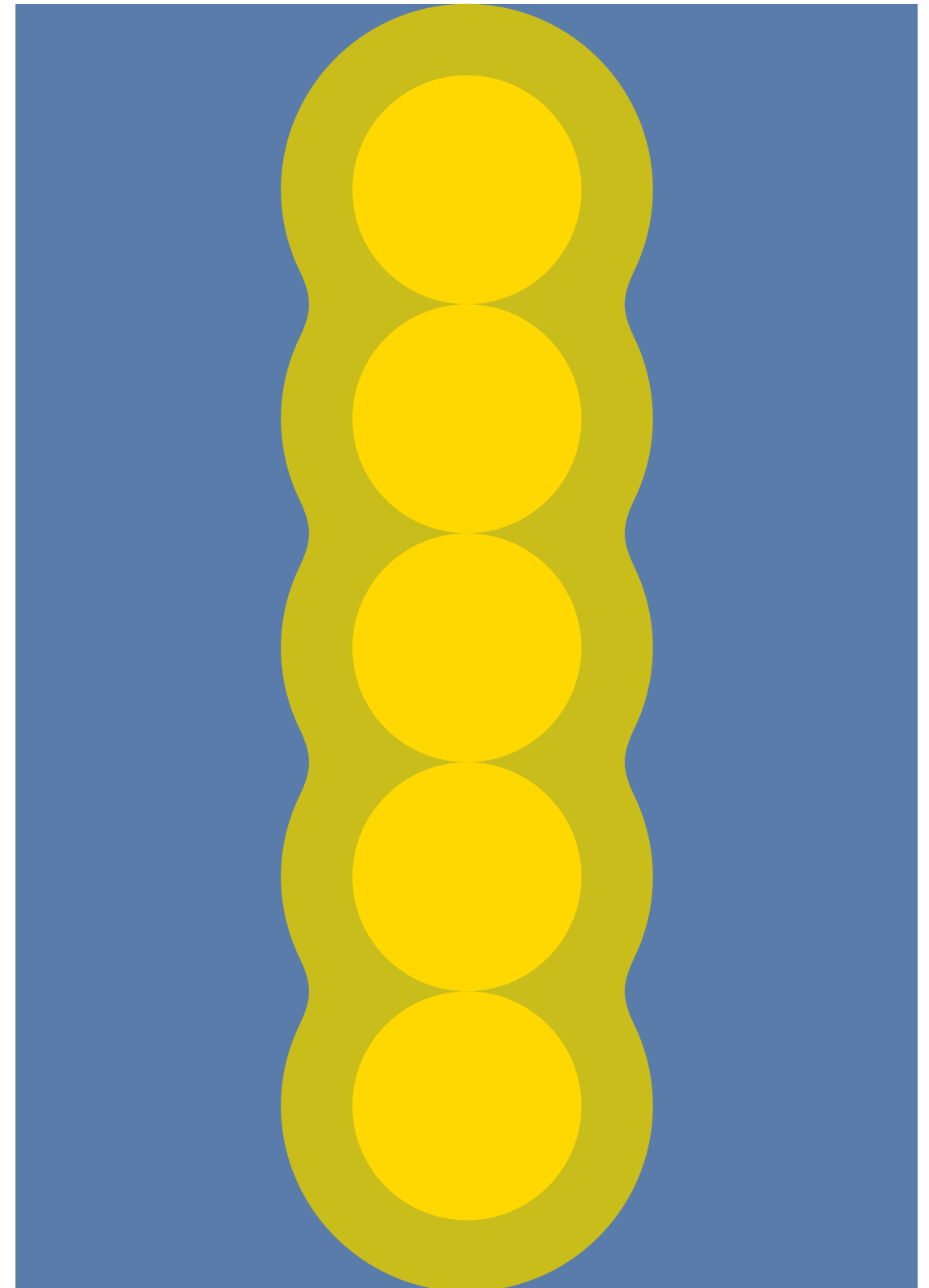
»Je planmäßiger der Mensch vorgeht, umso wirkungsvoller trifft ihn der Zufall.« *Friedrich Dürrenmatt*

How can cannonballs best be stored on board a ship so as to save space? This was something that Sir Walter Raleigh, explorer, politician and privateer wanted to know around the year 1606. The question finally reached the astronomer and mathematician Johannes Kepler. By simply observing snowflakes, he came to the assumption that the best solution would always be a pyramid with a hexagonally-shaped base. However, the mathematical proof could not be provided till 1998 by Thomas Hales, albeit with the help of enormous computing capacities.

An aspect closely associated with Kepler's proof does, however, conceal a surprising problem: the so-called »sausage catastrophe«. Should anyone wish to encase 1–55 identically-sized spheres, the »sausage« has the highest packing density, but from the 56th sphere, the best solution is suddenly a cluster.

The real catastrophe is that the solution to the problem abruptly and unexpectedly deviates from a system without there being any explanation for it.

»The more human beings proceed by plan the more effectively they may be hit by accident.« *Friedrich Dürrenmatt*

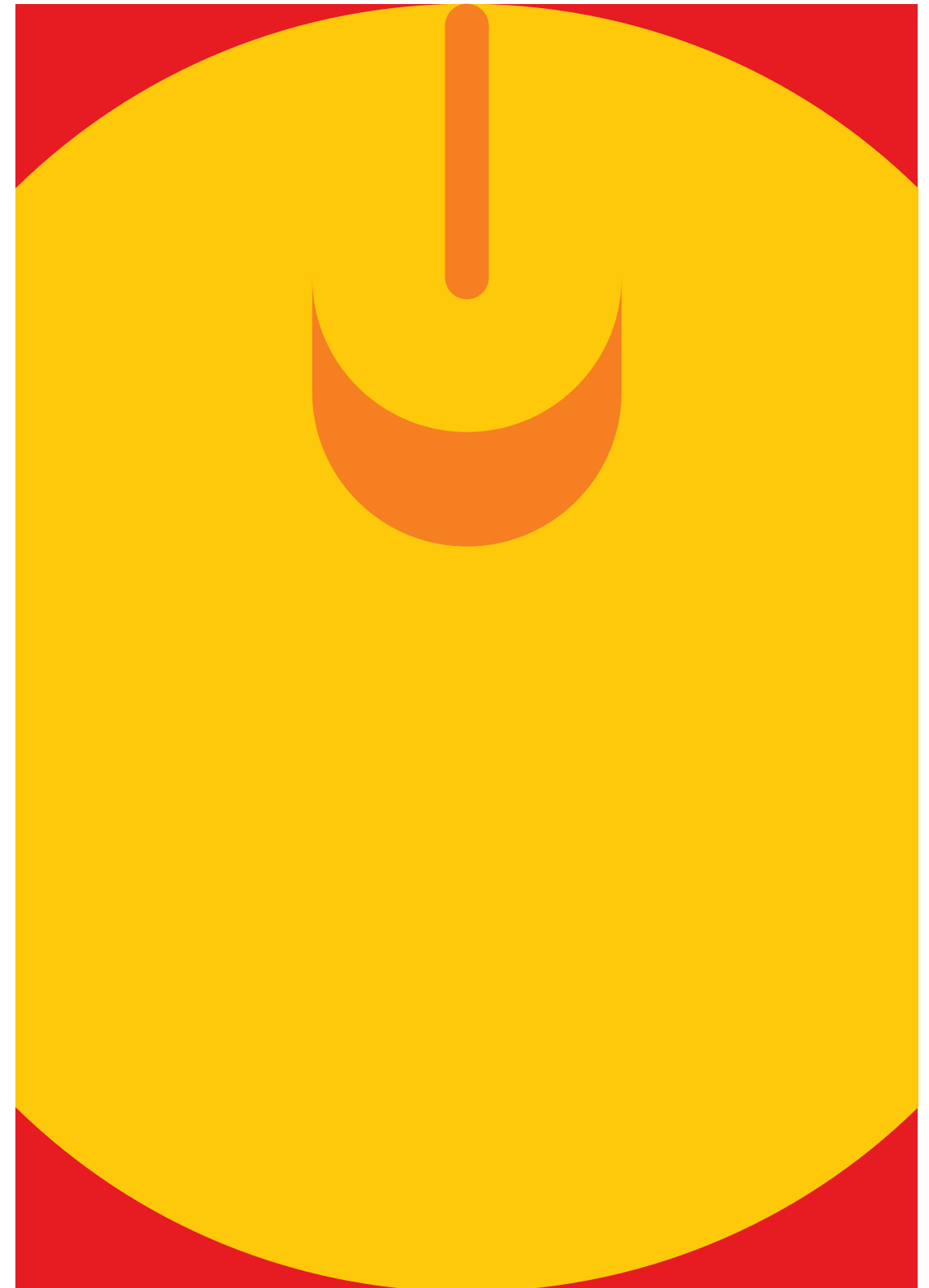


»Der Unterschied zwischen dem richtigen Wort und dem beinahe richtigen ist der gleiche Unterschied wie zwischen einem Glühwürmchen und dem Blitz.« *Mark Twain*

Tumult im Europa-Parlament. Entrüstet reagierten 2009 die meisten der Abgeordneten auf eine Rede des Tschechen Mirek Topolánek, die Amerikaner wollten der Wirtschaftskrise mit »Weapons« entgegenwirken. »Das ist nicht das Niveau der EU, mit den USA umzugehen«, schimpfte einer von ihnen. Topolánek war einigermaßen verwirrt, bis sich herausstellte, dass sein Dolmetscher aus »Bondy«, womit Wertpapiere gemeint sind, »Bomby« gemacht hatte. Aus der englischen Hauptübersetzung wurde der Fehler dann in alle 23 Amtssprachen der EU übernommen.

»The difference between the almost right word and the right word is really a large matter – 'tis the difference between the lightning-bug and the lightning.« *Mark Twain*

Tumult in the European Parliament: most of the parliamentarians were enraged in 2009 about a speech by the Czech, Mirek Topolánek – the Americans wanted to counter the economic crisis with »weapons«. »This does not reflect the EU model and norm for dealing with the USA«, groused one of the members. Topolánek was somewhat confused until it turned out that his interpreter had confused »bondy«, meaning securities, with »bomby«. From the main translation into English, the error was then reproduced in all 23 official languages of the EU.



Der Unterschied als Strategie The difference as a strategy

30

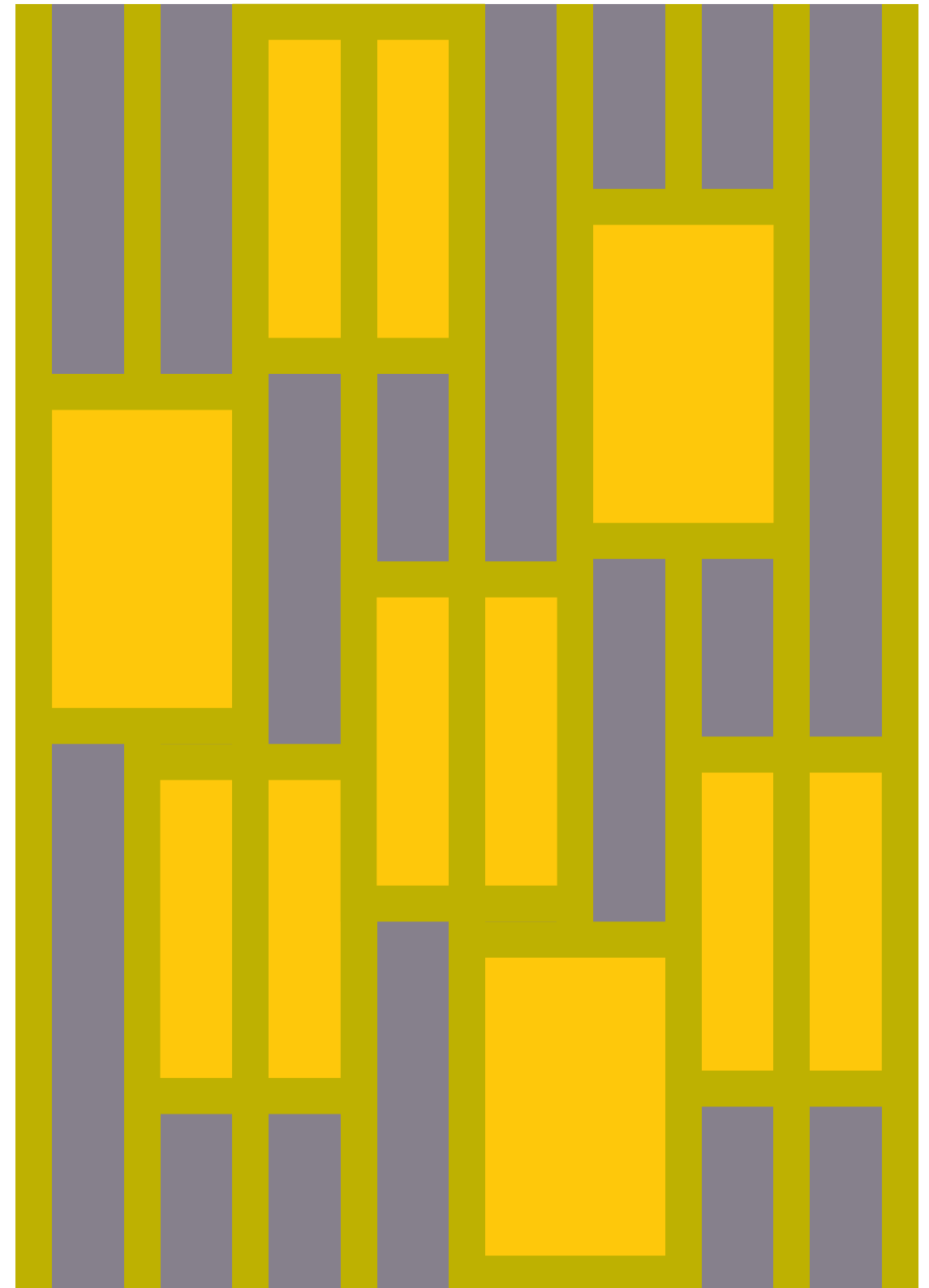
Seit der Mensch den ersten Stein als Werkzeug benutzt hat, plant er auch den Unterschied. Es war ein langer Weg aus ungezählten kleinen Schritten bis zum heutigen Stand der Technik. Dabei haben uns oft nicht die ganz großen Entwicklungen vorangebracht, sondern die kleinen Verbesserungen.

Ever since humans started using the first stone as a tool, they have also planned the difference. It has been a very long journey of innumerable small steps to reach today's technical standard. And it has often not been the big developments that have brought us forward, but the small improvements.

Hoch hinaus Flying high

Schon die Ägypter beförderten Lasten mit Flaschenzügen, und im Zeitalter der Industrialisierung fanden Aufzüge vor allem im Bergbau Einsatz. Doch das war ein gefährliches Unterfangen: bis ins 19. Jahrhundert rissen gut 20% aller Schachtförderseile innerhalb eines Jahres. Im Wohnungsbau blieb immer noch die Treppe die bevorzugte Lösung, und um 1850 hatte daher kaum ein Haus mehr als sechs Stockwerke. Erst 1853 ergänzte der amerikanische Maschinenbauer Elisha Graves Otis die Aufzugstechnik um eine Sicherheitsfeder an der Kabine, die ihren Absturz verhinderte. Dank dieser Verbesserung konnte der Personenlift in Betrieb gehen und den Hochhausboom ermöglichen.

The ancient Egyptians had already transported loads using pulley systems and lifts were being used mainly in mining operations as far back as the industrial revolution. But this was a dangerous undertaking: well into the 19th century, as many as 20 percent of all shaft hoisting cables broke within a year. The staircase, therefore, remained the preferred solution for residential dwellings with hardly any buildings having more than six floors around 1850. It was only in 1853 that the American engineer, Elisha Graves Otis, supplemented the technology by adding a safety spring to the cabin to protect the lift against a fall. This improvement meant that the passenger lift could go into operation and enable the boom in high-rise buildings.



Klein, kleiner, ganz groß
Small, smaller, very large

32

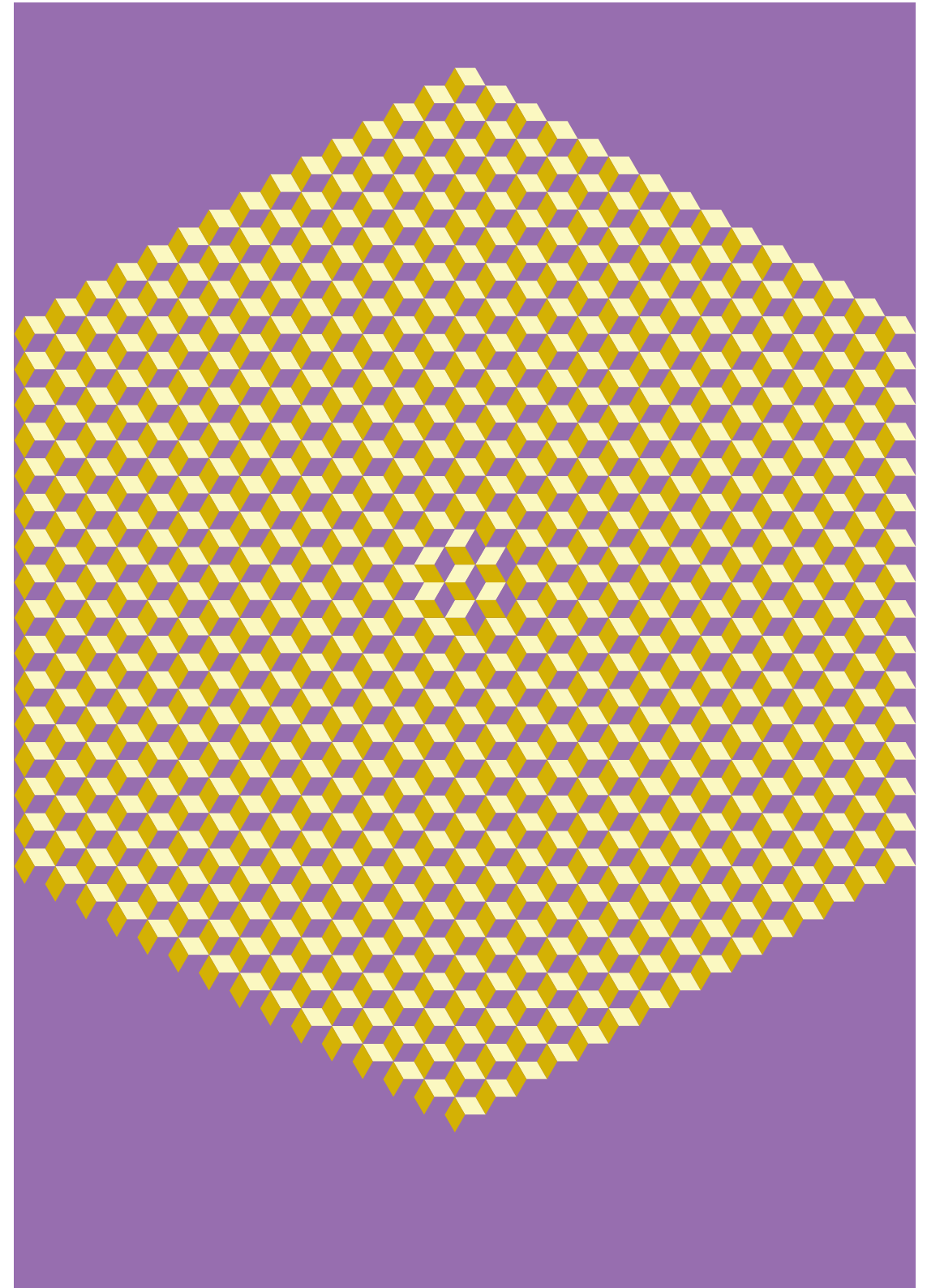
Der Begriff Nanotechnologie (vom altgriechischen »nānos« = Zwerg) vereint eine Reihe von Natur- und Ingenieurwissenschaften unter sich, die sich mit Strukturen in der Größe von einem bis zu 100 Nanometern (10^{-9} m) befassen. Selbstreinigendes Glas oder Lacke mit Lotuseffekt sind Produkte, die auf der Grundlage dieser Technologie entstanden sind.

Die Einsatzmöglichkeiten von Nanotechnologie sind nahezu unbegrenzt. Kunststoffe, so dünn, dass sie noch durchsichtig sind, weil ihre Teilchen kleiner sind als die Wellenlänge des Lichts, sind dennoch unglaublich widerstandsfähig. Ihre Bauteile sind so klein, dass die Grenzen zwischen Physik, Chemie und Biologie in der Nanotechnik verschwimmen. Sie gilt als eine der größten Innovationen des letzten Jahrhunderts.

The term nanotechnology (from the ancient Greek »nānos« = dwarf) combines a number of natural and engineering sciences which concern themselves with structures having a size of between one and 100 nanometres (10^{-9} m). Self-cleaning glass or coatings using the lotus effect are products that have emerged on the basis of this technology.

The fields of application for nanotechnologies are almost infinite. Plastics, so thin that they are actually transparent because their particles are shorter than the wavelength of light, but which are nevertheless incredibly resistant.

Their component elements are so small that the borders between physics, chemistry and biology become blurred in nanotechnology. It represents one of the greatest innovations of the previous century.



»Nenne den größten aller Erfinder: Es ist der Zufall.« *Mark Twain*

Auf das Ergebnis kommt es an. Bei Erfindungen ist nicht der Weg das Ziel. Es reicht, im richtigen Moment die Zeichen zu erkennen und zu nutzen.

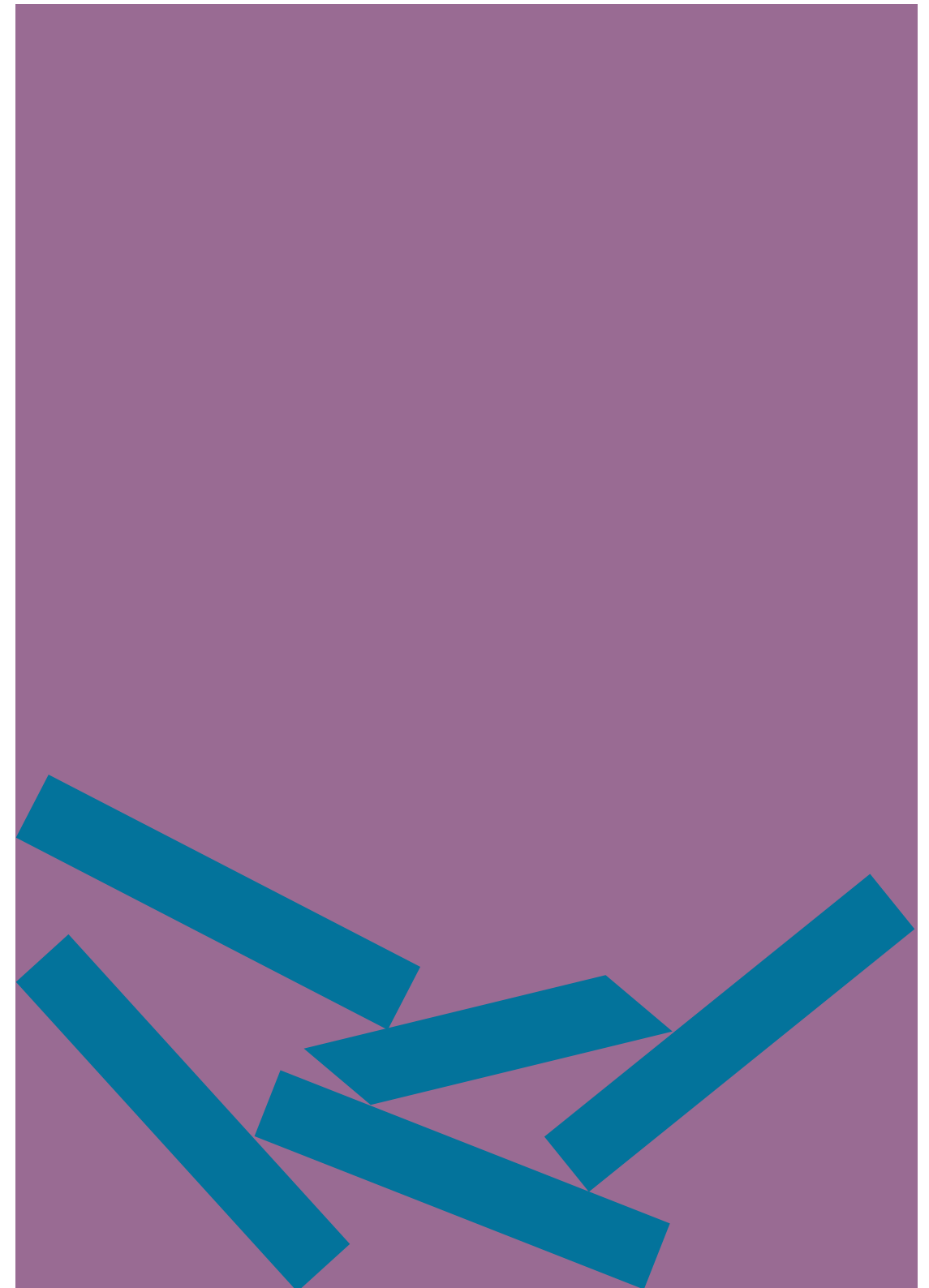
»Name the greatest of all inventors: Accident.« *Mark Twain*

The result is what matters. In the case of inventions, the means is not the end. It is enough to see the signs at the right moment and make use of them to the full.

Angst macht erfinderisch
Fear: the mother of invention

Naturkautschuk war schon im frühen 19. Jahrhundert das Ausgangsmaterial für Regenmäntel oder Rettungswesten. Doch das Material reagierte empfindlich auf Temperaturunterschiede. Charles Goodyear war fest entschlossen, Kautschuk gewinnbringend zu veredeln. Experimente über viele Jahre trieben ihn fast in den Ruin und in die Scheidung. Dann kam ihm der Zufall zu Hilfe. Aus Angst vor einem Ehekrach versteckte er ein Kautschuk-Schwefel-Gemisch im noch heißen Backofen und erfand so die Vulkanisierung. Heute findet sich Gummi in rund 40.000 Produkten.

In the early 19th century, natural rubber was the basic material for raincoats and life jackets. However, the material was susceptible to temperature changes. Charles Goodyear was absolutely determined to find a way of lucratively refining the rubber. Experiments over many years almost ruined him and nearly brought about his divorce. Then, quite accidentally, a solution presented itself. For fear of a marital row, he hid a rubber-sulphur compound in his still hot oven and in this way discovered the vulcanisation process. Today, rubber is found in around 40,000 products.



»Der Zufall begünstigt nur den vorbereiteten Geist.« *Louis Pasteur*

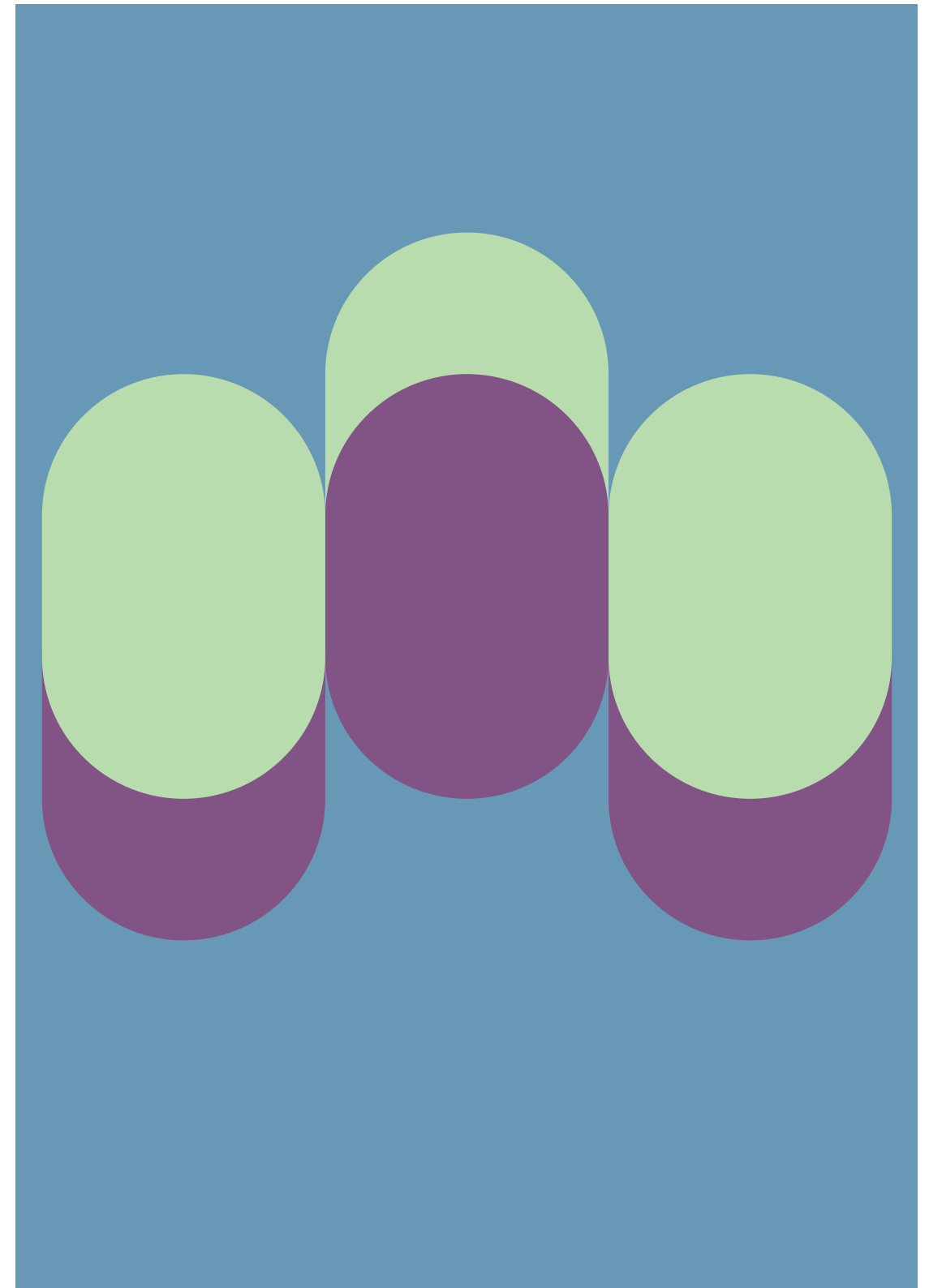
Vor seinem Urlaub hatte Alexander Fleming alle mit Bakterienstämmen verunreinigten Petrischalen wie gewöhnlich in eine Reinigungslösung gestellt. Doch der Stapel war zu hoch geworden für den Lösungsbehälter. Einige Schalen schauten oben heraus. In ihnen konnte sich während seiner Abwesenheit ein Schimmelpilz namens »*Penicillium notatum*« ausbreiten und die Bakterienkultur vernichten.

Ähnlich kontaminierte Proben hatten schon andere Wissenschaftler vor ihm, aber keiner hatte sie bemerkt. Der spätere Nobelpreisträger weigerte sich dennoch, von »Erfindung oder Entdeckung« zu sprechen, weil ihm der Zufall nach seiner Ansicht so sehr geholfen hatte. In Wirklichkeit aber ging diesem Ereignis jahrelange gezielte Arbeit voran, ohne die der Zufall keine Chance gehabt hätte.

»Chance favours only the prepared mind.« *Louis Pasteur*

Before his holiday, Alexander Fleming had placed all his petri dishes, contaminated with bacterial strains, as usual in a cleaning solution. However, the stack was too high for the solution receptacle and some dishes were left to protrude. During his absence, a mould fungus named »*Penicillium notatum*« could spread in them and destroy the bacterial cultures.

Other scientists before him had similarly contaminated samples, but no one had recognised them as such. The later Nobel Prize winner however refused to speak of »invention or discovery« because in his opinion chance had helped him so much. In reality, many years of targeted work had preceded this result, without which coincidence would have had no chance.



Kleines Detail, große Wirkung
Small details, great effect

38

Manche Unterschiede entstehen sehr wohl geplant, führen aber zu ungewollten Ergebnissen. Gerade dann fallen die Wirkungen besonders gravierend aus.

Some differences materialise that are indeed planned, but lead to unintended results. It is particularly then that the effects sometimes turn out to be severe.

Keine runde Sache
Not well-rounded

1897 wurde im Repräsentantenhaus des Bundesstaats Indiana in den USA einer kuriosen Gesetzesvorlage zugestimmt. Sie legte den Wert der Zahl Pi auf 3,2 fest. Selbst das »Committee on Education« sah darin eine gute Sache. Glücklicherweise konnte ein bei der 2. Lesung im Senat anwesender Mathematiker das Vorhaben im letzten Moment verhindern.

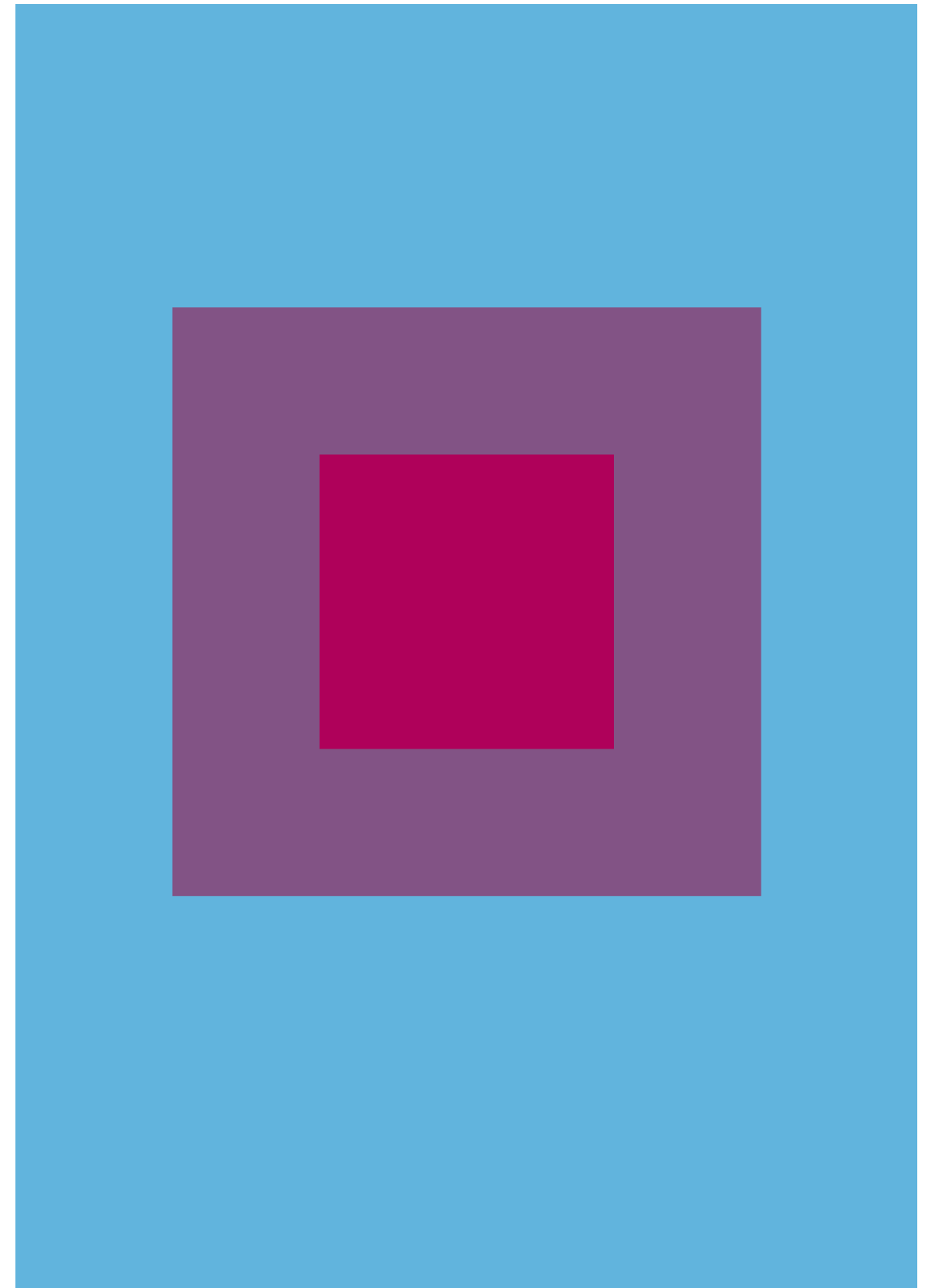
Archimedes, Leibniz, Euler, die klügsten Köpfe haben zur Präzisierung der Zahl Pi beigetragen. In den letzten vier Jahren hat sich die Genauigkeit von Pi von 2,7 Billionen Dezimalstellen auf aktuell (7. Oktober 2014) 13,3 Billionen Dezimalstellen verfeinert.

15 Dezimalstellen braucht man für die Berechnung der Erdbahn um die Sonne. Mit der Festlegung von Pi auf 3,2 wäre sicher keine Apollo-Mission auf dem Mond gelandet.

The House of Representatives in the Federal State of Indiana in the USA approved a curious bill in 1897. It determined the value of pi as 3.2. Even the »Committee of Education« considered this to be a good move. Fortunately, during the second reading of the bill in the Senate, an attending mathematician could prevent this from becoming law at the very last moment.

Archimedes, Leibniz, Euler – the very finest brains – contributed to specifying the value of pi. Over the past four years, the exactness of pi has been refined from 2.7 trillion decimal places to currently (7 October 2014) 13.3 trillion.

15 decimal places are needed for the calculation of the earth's orbit around the sun. No Apollo missions would ever have landed on the moon if pi had been fixed at 3.2.



»Kind, iss den Spinat, der ist so gesund.« Mehr als 100 Jahre wurden Kinder mit diesem Satz gequält, denn Spinat hat für die meisten Kinder wenig Attraktives. Zu verdanken haben sie den grünen Schlamassel einem kleinen analytischen Fehler, durch den dem Spinat 35 Milligramm Eisengehalt anstelle von 3,5 Milligramm je 100 Gramm zugeschrieben wurden.

Im Glauben an den hohen Nährwert wurde eine Marketingwelle für Spinat ausgelöst, die in der Kreation der Kultfigur »Popeye« gipfelte. Der Seemann, der durch den Genuss von Spinat Superkräfte erhielt, soll in den USA den Konsum um 30 % gesteigert haben.

In den 1980er Jahren kommentierte der englische Arzt T. J. Hamblin den Irrglauben wie folgt: »Wenn Popeyes Superkräfte am Eisen lagen, hätte er besser die Dose gegessen.«

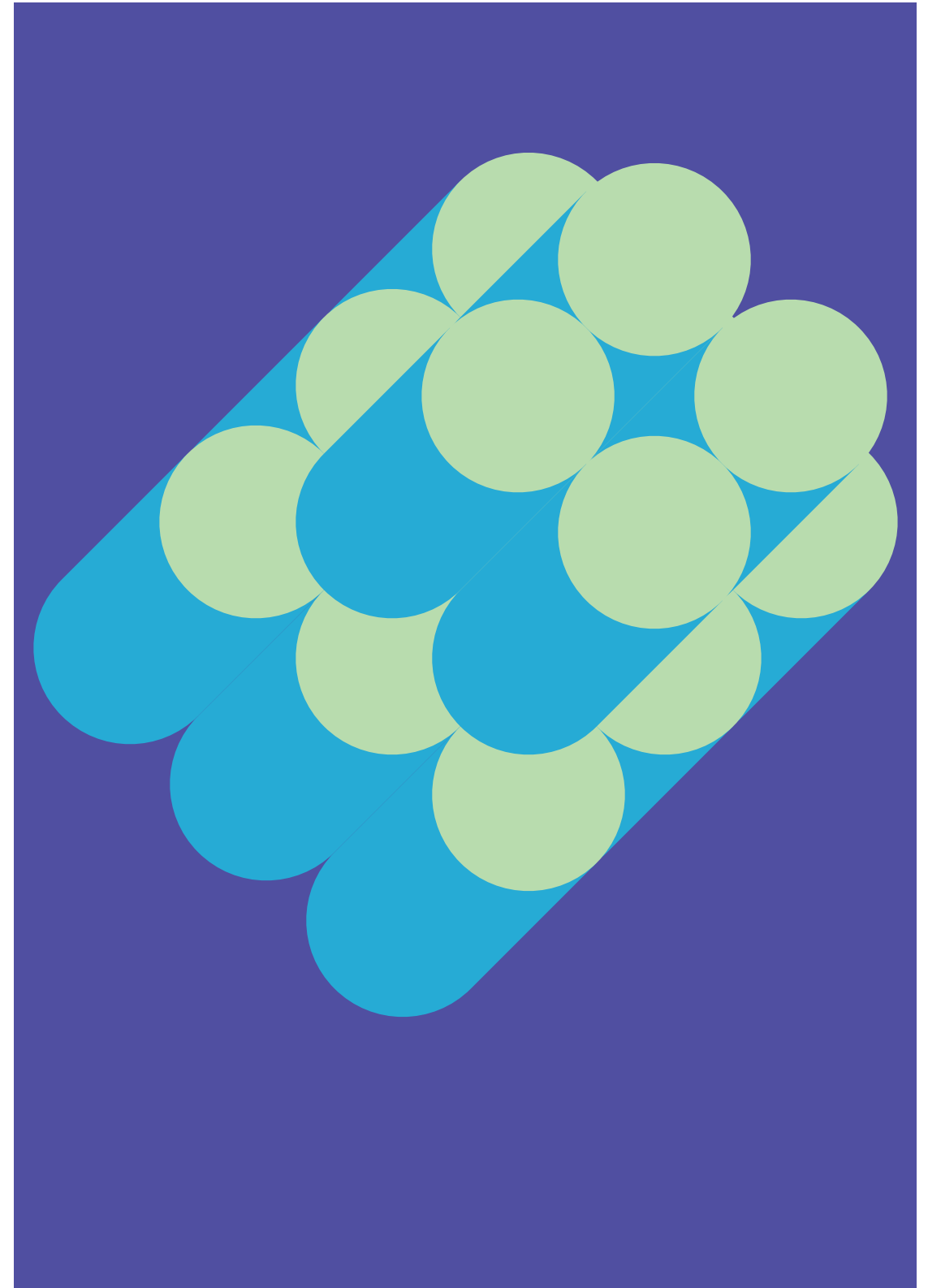
»Nur wer nicht sucht, ist vor Irrtum sicher.« *Albert Einstein*

»Child, eat up your spinach, it's so healthy for you.« Children were agonised with this sentence for more than a hundred years; after all, spinach is not really all that attractive for children. They should thank a small analytical error for the »green mess«; spinach being allocated an iron content of 35 milligrams per 100 grams instead of 3.5.

Belief in the high nutritional value triggered a marketing campaign for spinach and culminated in the creation of the cult figure »Popeye«. The sailor man, who attained amazing power from his consumption of spinach, is reported to have enhanced sales in the USA by 30 percent.

In the 1980s, the English doctor, T. J. Hamblin, commented on the mistaken belief in the following way: »For a source of iron Popeye would have been better off chewing the cans.«

»A person who never made a mistake has never tried anything new.« *Albert Einstein*



Nur ein Detail

Just a detail

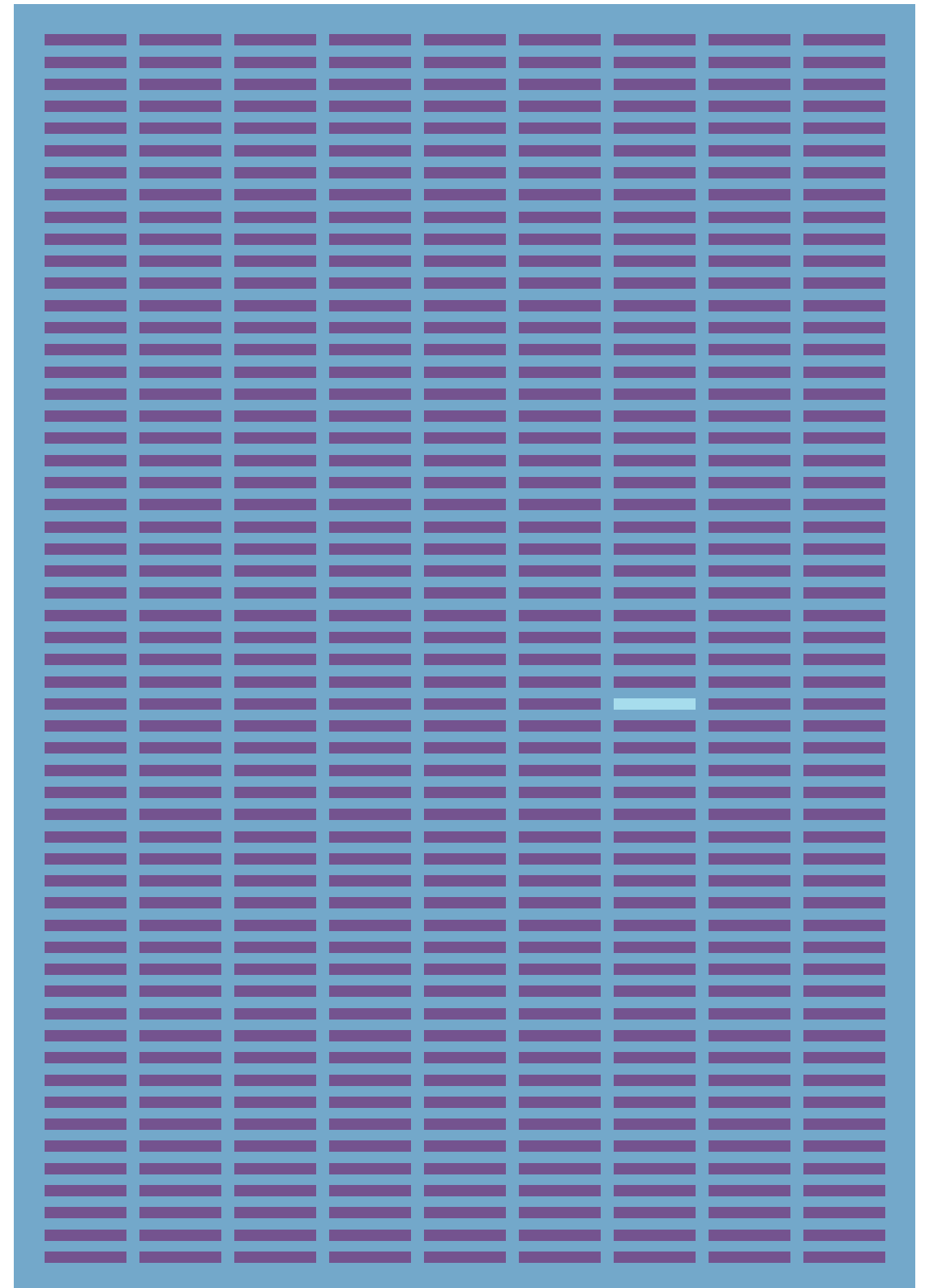
Am 22. Juli 1962 sollte sich die »Mariner 1« als erste extraplanetrische Sonde auf den Weg zur Venus machen. Stattdessen kam die Sonde schon kurz nach dem Start immer weiter vom Kurs ab und musste schließlich durch Druck auf den berühmten roten Knopf gesprengt werden. Jahrelange Forschung und Hunderte von Millionen Dollar wurden mit einer einzigen kleinen Handbewegung pulverisiert.

Ursache für den Irrflug war nicht mehr als ein fehlender Überstrich »_«, der aus den handschriftlichen Notizen des Programmierers nicht in das Steuerungsprogramm übernommen worden war. Ein später dazu verfasstes Protokoll enthielt die Erkenntnis: »No detail is too small to overlook.«

»Mariner 1«, the first extraplanetary probe, was supposed to start on its journey to Venus on 22 July 1962. Instead, the probe drifted more and more off course shortly after the start and ultimately had to be detonated with a push of the renowned red button. Many years of research and hundreds of millions of dollars were blown into nothingness with just a single movement of the hand.

The cause of the erratic flight was nothing more than an overstrike »_« that was overlooked when the handwritten notes of the programmer were entered into the control programme. A protocol on this later stated that: »No detail is too small to overlook«.

42



Der kleine Unterschied macht
aus einem guten Produkt ein besonderes.
The small difference makes
a special product out of a good one.

44

Wenn wir in den sich immer mehr beschleunigenden Märkten
auch morgen noch Vorsprung haben wollen, müssen wir diesen
Unterschied suchen.

Genau hinhören und hinschauen ist dabei ebenso wichtig wie
Lösungen immer wieder infrage zu stellen. Selbst Irrtümer weisen
uns den richtigen Weg.

»Fehler sind das Tor zu neuen Entdeckungen.« *James Joyce*

When we still want to have the competitive edge in the ever-
accelerating markets in the future, we shall have to search for
this difference.

Carefully listening and observing is just as important as constantly
questioning solutions. Even errors can point to the correct path
forward.

»Mistakes are the portals of discovery.« *James Joyce*

akf bank

akf group was also able to continue its positive development in the year 2014. The new business volume of EUR 925 million exceeded that of the previous year by EUR 60 million and thus reached another new high for the fourth year in succession.

In this context, the level of new business originated by the bank increased by EUR 19 million to EUR 573 million. The sister companies engaged in the leasing operations could extend their volume of new business by EUR 44 million to EUR 352 million. About 6 percent of the new business could be attributed to Spain and Poland respectively.

ERNST factoring GmbH, based in Hamburg, which has been a part of akf group since the beginning of 2013, developed remarkably well with the volume of new business being increased by 106 percent to EUR 227 million. Despite the inevitable increases in administration and staffing costs, the company was able to report a positive result in only its second year after the takeover.

The wide diversification of the funded assets, both in terms of categories as well as industries, could also be maintained in the last year. The most significant investments were in passenger cars (35 percent), manufacturing technology (18 percent), consumer finance in cooperation with the main shareholder, Vorwerk & Co, (12 percent), commercial vehicles (9 percent) as well as agricultural and construction machinery (8 percent).

Die akf-Gruppe hat ihre positive Entwicklung auch im Jahr 2014 fortsetzen können. Mit einem Neugeschäft von Euro 925 Mio. wurde das Vorjahr um Euro 60 Mio. übertroffen und damit das vierte Mal in Folge ein historischer Höchstwert erreicht.

Dabei konnte die Bank ihr originäres Neugeschäft um Euro 19 Mio. auf Euro 573 Mio. ausbauen. Die im Leasinggeschäft tätigen Schwestergesellschaften haben ihr Neugeschäft um Euro 44 Mio. auf 352 Mio. gesteigert. Jeweils rund 6% des Neugeschäfts entfallen auf Spanien und Polen.

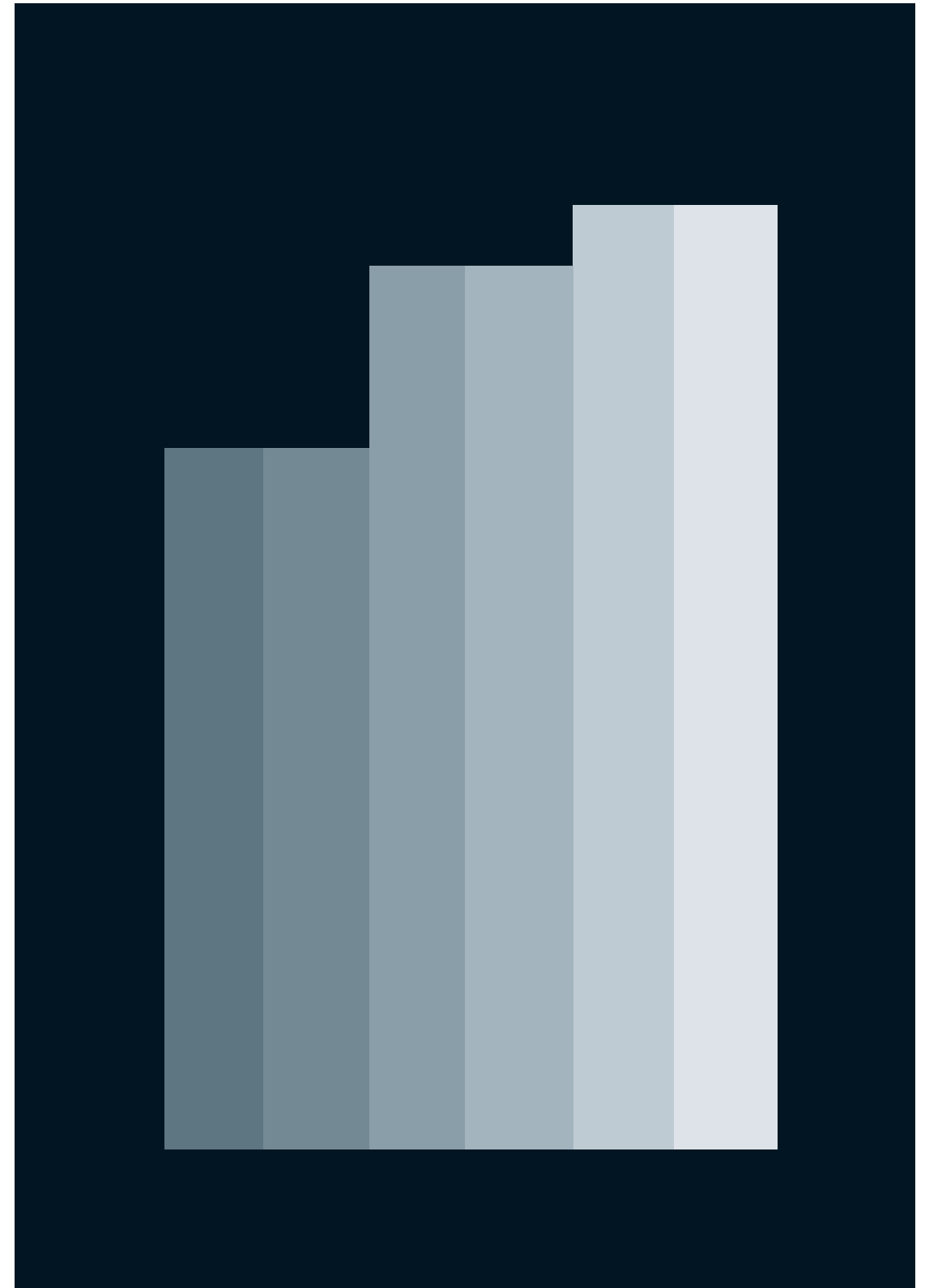
Eine außerordentliche Entwicklung hat die seit Anfang 2013 zur Gruppe gehörende ERNST factoring GmbH aus Hamburg vollzogen. Das Neugeschäft konnte um 106% auf Euro 227 Mio. gesteigert werden. Trotz des hierfür notwendigen Anstiegs von Verwaltungs- und Personalkosten hat die Gesellschaft bereits im zweiten Jahr nach der Übernahme mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen.

Die breite Diversifizierung der finanzierten Objekte und Branchen konnte auch im vergangenen Jahr beibehalten werden. Die bedeutendsten Investitionen erfolgten in Personenkraftwagen mit 35%, Fertigungstechnik mit 18%, Konsumentenfinanzierungen in Zusammenarbeit mit der Hauptgesellschafterin Vorwerk & Co mit 12%, Nutzfahrzeuge mit 9% und Agrar- und Baumaschinen mit 8%.

Grafik I
Fig. I

Neugeschäft der akf-Gruppe
nach Finanzierungsart
(gesamt in Millionen Euro)
New Business at akf group
by Type of Finance
(total in EUR million)

	Leasing/Mietkauf Leasing / Hire purchase	Kredit Credit	Gesamt Total
2014	456	469	925
2013	408	457	865
2012	330	357	687



Similar to in previous years, the main proportion of new business could again be generated from the existing customer base. The consistency, flexibility and speed with which we serve our mid-market customers are aspects they very much appreciate and reward with many years of loyalty to our institute. We are proud of this and thank our customers and partners for their trust. We shall also make our contribution to these stable relationships and continue to provide support in all questions surrounding investment finance.

Regarding any refinancing issues, we could again rely on our longstanding banking partners, which to some extent considerably extended the refinancing lines granted to us. We are grateful for the confidence placed in us and look forward to a continuation of the pleasant cooperation.

We could also depend on our private investors once more. The online-based client deposits increased in the year under review from EUR 711 million to EUR 1,006 million. Just as remarkable is the fact that the proportion of term deposits could be raised from 42 percent to 55 percent, something we regard as additional proof of the great trust in us. As of 31 December 2014, more than 18,000 clients holding in excess of 40,000 active accounts had entrusted us with their money.

Against this background, the liquidity position of akf group is in proper order. On 31 December 2014, both the parameters of the currently prevailing Liquidity Regulation as well as the newly valid, European-wide requirements regarding the liquidity management of banks (LCR) are over-satisfied by the bank. The lending business is predominantly refinanced with matching maturities. akf bank can always cover its short-term liquidity needs by taking up credit lines made available by third-party banks and by the German Central Bank within the framework of open market transactions.

Wie in den Vorjahren auch, konnte der überwiegende Teil des Neugeschäfts aus dem Kreis der Bestandskunden generiert werden. Die Beständigkeit, Flexibilität und die Geschwindigkeit, mit der wir unsere mittelständischen Kunden bedienen, wird von diesen anerkannt und mit langjähriger Verbundenheit zu unserem Haus belohnt. Das macht uns stolz und wir danken unseren Kunden und Partnern für ihr Vertrauen. Auch wir werden unseren Beitrag zu diesen stabilen Beziehungen beitragen und ihnen auch weiterhin in allen Fragen der Investitionsfinanzierung zur Seite stehen.

Unverändert konnten wir uns in allen Fragen der Refinanzierung auf unsere langjährigen Bankpartner verlassen, die ihre uns zugesagten Refinanzierungslinien teilweise deutlich ausgeweitet haben. Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit.

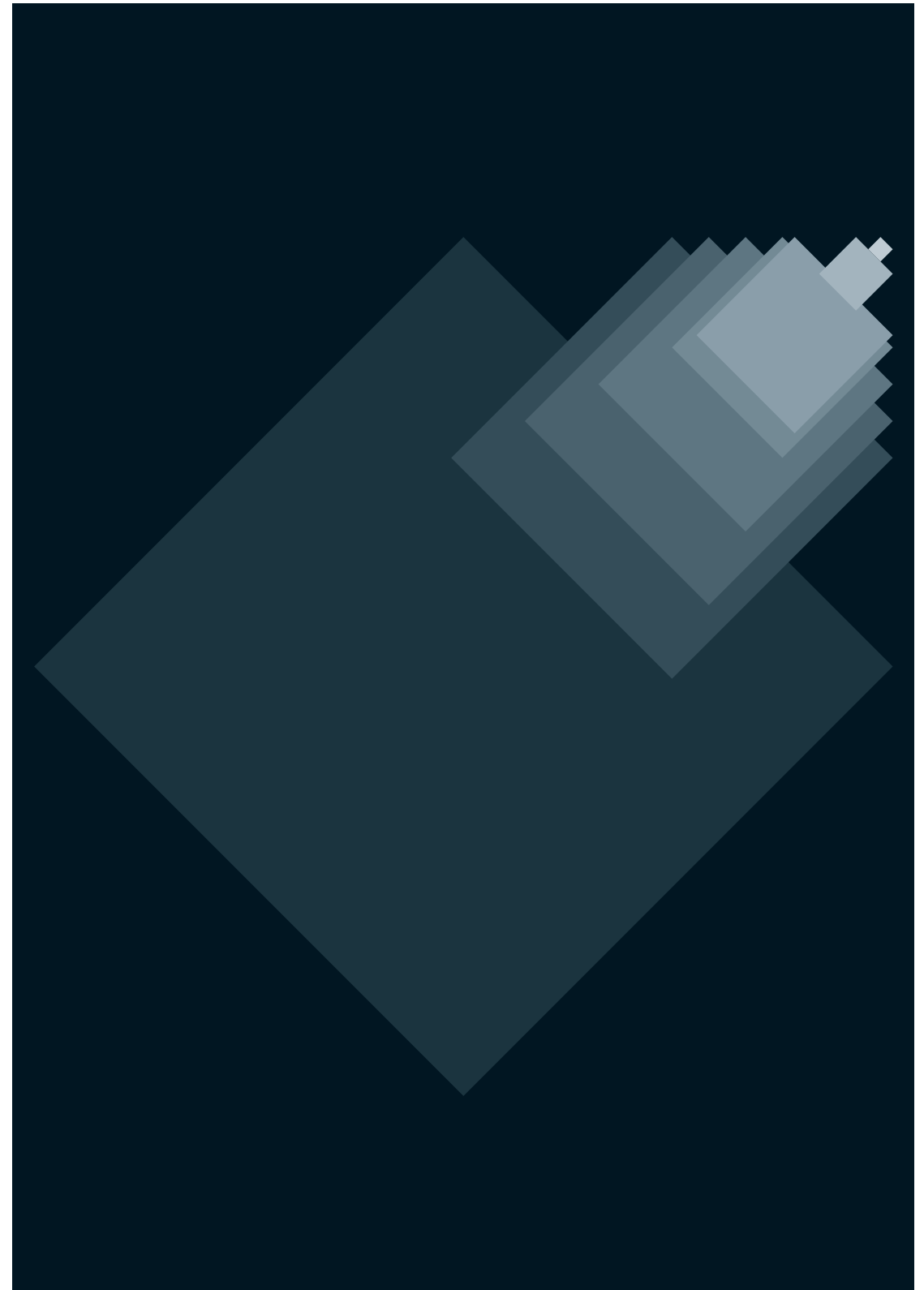
Auch auf unsere privaten Einleger konnten wir uns unverändert verlassen. Die online-basierten Kundeneinlagen stiegen im Berichtsjahr von Euro 711 Mio. auf Euro 1.006 Mio. Genauso bemerkenswert ist, dass der Anteil der befristeten Einlagen von 42 % auf 55 % gesteigert werden konnte, was wir zusätzlich als starken Vertrauensbeweis ansehen. Zum 31.12.2014 vertrauten uns über 18.000 Kunden mit mehr als 40.000 aktiven Konten ihr Geld an.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Liquiditätslage der akf-Gruppe geordnet dar. Am 31. Dezember 2014 wurden sowohl die Kennziffern der derzeit gültigen Liquiditätsverordnung als auch die der neuen europaweit gültigen Vorschriften hinsichtlich der Liquiditätssteuerung (LCR) durch die Bank übererfüllt. Das Aktivgeschäft ist überwiegend laufzeitkongruent refinanziert. Der kurzfristige Liquiditätsbedarf der akf-Gruppe kann jederzeit über von Drittbanken und der im Rahmen von Offenmarktgeschäften von der Deutschen Bundesbank zur Verfügung gestellten Linien gedeckt werden.

Grafik II
Fig. II

Neugeschäft der akf-Gruppe
nach Objektgruppen
New Business at akf group
according to Asset Categories

Pkw / Passenger vehicles	35%
Fertigungstechnik / Manufacturing technology	18%
Sonstige Ausrüstungen / Other equipment	15%
Sales financing (Vorwerk) / Sales financing (Vorwerk)	12%
Nutzfahrzeuge / Commercial vehicles	9%
Agrar/Baufahrzeuge / Agricultural / Construction machinery	8%
Luft- und Wasserfahrzeuge / Aviation and marine	3%
EDV und Bürokommunikation / IT and office communication	1%



The equity endowment at the bank was further strengthened in the 2014 business year by the increase of EUR 12.2 million in the capital reserves. To prepare for the already-decided more stringent regulatory requirements in the coming years, another increase of EUR 6.5 million has already been resolved for the current business year. The planning for the development of the equity, as agreed with the shareholders and the Advisory Board, ensures that the capital requirements are satisfied at all times.

The risk bearing capacity at akf group was always ensured, even under the condition of various stress scenarios.

We are very satisfied with 2014 in terms of the improvement in earnings at the bank and the general development of the entire group. The interest surplus grew significantly thanks to the increase in the volume of receivables. An operating result of EUR 6.3 million could be reported after the reduced level of commission, the higher administration expense and a very pleasing development in the provisions for risks had been taken into account.

The bank employed 249 staff at the close of the 2014 business year. Employee fluctuation was extremely low. This stability also simplifies cooperation with our customers since they do not have to constantly get used to »new faces«. A big thank you goes out to all employees at akf group for another successful year, which would not have been possible without their committed dedication.

The development of business in the current year has been pleasing so far and again displays an improvement in almost all business segments. We therefore assume that we can look forward to achieving another good annual result.

Die Eigenkapitalausstattung der Bank wurde im Geschäftsjahr 2014 durch die Erhöhung der Kapitalrücklagen um Euro 12,2 Mio. weiter gestärkt. Zur Vorbereitung auf die bereits beschlossene aufsichtsrechtliche Erhöhung der Anforderungen in den folgenden Jahren ist für das laufende Geschäftsjahr eine weitere Erhöhung um Euro 6,5 Mio. beschlossen worden. Die mit den Gesellschaftern und dem Beirat abgestimmte Planung der Eigenkapitalentwicklung stellt die jederzeitige Erfüllung der Kapitalvorgaben sicher.

Die Risikotragfähigkeit der akf-Gruppe war auch unter Berücksichtigung diverser Stressszenarien jederzeit gewährleistet.

Mit der Ergebnisentwicklung der Bank und der gesamten Unternehmensgruppe sind wir für 2014 sehr zufrieden. Der Zinsüberschuss hat sich, verursacht durch das gestiegene Forderungsvolumen, deutlich verbessert. Unter Einbeziehung des gesunkenen Provisionsergebnisses, gestiegener Verwaltungskosten und einer sehr erfreulichen Entwicklung der Risikovorsorge stellt sich das Betriebsergebnis mit Euro 6,3 Mio. dar.

Die Bank beschäftigt zum Ende des Berichtsjahres 249 Mitarbeiter. Die Mitarbeiterfluktuation war sehr gering. Diese Stabilität vereinfacht auch die Zusammenarbeit mit unseren Kunden, die sich nicht ständig an »neue Gesichter« gewöhnen müssen. Ein Dankeschön geht an alle Mitarbeiter der akf-Gruppe für ein erneut erfolgreiches Jahr, das ohne deren engagierten Einsatz nicht möglich gewesen wäre.

Die bisherige Entwicklung des laufenden Jahres zeigt sich erfreulich und in fast allen Geschäftsbereichen nochmals verbessert. Daher gehen wir davon aus, einem weiteren guten Jahresergebnis entgegenzusehen zu können.

akf autofinanz – We finance mobility

We could once again grow new business in our »autofinanz« segment by a double-digit percentage rate. This is an absolutely satisfying result, particularly with regard to the German automotive market. As in the previous year, there was hardly any perceivable growth in the industry, which was characterised by a shift in market shares from new to used vehicles.

In particular, the tendency to favour a »young 2nd-hand car« with a one-day registration or manufacturers vehicles could be clearly seen from the records of the transfers of ownership. We regard this development as being positive since flexible solutions are increasingly being demanded. As a brand-independent financial services provider with direct communication channels, we provide customers with rapid and straightforward responses.

The theme of liquidity is of great significance. We could grow the level of new business by 25 percent just with our partners in the trade that have a floor-finance credit line with us. Most certainly, the resolute continuation of our service offensive is one contributing factor to this success. It stands for the continual optimisation of processes so as to expedite the service for dealers and customers.

The fact that we are on the right track is reflected in the annual dealer survey conducted by »markt intern« on the best automotive bank. Last year, we could again improve our position among the top ten.

We extended our sales network to 24 areas and once more strengthened the sales team. We therefore see ourselves as well prepared to again aim for significant growth in the International Car Show (IAA) year. We are looking forward to an exciting 2015 with new products and cooperation partners.

akf autofinanz – Wir finanzieren Mobilität

Wir konnten das Neugeschäft in unserer Sparte autofinanz erneut um einen zweistelligen Prozentsatz steigern. Vor allem mit Blick auf den deutschen Automarkt ist das ein überaus zufriedenstellendes Ergebnis. Wie schon im Vorjahr gab es in der Automobilbranche ein kaum wahrnehmbares Wachstum bei gleichzeitiger Verschiebung der Marktanteile von Neuwagen hin zu Gebrauchtwagen.

Insbesondere die Tendenz zu »jungen Gebrauchten« wie Tageszulassungen oder Werkfahrzeu- gen war an den Besitzumschreibungen deutlich zu erkennen. Wir sehen diese Entwicklung positiv, denn zunehmend sind flexible Lösungen gefragt. Als marken- unabhängiger Finanzdienstleister mit kurzen Kommunikationswegen liefern wir unseren Kunden schnell und unkompliziert Antworten.

Eine besondere Rolle spielte das Thema Liquidität. Allein bei unseren Partnern im Handel, die eine EKF-Linie haben, konnten wir das Neugeschäft um 25 % steigern. Ganz sicher ist die konsequente Fortführung unserer Serviceoffensive ein Faktor für den Erfolg. Sie steht für die kontinuierliche Optimierung von Abläufen, um den Dienst für Händler und Kunden schneller zu machen.

Dass wir damit auf dem richtigen Weg sind, zeigt die jährliche Händlerbefragung von »markt intern« zur »Besten Autobank«. Auch im vergangenen Jahr konnten wir unsere Position unter den Top 10 wieder verbessern.

Wir haben unser Vertriebsnetz auf 24 Gebiete erweitert und die Vertriebsmannschaft so aufgestellt, streben wir auch für das IAA-Jahr erneut ein deutliches Wachstum an. Wir freuen uns auf ein spannendes 2015 mit neuen Produkten und Kooperationspartnern.

akf marinefinanz – We finance maritime dreams

At last year's Boat Show it was already evident that the positive trend in the industry would continue. According to data from the ten largest yacht producers, the number of orders for boats longer than 24 metres had again increased in 2014 compared with the previous year.

We received about three times more enquiries for boats with a price of more than EUR 250,000. The majority of these enquiries related to used yachts, something which is not surprising in view of the current purchase prices and the supply surplus. The lower price level led to a slight decline in the volume of our new business despite a high number of finance deals. Due to our expertise and cooperation with the leading yacht producers, we were able to maintain our good market position.

Proximity to our customers is the reason why we have a presence at major international shows and exhibitions. We again attended the Cannes Boat Show and the Monaco Yacht Show. In this way, we were able to support our trading partners and directly respond to customer queries. Moreover, we were again the sponsor of the German Superyacht Conference last year.

The year 2015 has begun most promisingly. Another increase in the number of enquiries by about 15 percent is already becoming apparent for the first quarter. We are looking forward to reliably accompanying the growth of this sector in the future, too.

akf marinefinanz – Wir finanzieren maritime Träume

Auf der letztjährigen Boot war zu spüren, dass sich die positive Tendenz in der Branche fortsetzt. Nach Angaben der zehn größten Yachthersteller ist die Zahl der Aufträge für Yachten über 24 m Länge im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr wieder gestiegen.

Wir haben etwa eine Verdreifachung der Anfragen für Boote mit einem Preis von mehr als 250.000 Euro festgestellt. Der größte Teil davon bezog sich auf gebrauchte Yachten, was bei den derzeitigen Kaufpreisen und dem erhöhten Angebot nicht verwundert. Das niedrige Preisniveau führte trotz guter Objektzahlen zu einem leichten Rückgang unseres Neugeschäfts. Aufgrund unserer Expertise und der Zusammenarbeit mit den größten Yachtherstellern konnten wir unsere gute Marktposition behaupten.

Kundennähe ist auch der Grund für unsere Präsenz auf den großen internationalen Messen. Auf der Cannes Boat Show und der Monaco Yacht Show waren wir wieder vor Ort. So konnten wir unsere Handelspartner unterstützen und Kundenfragen direkt beantworten. Darüber hinaus waren wir im letzten Jahr wieder Sponsor der German Superyacht Conference.

Das Jahr 2015 beginnt vielversprechend. Bereits im ersten Quartal zeichnet sich eine weitere Zunahme der Anfragen um etwa 15% ab. Wir freuen uns darauf, auch zukünftig das Wachstum der Branche zuverlässig zu begleiten.

akf industriefinanz – We finance efficiency

2014 was a challenging year for the German mechanical engineering industry. Although production levels remained at a pleasingly high level, demand for investment in Germany did not really pick up and even the export business suffered some setbacks. The implications of the political situation in Russia and in the Middle East clearly left their mark. Overall, the expectations held at the beginning were disappointed during the course of the year.

The machinery part of the business at »industriefinanz« performed well despite these prevailing general conditions and was even able to slightly increase the volume of new business compared to the previous year. The number of contracts concluded in our »industriefinanz« segment rose by about 10 percent. At the same time, we were successful in acquiring new machinery manufacturers with a nationwide presence for mutual vendor finance activities. This type of sales channel is becoming more and more important. In addition, we strengthened staffing in the vendor management function in the fourth quarter. This means that we shall be able to offer our manufacturers and dealers an even faster and more comprehensive service.

We expect significant impulses for recovery in 2015 as a consequence of the low oil price and the devaluation of the euro. Both will enhance the competitiveness of German products and should support domestic demand for machinery. Accordingly, we are looking forward to another rise in the volume of new business in the »industriefinanz« segment in the current business year.

akf industriefinanz – Wir finanzieren Produktivität

2014 war ein forderndes Jahr für den deutschen Maschinenbau. Zwar verharrte der Produktionswert auf einem erfreulich hohen Niveau, jedoch kam die Investitionsnachfrage in Deutschland nicht richtig in Gang, und auch im Export mussten Rückschläge eingesteckt werden. Die Auswirkungen der politischen Situation in Russland und im Nahen Osten hinterließen deutliche Spuren. Insgesamt wurden die noch zu Jahresanfang gehegten Erwartungen im weiteren Verlauf enttäuscht.

Das Maschinenbaugeschäft der Sparte industriefinanz hat sich trotz dieser Rahmenbedingungen gut behauptet, und das Neugeschäftsvolumen konnte im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht erhöht werden. Die Zahl der Verträge in unserer Sparte industriefinanz stieg um rund 10%. Zugleich gelang es, neue überregional tätige Hersteller von Maschinenbauprodukten für die gemeinsame »Absatzfinanzierung« zu gewinnen. Die Bedeutung dieses Vertriebswegs nimmt kontinuierlich zu. Darüber hinaus haben wir den Bereich Vendormanagement im vierten Quartal personell weiter verstärkt. So können wir unseren Herstellern und Händlern einen noch schnelleren und umfangreicheren Service bieten.

Für 2015 erwarten wir wesentliche Belebungsimpulse durch den niedrigen Ölpreis und die Euroabwertung. Beides verbessert die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Produkte und sollte die Inlandsnachfrage nach Maschinenbauprodukten unterstützen. In der Folge erwarten wir eine erneute Steigerung des Neugeschäfts in der Sparte industriefinanz im laufenden Jahr.

akf agrarfinanz – We finance growth

The strong growth of the previous year in agricultural technology continued unchecked in the first half of 2014. In the second half of the year, however, the market slowed somewhat and towards the end of the year, a great reluctance to invest in large agricultural machinery – such as tractors or harvesting technology – became noticeable. This trend was triggered by a price fall in the farmers' main market products such as grain, milk and meat.

Our »agrarfinanz« segment was able to outperform the market and again achieve a record result in 2014 – on top of five consecutive years of growth. We focus on multipliers and extended our connections to manufacturers and dealers last year with the establishment of another affiliate company.

To concentrate and bundle know-how, we further differentiated and strengthened the structure of our regional manager network to enable the experts from »agrarfinanz« to focus on their specific area of expertise. We bring specialists together with specialists and that is something that customers really appreciate. We take advantage of exhibitions such as the »DLG Fair« or »EuroTier«, in particular, to exchange ideas and opinions.

akf agrarfinanz will also continue to be successful in 2015 in the growth market of agricultural technology. We are well positioned to meet any challenges that this wide-ranging area of activity may present with solutions that are far from being standard.

akf agrarfinanz – Wir finanzieren Wachstum

Im ersten Halbjahr 2014 setzte sich der starke Boom des Vorjahres in der Landtechnik zunächst ungebremst fort. In der zweiten Jahreshälfte kam es dann zu einer Beruhigung des Marktes, und zum Ende hin wurde eine starke Zurückhaltung bei den Investitionen in große Landmaschinen wie Traktoren oder Erntetechnik spürbar. Ausgelöst wurde dieser Trend durch einen Preisrückgang bei den Hauptmarktprodukten der Landwirtschaft wie Getreide, Milch oder Fleisch.

Unsere Sparte agrarfinanz entwickelte sich besser als der Markt und konnte nach fünf Wachstumsjahren in Folge auch im Jahr 2014 wieder ein Rekordergebnis erzielen. Wir setzen auf Multiplikatoren und haben unsere Verbindung zu Herstellern und Händlern im vergangenen Jahr mit einer weiteren Beteiligungsgesellschaft ausgebaut.

Zur Spezialisierung und Bündelung von Fachwissen haben wir die Struktur unseres Gebietsleiternetzes weiter differenziert und verstärkt, sodass sich die Fachleute von agrarfinanz ausschließlich ihrem Thema widmen können. Wir bringen Spezialisten zu Spezialisten, und das wird von unseren Kunden geschätzt. Messen wie die DLG Feldtage oder die EuroTier nutzten wir besonders zum Ideen- und Meinungsaustausch.

Die akf agrarfinanz wird ihren erfolgreichen Weg im Wachstumsmarkt Landtechnik auch 2015 fortsetzen. Für alle Herausforderungen in diesem breitgefächerten Aufgabenfeld sind wir mit Lösungen außerhalb des Standards gut gewappnet.

akf leasing polska, akf bank españa, akf equiprent

A new team and a realigned strategy meant that we could revive the level of new business at akf leasing polska in the previous year. We succeeded in carrying this momentum forward into the year 2014. An increase in new business of 40 percent meant that our growth level was well above that of the industry in general, and this with a machinery proportion of some 90 percent. By comparison, the total leasing market for machinery in Poland grew by only about 18 percent.

This result was made possible through the strengthening of the team with the recruitment of two new regional managers as well as an intensification of activities in the areas of agriculture and logistics. Despite a cautious investment environment, a growth of this segment by 10 to 15 percent is expected for 2015. We shall continue to focus on acquiring vendor partners and on concluding cooperation agreements. In this way, we intend to stay ahead of the field in the current business year, too.

akf bank españa also reported a successful 2014 business year with a new business volume of EUR 56 million. We resolutely pursued the policy of cooperating with our German sales teams and attended all major fairs and exhibitions together with them. It was particularly in the area of engineering that we could take advantage of valuable synergy effects. We were able to strengthen our position as a vendor finance partner for well-known German manufacturers and even acquire some new ones.

The economy in Spain is on the pathway of recovery. We can already see the positive impact on the current business year. The perspectives for consumer finance deals for the new Vorwerk Thermomix also offer much cause for optimism.

akf leasing polska, akf bank españa, akf equiprent

In der akf leasing polska hatten wir im Vorjahr mit einem neuen Team und neuer Strategie Schwung in das Neugeschäft gebracht. Es ist uns gelungen, diese Dynamik im Jahr 2014 zu erhalten. Mit einem Plus im Neugeschäft von 40% liegen wir weit über dem Wachstum der Branche, und das bei einem Maschinenanteil von etwa 90%. Demgegenüber wuchs der gesamte Leasingmarkt in Polen im Bereich der Maschinen nur um rund 18%.

Ermöglicht wurde dieses Ergebnis durch die Verstärkung des Teams um zwei Gebietsleiter sowie vermehrte Aktivität in den Bereichen Agrar und Logistik. Trotz eines vorsichtigen Investitionsverhaltens ist mit einem Wachstum der Branche im Jahr 2015 um 10 bis 15% zu rechnen. Wir werden weiterhin unseren Fokus auf die Gewinnung von Vendorpartnern und Kooperationen legen. Damit wollen wir auch im laufenden Jahr der Branche vorausseilen.

Die akf bank españa hat mit einem Neugeschäft von 56 Mio. Euro das Jahr 2014 ebenfalls gut abgeschlossen. Wir haben konsequent die Zusammenarbeit mit unserem Vertrieb in Deutschland gepflegt und waren auf allen großen Messen gemeinsam vertreten. Vor allem im Bereich Maschinenbau haben wir so wertvolle Synergien genutzt. Wir konnten unsere Position als Absatzfinanzierer für namhafte deutsche Hersteller festigen und weitere hinzugewinnen.

Die Wirtschaft in Spanien ist auf dem Wege der Erholung. Schon jetzt können wir die positiven Auswirkungen auf das laufende Jahr spüren. Auch die Konsumentenfinanzierung für den neuen Vorwerk-Thermomix gibt Anlass zu Optimismus.

akf forderungsfinanz – We finance liquidity

The low interest rate policy pursued by the European Central Bank is not making life easy for the factoring business. Moreover, despite the favourable economic situation, we were again faced with stiff competition from the credit banks last year. The German Federal Factoring Association for Medium-Sized Businesses (BFM) reports a slight growth in purchased receivables volumes of 3.9 percent and an increase in the customer base of 7.7 percent.

Against the backdrop of these average figures for the industry, ERNST factoring has once again substantially outperformed the market. We were able to raise the purchased volumes by 106 percent and the number of customers effectively rose by 17 percent. This expansion was accompanied by a new IT infrastructure, a restructuring of the organisation and an extension of the sales force. Irrespective of all the investments, earnings for the year increased as against the previous year and a satisfactory level of profit could be reported.

We see the basis for our success in the cooperation with strategic sales partners, in our new dedicated sales force and, in particular, in our customer-specific, manufactory solutions. A survey commissioned by BFM and conducted by TNS Infratest confirms the growing interest of small and medium-sized enterprises in alternative forms of finance.

We wish to continue at this pace in 2015. We consider ourselves well prepared for continued high growth rates and a sustainably enhanced earnings situation.

akf forderungsfinanz – Wir finanzieren Liquidität

Die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank macht es der Factoring-Branche nicht leicht. Auch im vergangenen Jahr standen wir trotz der günstigen Wirtschaftslage im starken Wettbewerb mit den Kreditbanken. Der Bundesverband Factoring für den Mittelstand (BFM) berichtet von einem leichten Zuwachs im Ankaufsvolumen um 3,9% und einem Kundenzuwachs um 7,7%.

Vor diesen Branchenzahlen ist die ERNST factoring dem Markt abermals in großen Schritten davongeeilt. Wir konnten unser Ankaufsvolumen um 106% steigern, und die Zahl unserer Kunden stieg effektiv um 17%. Diese Expansion ging mit neuer IT, Umstrukturierung der Organisation und Ausbau des Vertriebs einher. Trotz aller Investitionen ist das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, und wir haben einen zufriedenstellenden Gewinn ausgewiesen.

Wir sehen die Basis unseres Erfolgs in den Kooperationen mit strategischen Vertriebspartnern, unserer neuen eigenen Vertriebsmannschaft und vor allem in unseren kundenspezifischen Manufakturösungen. Eine Umfrage des BFM mit TNS Infratest belegt das wachsende Interesse des Mittelstands an alternativen Finanzierungsformen.

Wir wollen dieses Tempo im Jahr 2015 fortsetzen. Für weiteres hohes Wachstum und ein nachhaltig verbessertes Ergebnis sehen wir uns gut gerüstet.

akf renditefinanz – Solid growth, well invested

The »renditefinanz« segment continues to be on the road to success – proof of how much trust clients are willing to place in us. From the point of view of investors, 2014 was not an optimal year for savings. As a consequence of continually falling interest rates, clients increasingly tend to turn to alternative forms of investment.

Despite the challenging overall conditions, we were able to record growth of around EUR 300 million and in December we were even able to surpass the EUR 1 billion mark in terms of the volume invested. In particular, the proportion of time deposits increased; an important factor with regard to refinancing options. We still continue to refrain from active advertising for the deposit-taking arm of our business. The success is based on the fundamentally-sound service quality, a fact that is reflected in the rankings achieved in various assessments.

We were designated »best in class« at the beginning of 2014 in an online bank comparison over a longer term carried out by the magazine *Fokus Money* with the products »Best Online Overnight Deposit« and »Best Online Time Deposit«. The consumer watchdog »Stiftung Warentest« assessed our overnight deposit conditions as »good long-term« in its test report »Finanztest« from January 2014.

We implemented a number of ideas from our clients in the year 2014 and introduced some new functions in our online banking portal. In another assessment by the consumer watchdog »Stiftung Warentest« regarding a practical test of bank accounts »Konten im Praxistest« in August 2014, the overnight money account was awarded the grade »good«. The opening and management of the account as well as the security and liability were evaluated in this test. Service and reliability are the issues for clients that make the difference.

We also intend to make deposit banking available to our commercial customers, in 2015.

akf renditefinanz – Mit solidem Wachstum, sicher angelegt.

Die Sparte renditefinanz ist weiter auf Erfolgskurs – ein Beweis dafür, wie viel Vertrauen die Kunden uns entgegen bringen. Aus Sicht der Anleger war 2014 kein optimales Jahr für Sparanlagen. Infolge ständig sinkender Zinsen tendieren Kunden zunehmend zu alternativen Formen der Geldanlage.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen haben wir mit einem Zuwachs von rund 300 Mio. Euro im Dezember sogar die Marke von einer Milliarde Euro im Einlagenvolumen erreicht. Insbesondere stieg der Anteil der für die Refinanzierung interessanten Festgelder. Nach wie vor verzichten wir auf eine aktive Bewerbung des Einlagengeschäfts. Der Erfolg beruht auf einem grundsoliden Service, der sich im Ranking bei verschiedenen Bewertungen widerspiegelt.

Beim Online-Bankenvergleich der Zeitschrift *Fokus Money* wurden wir Anfang 2014 mit den Produkten »Bestes Online-Tagesgeld« und »Bestes Online-Festgeld« im Langzeitcheck zum Sieger gekürt. Die Stiftung Warentest bewertete unsere Tagesgeldkonditionen im Finanztest von Januar 2014 als »dauerhaft gut«.

Im Jahr 2014 haben wir verschiedene Anregungen unserer Kunden umgesetzt und weitere Funktionen im Online-Banking eingeführt. In einer weiteren Beurteilung von »Konten im Praxistest« durch die Stiftung Warentest im August 2014 wurde das Tagesgeldkonto mit der Note »Gut« ausgezeichnet. Bewertet wurden dabei Kontoeröffnung und Kontoführung sowie Sicherheit und Haftung. Service und Zuverlässigkeit sind für die Kunden die Faktoren, die den Unterschied ausmachen.

Im Jahr 2015 planen wir, das Einlagenangebot auch für gewerbliche Kunden bereitzustellen.

More service

Service is our theme. To enable us to provide our customers with constantly improved services, we continually optimise and extend our employee base. The number of staff at akf group again increased in 2014: from 278 to 295 full-time employees. Particular attention was given to significantly strengthening the teams at the akf leasing polska branch and at our ERNST factoring subsidiary.

Moreover, to keep pace with the pleasing development in the level of new business, we have increased staffing in the back office. In this way, we ensure that the growing number of customers is provided with competent support.

The second most important HR theme continues to be the selection and training of talented junior staff. It is particularly important for us that we are able to provide young people with a positive start to their careers. Besides apprentices, we also offer trainees and interns a first taste of the working world. We attach great importance to the quality of the content of the training and after successful conclusion of the programme, we represent an attractive employee. Last year once again, we took on all apprentices by offering them employment contracts.

We thank all colleagues! The good level of earnings was only possible because you committed yourselves fully to our company last year and once more put in all your best efforts.

Mehr Service

Service ist unser Thema. Damit wir unseren Kunden immer bessere Dienstleistung bieten können, verbessern und erweitern wir kontinuierlich den Mitarbeiterstamm. Auch 2014 ist die Zahl der Beschäftigten in der akf-Gruppe wieder gestiegen: von 278 auf 295 Vollzeitkräfte. Vor allem die Teams der Niederlassung akf leasing polska und unserer Tochter ERNST factoring wurden deutlich verstärkt.

Orientiert an unserem erfreulichen Neugeschäft haben wir zudem den Innendienst ausgebaut. So gewährleisten wir, dass die wachsende Zahl unserer Kunden kompetent betreut wird.

Das zweite wichtige Thema im Bereich der Personalarbeit ist nach wie vor die Auswahl und Ausbildung von Nachwuchskräften. Jungen Menschen einen guten Start in das Berufsleben zu ermöglichen, ist uns besonders wichtig. Neben den Auszubildenden bieten wir auch Trainees und Praktikanten einen Einstieg in die Arbeitswelt. Wir legen großen Wert auf die Qualität der Ausbildungsinhalte und nach dem erfolgreichen Abschluss sind wir ein attraktiver Arbeitgeber. Auch im vergangenen Jahr haben wir alle Auszubildende in ein Angestelltenverhältnis übernommen.

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen. Das gute Jahresergebnis war nur möglich, weil sie sich auch im vergangenen Jahr wieder mit voller Kraft für unser Unternehmen eingesetzt haben.

1.1 Business Model

akf bank is a manufacturer, dealer and bank-independent financier of assets for small and medium-sized enterprises. Additionally, sales finance transactions are concluded with private customers for the funding of high quality household appliances by Vorwerk. Moreover, some business is arranged for insurance products that are associated with the financed items. akf bank is closely related, both in terms of staffing and organisation, to sister companies and subsidiaries and therefore offers leasing and factoring products to them within the scope of cooperation agreements.

The sales channels pursued reflect not only a direct approach, but also foster the relationship to a number of dealers and manufacturers as well as the Vorwerk Group. Moreover, the product portfolio is offered through a branch in Spain as well as two sister companies in Spain and Poland.

1.1 Geschäftsmodell

Die akf bank ist ein hersteller-, händler- und bankenunabhängiger Objektfinanzierer für mittelständische Unternehmen. Zudem wird das Absatzfinanzierungsgeschäft mit Privatkunden im Zusammenhang mit hochwertigen Vorwerk-Haushaltsgeräten betrieben. Darüber hinaus werden in geringem Umfang mit den Finanzierungsprodukten im Zusammenhang stehende Versicherungsprodukte vermittelt. Die akf bank ist mit Schwester- und Tochtergesellschaften in personeller und organisatorischer Hinsicht eng verknüpft und bietet daher im Rahmen von Kooperationen auch Leasing- und Factoringprodukte an.

Vertriebswege sind sowohl das Direktgeschäft als auch Verbindungen zu einer Reihe von Händlern bzw. Herstellern sowie zum Vorwerk-Konzern. Zudem wird die Produktpalette über eine Niederlassung in Spanien und zwei Schwestergesellschaften in Spanien und Polen angeboten.

1.2 General Economic Development and Situation in the Industry

Overall, the German economy developed soundly in the year under review. Price-adjusted, the gross domestic product (GDP) was 1.5 percent above the previous year according to initial calculations by the German Federal Statistical Office and this value was also by and large above the average of 1.2 percent prevailing over the last ten years.¹

In this respect, domestic demand has to be seen as the stimulating element. Investment by the state and companies in equipment (machinery, appliances and vehicles) increased by about 3.7 percent and thus displayed a positive development for the first time in many years. Almost all business segments contributed to this revitalisation of the German economy. Private consumption supported this positive trend with an increase of about 1.1 percent. The basis for this was provided by the number of persons in productive work: 42.7 million, the eighth consecutive year in which this number has reached a record level.²

1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchensituation

Im abgelaufenen Jahr hat sich die deutsche Wirtschaft insgesamt stabil entwickelt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes preisbereinigt um 1,5% über dem Vorjahr und insgesamt auch über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre von 1,2%.¹

Als belebendes Element ist dabei die Binnennachfrage anzusehen. Die Investitionen des Staates und der Unternehmen in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte und Fahrzeuge) wurden um rd. 3,7% gesteigert und weisen damit erstmals seit Jahren wieder eine positive Entwicklung auf. Fast alle Wirtschaftsbereiche haben zu dieser Belebung der deutschen Ökonomie beigetragen. Der private Konsum hat diese positive Entwicklung mit einer Steigerung um rd. 1,1% unterstützt. Grundlage dafür war, dass die Zahl der Erwerbstätigen mit 42,7 Millionen das achte Jahr in Folge einen neuen Höchststand erreichte.²

¹ Destatis: Press Release 15 January 2015.
² Destatis: Press Release 15 January 2015.

¹ Destatis: Pressemitteilung 15.01.2015.
² Destatis: Pressemitteilung 15.01.2015.

Helped by the weakening of the euro, Germany exported 3.7 percent more goods and services (price-adjusted) than in 2013. Since imports increased almost as strongly at 3.3 percent, the contribution to growth from the so-called external component was relatively small at 0.4 percentage points.³

According to data from the Federal Motor Transport Authority (KBA), a total of 3.04 million new cars were registered in 2014; 2.9 percent more than in the previous year. The used car market was slightly below the previous year by 0.3 percent with 7.01 million changes in ownership being recorded.⁴

Against this background of an enhanced propensity to invest among companies as well as private households, there is a growing demand for appropriate funding options. The improved liquidity situation of companies over many years now has a mainly dampening effect on the request for the short-term funding of working capital. However, demand still remains strong for project-accompanying, mid-term funding. Financial services providers with specific asset expertise are therefore operating in a robust market environment.

Unterstützt durch die schwache Entwicklung des EUROS hat Deutschland preisbereinigt 3,7% mehr Waren und Dienstleistungen exportiert als im Jahr 2013. Da die Importe mit 3,3% fast genauso stark zulegen, hat der sogenannte Außenbeitrag mit 0,4 Prozentpunkten einen vergleichsweise geringen Wachstumsbeitrag geleistet.³

Laut Auskunft des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) wurden 2014 insgesamt 3,04 Mio. Pkw neu zugelassen, das sind 2,9% mehr als im Vorjahr. Mit 7,01 Mio. Halterwechseln lag der Gebrauchtwagenmarkt um 0,3% leicht unter Vorjahr.⁴

Vor dem Hintergrund der gestiegenen Investitionsneigung der Unternehmen und auch der privaten Haushalte stellt sich auch verstärkt die Nachfrage nach geeigneten Finanzierungen. Die sich seit Jahren verbessert darstellende Liquiditätslage der Unternehmen hat überwiegend dämpfende Auswirkung auf die Nachfrage nach kurzfristigen Betriebsmittelfinanzierungen. Ungebrochen ist dagegen die Nachfrage nach projektbegleitenden, mittelfristigen Finanzierungen. Finanzdienstleister mit speziellem Objekt-Know-how bewegen sich daher in einem gefestigten Marktumfeld.

³ Destatis: Press Release 15 January 2015.

⁴ Federal Motor Transport Authority: Press Release No. 01/2015 dated 7 January 2015.

³ Destatis: Pressemitteilung 15.01.2015.

⁴ Kraftfahrt-Bundesamt: Pressemitteilung Nr. 01/2015 vom 07.01.2015.

2.1 Development of the Credit Business

Given these encouraging general economic circumstances, all business segments at akf bank developed correspondingly favourably. In comparison to the previous financial year, but as expected, the new level of business originated by the bank increased significantly in 2014 by EUR 19.0 million to EUR 572.8 million with a rise in newly-granted investment and instalment loans. Business with vehicle finance could be improved by EUR 10.3 million and continues to play a prominent role with a volume of EUR 253.9 million and a share as in the previous year of some 44 percent of total business. Together with customer receivables purchased from akf leasing GmbH & Co KG, akf servicelease GmbH, akf equiprent S. A., Spain, and akf leasing polska S. A., Poland, amounting to EUR 281.2 million (previous year EUR 236.6 million), the total volume of new loans reached EUR 854.0 million (previous year EUR 790.0 million).

The proportion of business stemming from the finance of machinery and other equipment for the mainly mid-market customer base amounted to around 22 percent of total business (previous year about 24 percent).

2.1 Entwicklung des Kreditgeschäfts

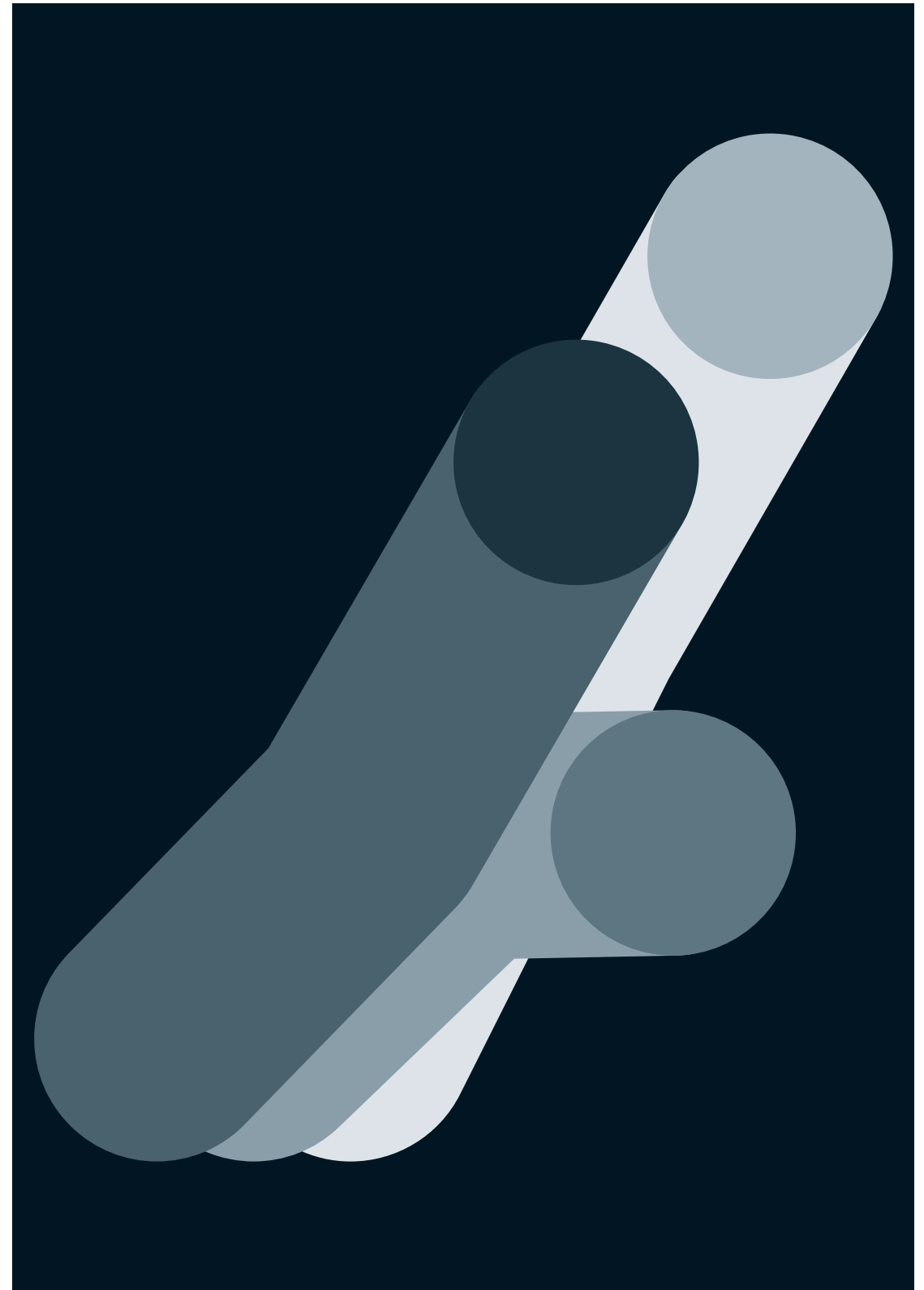
Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich alle Geschäftsbereiche der akf bank entsprechend positiv entwickelt. Im Vergleich zum vorigen Geschäftsjahr stieg das originäre Neugeschäft der Bank 2014 erwartungsgemäß mit einer Ausweitung der neu herausgelegten Investitions- und Ratenkredite deutlich um Euro 19,0 Mio. auf Euro 572,8 Mio. Das Fahrzeuggeschäft konnte um Euro 10,3 Mio. gesteigert werden und nimmt mit einem Volumen von Euro 253,9 Mio. und einem Anteil wie im Vorjahr von 44% am Gesamtgeschäft eine herausgehobene Stellung ein. Zusammen mit den von der akf leasing GmbH & Co KG, der akf servicelease GmbH, der akf equiprent S. A., Spanien, und der akf leasing polska S. A., Polen, angekauften Forderungen in Höhe von insgesamt Euro 281,2 Mio. (Vorjahr Euro 236,6 Mio.) erreichten die gesamten Neuausleihungen ein Volumen von Euro 854,0 Mio. (Vorjahr Euro 790,0 Mio.).

Der Anteil der Finanzierungen von Maschinen und sonstigen Ausrüstungsgegenständen für die überwiegend mittelständische Kundschaft beträgt rd. 22% (Vorjahr rd. 24%) am Gesamtgeschäft.

Grafik III
Fig. III

Kundenforderungen in Verwaltung
gesamt in Millionen Euro
Managed Customer Receivables
(total in EUR million)

	Bestand Portfolio	Forfaitiert Forfeited	Gesamt Total
2014	1.326,7 1,326.7	316,8 316.8	1.643,6 1,643.6
2013	1.140,9 1,140.9	314,9 314.9	1.455,9 1,455.9
2012	1.029,5 1,029.5	211,0 211.0	1.240,6 1,240.6



Consumer credits – as part of the vendor funding of high quality household appliances stemming from the Vorwerk Group – fell slightly by 2 percent to EUR 107.7 million (previous year EUR 109.6 million) in the year under review, but still made their contribution to the success of the business in the year just closed, accounting for around 19 percent (previous year about 19 percent) of total business.

The financing of agricultural investments has advanced most encouragingly and accounted for more than 14 percent of the overall business volume (previous year around 12 percent). The continued concentration prevailing in agriculture is associated with an increasing level of automation and this necessitates not only ever-more demanding environmental protection measures, but an unrelenting willingness for high investment in the future.

The bank could again maintain its position in the marine finance sector in 2014 and continues to number among the established market players in this segment.

Die Konsumentenkredite im Rahmen der Absatzfinanzierung hochwertiger Haushaltsgeräte der Vorwerk-Gruppe sind im Geschäftsjahr leicht um 2,0% auf Euro 107,7 Mio. (Vorjahr Euro 109,6 Mio.) zurückgegangen und haben mit einem Anteil von rd. 19% (Vorjahr rd. 19%) ihren Anteil zum Geschäftserfolg des abgelaufenen Jahres beigetragen.

Die Finanzierung von Agrarinvestitionen hat sich sehr positiv entwickelt und weist einen Anteil von über 14% (Vorjahr rd. 12%) am Gesamtvolumen auf. Die zunehmende Konzentration der Agrarbetriebe geht mit einem zunehmenden Automatisierungsgrad einher und erfordert neben den sich ständig verschärfenden Umweltschutzmaßnahmen auch künftig eine weiterhin hohe Investitionsbereitschaft.

In der Bootsfinanzierung konnte die Bank sich auch 2014 behaupten und zählt weiterhin zu den in diesem Segment etablierten Marktteilnehmern.

2.2 Development of the Deposit Business

The deposit-taking arm of the business also developed positively in the business year just closed. In total, over 18,000 clients had entrusted the bank with deposits of EUR 1,005.8 million at the close of the year. As in previous years, business is only transacted on an online basis. In terms of interest payments, the bank handles the various products of all clients in the same manner as a matter of principle and refrains from making any special offers to attract new clients. To the benefit of our regular client base, the necessary, market-driven interest rate reductions in 2014 were only effected for this group with a time lag. The bank regularly takes one of the top spots in the various comparison portals.

2.2 Entwicklung des Einlagengeschäfts

Das Einlagengeschäft hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr positiv entwickelt. Insgesamt wurden zum Jahresende über 18.000 Kunden mit Einlagen von Euro 1.005,8 Mio. betreut. Wie in den Vorjahren wird das Geschäft rein onlinebasiert betrieben. Die Bank behandelt bei der Verzinsung der unterschiedlichen Produkte alle Kunden grundsätzlich gleich und verzichtet auf besondere Neukunden- oder andere Lockangebote. Zum Vorteil unserer Bestandskunden erfolgten die in 2014 erforderlichen marktgegebenen Zinssenkungen für diese jeweils zusätzlich mit einer zeitlichen Verzögerung. In den verschiedenen Vergleichsportalen belegt die Bank regelmäßig einen der vorderen Plätze.

Grafik IV
Fig. IV

Entwicklung Einlagengeschäft
Volumen in Millionen Euro
Development of Deposit Business
(volumes in EUR million)

2014	1,005.8	1.005,8
2013	711.1	711,1
2012	520.1	520,1
2011	280.0	280,0



2.3 Earnings Situation

The income situation in comparison to the previous year is represented below:

	2014 K EUR	2013 K EUR	Change K EUR	%
Net interest income	39,080	36,753	2,327	6.3
Commission income	989	2,407	-1,418	-58.9
Personnel expense	-21,445	-19,527	-1,918	-9.8
Other administrative expense	-11,215	-10,692	-523	-4.9
Administrative expense	-32,660	-30,219	-2,441	-8.1
Balance of other operational expense/income	6,713	8,556	-1,843	-21.5
Provisions for risks	-7,812	-12,542	4,730	37.7
Operating income	6,310	4,955	1,355	27.3
Taxes	-1,272	-1,221	-51	-4.1
Annual surplus	5,038	3,734	1,304	34.9

Due to the anticipated significant increase in the average portfolio volume, the results from interest rate-dependent transactions could be greatly improved as against the previous year with EUR 39.080 million being reported.

2.3 Ertragslage

Die Betriebsergebnisrechnung stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2014 TEuro	2013 TEuro	Veränderung TEuro	%
Zinsüberschuss	39.080	36.753	2.327	6,3
Provisionsüberschuss	989	2.407	-1.418	-58,9
Personalaufwand	-21.445	-19.527	-1.918	-9,8
andere Verwaltungsaufwendungen	-11.215	-10.692	-523	-4,9
Verwaltungsaufwand	-32.660	-30.219	-2.441	-8,1
Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträge	6.713	8.556	-1.843	-21,5
Risikovorsorge	-7.812	-12.542	4.730	37,7
Betriebsergebnis	6.310	4.955	1.355	27,3
Steuern	-1.272	-1.221	-51	-4,1
Jahresüberschuss	5.038	3.734	1.304	34,9

Das Ergebnis aus dem zinsabhängigen Geschäft zeigt sich mit TEuro 39.080 gegenüber dem Vorjahr aufgrund des erwartungsgemäß deutlich gesteigerten durchschnittlichen Bestandsvolumens stark verbessert.

Commission income is generated from the brokering of insurance products and from the management of sold loans. Commission income fell by EUR 775,000 on account of some group-internal cost allocations, which were to some extent compensated by the handling fees for the management of the receivables in the Opusalpha programme. Commission expense mainly results from the mediation efforts of third parties and this rose by EUR 643,000 as against the previous year due to the higher volume of new business. Commission income was EUR 989,000 lower than in the previous year at EUR 2.407 million.

There was an increase of 8.1 percent in administrative expense in comparison to the previous year. On the one hand this was the result of higher personnel costs in an amount of EUR 1.918 million and, on the other hand, due to higher other administrative expense, which grew by EUR 523,000 to EUR 11.215 million.

The balance of other operational expense and income was reported at EUR 6.713 million, EUR 1.843 million below the level of the previous year. The main reason for this decline was the earnings in the previous year's figures from the sale of a security in the amount of EUR 1.251 million.

Das Provisionsergebnis resultiert aus der Vermittlung von Versicherungsprodukten sowie aus der Verwaltung von verkauften Krediten. Die Provisionserträge verminderten sich um TEuro 775 aufgrund von konzerninternen Kostenverrechnungen, die teilweise durch die Bearbeitungsgebühren für die Forderungsverwaltung Opusalpha kompensiert wurden. Die Provisionsaufwendungen entfallen überwiegend auf durch Dritte erbrachte Vermittlungsleistungen und haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEuro 643 aufgrund des gewachsenen Neugeschäftsvolumens erhöht. Das Provisionsergebnis stellt sich mit TEuro 989 gegenüber dem Vorjahr TEuro 2.407 verschlechtert dar.

Die Verwaltungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 8,1 % gestiegen. Dies ist einerseits auf die um TEuro 1.918 gestiegenen Personalkosten und andererseits auf die um TEuro 523 auf TEuro 11.215 gestiegenen anderen Verwaltungskosten zurückzuführen.

Der Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge liegt mit TEuro 6.713 um TEuro 1.843 unter dem Vorjahr. Ursächlich für die Minderung ist der in den Vorjahreszahlen enthaltene Gewinn aus der Veräußerung eines Wertpapiers in Höhe von TEuro 1.251.

Net loss provisions decreased as against the previous year by EUR 4.7 million from EUR 12.5 million to EUR 7.8 million. This item comprised EUR 7.5 million (previous year EUR 8.0 million) additions to individual value adjustments after offsetting the reversals, EUR 0.9 million (previous year EUR 0.8 million) additions to general value adjustments and EUR –0.6 million (previous year EUR 3.1 million) from depreciation, offset against receipts from already written-down receivables. The decline in the level of depreciation was mainly attributable to the reversal of a first-loss reserve in an amount of EUR 2.4 million (previous year EUR 1.7 million) within the scope of the Opusalpha ABCP programme. The provisions for losses thereby developed far more positively than expected.

All discernible risks in the lending business have been appropriately considered with individual value adjustments. Latent risks have been sufficiently taken into account with general value adjustments.

Overall, the operating income of EUR 5.0 million before taxation on earnings was, as expected, significantly higher than the EUR 3.7 million reported in the previous year. The return on investment as defined in § 26 a (1) sentence 4 of the German Banking Act (KWG) amounted to 0.30 percent (previous year 0.28 percent).

Generally speaking, the income situation developed satisfactorily in the year under review.

Die Nettorisikovorsorge ist von Euro 12,5 Mio. um Euro 4,7 Mio. auf Euro 7,8 Mio. gegenüber dem Vorjahr gesunken. Hierbei entfallen Euro 7,5 Mio. (Vorjahr Euro 8,0 Mio.) auf die Zuführung von Einzelwertberichtigungen nach Verrechnung mit Auflösungen, Euro 0,9 Mio. (Vorjahr Euro 0,8 Mio.) auf die Zuführung zu Pauschalwertberichtigungen und mit Euro –0,6 Mio. (Vorjahr Euro 3,1 Mio.) auf Abschreibungen, verrechnet mit Eingängen aus abgeschriebenen Forderungen. Der Rückgang der Abschreibungen entfällt vor allem auf die Rückführung der Erstausfallreserve in Höhe von Euro 2,4 Mio. (im Vorjahr Zuführung Euro 1,7 Mio.) innerhalb des ABCP-Programms Opusalpha. Die Risikovorsorge hat sich damit deutlich positiver entwickelt als erwartet.

Alle erkennbaren Risiken im Kreditgeschäft sind in ausreichendem Umfang einzelwertberichtigt. Latente Risiken sind durch Pauschalwertberichtigungen hinreichend berücksichtigt.

Insgesamt stellt sich das Betriebsergebnis vor Ertragsteuern mit Euro 5,0 Mio. nach Euro 3,7 Mio. im Vorjahr wie erwartet deutlich verbessert dar. Die Kapitalrendite gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG beträgt 0,30 % (Vorjahr 0,28 %).

Insgesamt hat sich die Ertragslage im Geschäftsjahr zufriedenstellend entwickelt.

2.4 Asset and Financial Situation

The balance sheet total of the bank increased significantly by EUR 307.1 million to EUR 1,632.8 million. This was primarily the result of an increase of EUR 185.8 million in the receivables portfolio as well as to a rise in the portfolio of bonds and other fixed-interest securities by EUR 114.2 million.

Receivables were sold in the 2014 business year within the scope of an asset backed commercial paper (ABCP) programme to an amount of EUR 143.8 million (previous year EUR 223.3 million). Claims continued to be sold – not off-balance – to the special-purpose vehicle KMU Portfolio S. A. in an amount of EUR 137.7 (previous year EUR 139.6 million) within the scope of an ABS bond issued in the previous year. Including managed receivables, business volume rose by EUR 187.7 million to EUR 1,643.6 million.

The bonds and other fixed-interest securities have been assigned to the liquidity reserve. They mostly concern European government bonds or bonds from supranational European institutions denominated in euro and with a minimum classification from the rating agencies of »Prime« or »High Grade«.

2.4 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Bank hat sich um Euro 307,1 Mio. auf Euro 1.632,8 Mio. stark erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Forderungsbestands um Euro 185,8 Mio. sowie die Erhöhung des Bestands an Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren um Euro 114,2 Mio zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden Kreditforderungen im Rahmen eines Asset-Backed-Commercial-Paper-Programms (ABCP-Programm) in Höhe von Euro 143,8 Mio. (Vorjahr Euro 223,3 Mio.) veräußert. Weiterhin wurden Forderungen in Höhe von Euro 137,7 Mio. (Vorjahr Euro 139,6 Mio.) an die Zweckgesellschaft KMU Portfolio S. A. im Rahmen des im Vorjahr emittierten ABS-Bonds nicht bilanzbefreiend verkauft. Unter Einbeziehung der verwalteten Forderungen ergibt sich eine Erhöhung des Geschäftsvolumens um Euro 187,7 Mio. auf Euro 1.643,6 Mio.

Die Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere sind dem Bestand der Liquiditätsreserve zugewiesen. Hierbei handelt es sich überwiegend um in Euro denominierte europäische Staatsanleihen bzw. Anleihen europäischer supranationaler Institutionen mit einem Mindestrating im Prime bzw. High Grade der anerkannten Ratingagenturen.

As in previous years, the lending business was refinanced – mainly with matching maturities – through interbank transactions, a revolving ABCP programme and a similarly open-ended ABS bond. The securitised programmes had been taken up to an extent of EUR 596.8 million as of the balance sheet date, leaving a free line of EUR 49.1 million.

The deposit-taking business continued to develop most successfully in the year under review with a volume of EUR 1,005.8 million (previous year EUR 711.1 million) being reported: fixed term deposits accounted for EUR 555.7 million and overnight money for EUR 450.1 million.

Liabilities towards banks amounted to EUR 196.4 million as of the balance sheet date compared with EUR 201.3 million in the previous year.

On 31 December 2014, the parameters pursuant to the German Liquidity Regulation (LiqV) in the first maturity bracket were satisfied with 3.3 percent (on 31 December 2013 = 2.2 percent). The lowest level recorded in the 2014 business year was 2.4 percent.

Das Aktivgeschäft wurde wie in den vergangenen Jahren durch Interbankengeschäft, ein revolving ABCP Programm und einen revolving ABS Bond überwiegend laufzeitkongruent refinanziert. Zum Bilanzstichtag bestand in den Verbriefungsprogrammen bei einer Ausnutzung von Euro 596,8 Mio. eine freie Linie von Euro 49,1 Mio.

Das Einlagengeschäft hat sich im Geschäftsjahr weiter erfolgreich entwickelt. Bei einem Volumen von Euro 1.005,8 Mio. (Vorjahr Euro 711,1 Mio.) entfallen Euro 555,7 Mio. auf befristete Einlagen und Euro 450,1 Mio. auf Tagesgelder.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum Bilanzstichtag Euro 196,4 Mio. nach Euro 201,3 Mio. im Vorjahr.

Am 31. Dezember 2014 wurde die Kennziffer gemäß Liquiditätsverordnung (LiqV) im Laufzeitband 1 mit 3,3% (zum 31. Dezember 2013 = 2,2%) erfüllt. Der niedrigste Stand lag im Geschäftsjahr 2014 bei 2,4%.

akf bank can always cover its short-term liquidity needs by taking up credit lines made available by third-party banks and by the German Central Bank within the framework of open market transactions.

The off-balance liabilities are mainly accounted for by irrevocable credit approval commitments. In the light of the increased level of new business and the higher business volume when compared with the previous year, these obligations increased slightly from EUR 84.2 million to EUR 104.2 million.

There have been no events after the close of the financial year under review that would be of any particular significance for the assessment of the assets, financial status or earnings situation of the bank.

The bank's asset and financial situation developed satisfactorily.

Die akf bank kann ihren kurzfristigen Liquiditätsbedarf jederzeit über von Drittbanken und der im Rahmen von Offenmarktgeschäften von der Deutschen Bundesbank zur Verfügung gestellten Linien decken.

Die außerbilanziellen Verpflichtungen entfallen vor allem auf unwiderrufliche Kreditzusagen. Vor dem Hintergrund des gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Neugeschäfts und des gesteigerten Geschäftsvolumens haben sich diese Verpflichtungen von Euro 84,2 Mio. auf Euro 104,2 Mio. leicht erhöht.

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank von besonderer Bedeutung wären, sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Die Vermögens- und Finanzlage der Bank hat sich zufriedenstellend entwickelt.

2.5 Capital and Equity

The limited partners of the company remain unchanged and are Vorwerk & Co. KG with a shareholding of 90.1 percent and Lampe Beteiligungsgesellschaft mbH with a participation of 9.9 percent.

Equity capital amounted to EUR 91.8 million due to the increase of EUR 12.2 million in the capital reserves. Capital with participation rights remained unchanged at EUR 22 million. The liable capital resources as defined in German Banking Law (KWG) amounted to EUR 119.745 million.

On 31 December 2014, the parameters pursuant to the German Solvency Regulation (SolvV) were satisfied with 9.7 percent (on 31 December 2013 = 9.6 percent). The base equity capital ratio amounted to 7.8 percent (on 31 December 2013 = 7.5 percent).

2.5 Kapital und Eigenmittel

Kommanditisten der Gesellschaft sind unverändert die Vorwerk & Co. KG mit einem Anteil von 90,1 % und die Lampe Beteiligungsgesellschaft mbH mit einem Anteil von 9,9%.

Aufgrund einer Erhöhung der Kapitalrücklagen um TEuro 12.200 beträgt das Eigenkapital nunmehr TEuro 91.800. Das Genussscheinkapital beläuft sich unverändert auf TEuro 22.000. Die haftenden Eigenmittel gemäß KWG betragen TEuro 119.745.

Am 31. Dezember 2014 wurde die Kennziffer gemäß Solvabilitätsverordnung (SolvV) mit 9,7% (zum 31. Dezember 2013 = 9,6%) erfüllt. Die Kernkapitalquote belief sich auf 7,8% (zum 31. Dezember 2013 = 7,5%).

3.1 Performance Indicators

One of the most important performance indicators for the bank is the development of new business. A resolute implementation of the strategic objectives and a focus on small and medium-sized customers in the area of investment and vendor finance meant that this could be extended and, as expected, a slight increase could be reported.

Besides the volume of business, which increased by 12.9 percent compared with the previous year and was 8 percent above expectations, the interest margin achieved is another key indicator. This was slightly lower, some 6.9 percent under the previous year, but only 0.3 percent below the level expected. The increase in the volume of business was due to the better than expected level of new business. The reason for the interest rate margin is to be found in the general development of interest rates in 2014 as well as the again improved refinancing situation.

The cost/income ratio (CIR) – so important for the steering of akf bank – was running at 67.7 percent in the year under review, after 62.1 percent in the previous year, mainly due to the higher level of administrative expense.

3.1 Leistungsindikatoren

Einer der wesentlichen Leistungsindikatoren der Bank ist die Entwicklung der Neuausleihungen. Unter konsequenter Umsetzung der strategischen Ziele und die Konzentration auf mittelständische Kunden im Bereich der Investitions- und Absatzfinanzierung wurde dieses deutlich ausgeweitet und konnte wie erwartet leicht gesteigert werden.

Neben dem Geschäftsvolumen, das um 12,9% über dem Vorjahr und um 8,0% über den Erwartungen lag, ist die erzielte Zinsmarge ein weiterer wichtiger Indikator. Mit einem leichten Rückgang lag diese um 6,9% unter dem Vorjahr, aber nur um 0,3% unter den Erwartungen. Die Steigerung des Volumens basiert auf dem über den Erwartungen liegenden Neugeschäft. Ursächlich für die Zinsmarge waren die allgemeine Zinsentwicklung im Jahr 2014 sowie die sich nochmals entspannende Refinanzierungssituation.

Die für die Steuerung der akf bank ebenfalls wichtige Cost-Income-Ratio (CIR) betrug im Berichtsjahr 67,7% nach 62,1% im Vorjahr, was vor allem auf gestiegene Verwaltungskosten zurückzuführen ist.

3.2 Staff

The bank employed 249 staff at the end of the financial year (15 of whom worked abroad). The training of the employees is ensured in both internal and external courses. Membership in the BVV insurance association (Versicherungsverein des Bankgewerbes a. G., Berlin) provides our staff in Germany with additional social security benefits and pension entitlements. A considerable non-pecuniary performance indicator in this respect is – as in previous years – the low level of staff fluctuation.

3.3 Establishments / Branch Offices

The company had a dependent business establishment both in Milan, Italy, and Madrid, Spain. The business establishment in Italy is currently being wound-up. As of 31 December 2014, the company operated a further 18 branch offices in Germany besides its head office in Wuppertal.

3.2 Mitarbeiter

Zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigte die Bank 249 Mitarbeiter (davon 15 im Ausland). Durch interne und externe Schulungsmaßnahmen wird die Fortbildung der Mitarbeiter gewährleistet. Die Mitarbeiter in Deutschland haben im Rahmen der Mitgliedschaft im BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a. G., Berlin, zusätzlich Anspruch auf Sozialleistungen und Altersversorgungsansprüche. Ein wesentlicher nicht-finanzieller Leistungsindikator ist hierbei die wie in den Vorjahren geringe Mitarbeiterfluktuation.

3.3 Niederlassungen/Zweigstellen

Die Gesellschaft hat in Mailand, Italien, und Madrid, Spanien, jeweils eine unselbstständige Niederlassung. Die Niederlassung in Italien befindet sich in Abwicklung. Die Gesellschaft unterhält zum 31. Dezember 2014 neben der Zentrale in Wuppertal 18 weitere Zweigstellen im Inland.

4.1 Risk Management System

The bank runs a low-risk operation since the transaction is generally secured by the asset itself. Besides the asset collateral, some of the funding deals are covered by buy-back guarantees from dealers or manufacturers to reduce the risk of default.

The assumption of risks is an inherent component and significant performance factor for the banking sector. The professional management of these risks enables an even balance between opportunities and risks. A restrictive approval policy associated with a good business situation meant that the bank was able to keep the costs for losses below the level of the previous year in 2014.

The bank responds to the demanding requirements on managing such risks by consistently improving its systems. They are applied to help identify, measure, monitor and steer expected and unexpected risks. The functional separation ensuing from the clear organisational structure ensures the conformity and effectiveness of the risk management process from a regulatory point of view.

The risk inventory – carried out annually – identifies default risks, market price risks, liquidity risks and operational risks as being significant.

4.1 Risikomanagementsystem

Die Bank betreibt ein überwiegend objektgedecktes und daher grundsätzlich risikoarmes Geschäft. Neben der Objektsicherheit bestehen zur Reduzierung des Ausfallrisikos bei einem Teil der Finanzierungen zusätzlich Rücknahmegarantien der Händler bzw. Hersteller.

Die Übernahme von Risiken ist immanenter Bestandteil und wesentlicher Leistungsfaktor des Bankgeschäfts. Das professionelle Management dieser Risiken ermöglicht eine ausgewogene Balance von Chance und Risiko. Durch eine restriktive Genehmigungs politik und unterstützt durch eine gute Konjunkturlage ist es 2014 gelungen, die Risikokosten unter dem Vorjahresniveau zu halten.

Den hohen Anforderungen an das Management dieser Risiken begegnet die Bank durch eine ständige Weiterentwicklung ihrer Systeme. Mit deren Hilfe werden erwartete und unerwartete Risiken identifiziert, gemessen, kontrolliert und gesteuert. Die auf einer klaren Organisation beruhende Funktionstrennung gewährleistet aufsichtsrechtliche Konformität und Wirksamkeit des Risikosteuerungsprozesses.

Aus der jährlich durchgeführten Risikoinventur ergeben sich Adressenausfallrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken und operationelle Risiken als wesentliche Risiken.

4.2 Types of Risks

The **default risk** of the bank comprises in the main the lending risk incurred when a customer cannot fulfil its contractual obligations either fully or partially. Within the scope of the annually-reviewed risk strategy, business is conducted across a widely diversified range of borrowers and business sectors with high credit standing requirements. The existing credit risk management system encompasses a detailed and structured credit approval process with credit standing analysis as well as an effective dunning procedure and an escalation process. Verification of the creditworthiness is based on a mathematical/statistical procedure (scorecard), a method which is subject to validation each year. This approach pays due attention to the prevailing, regulatory framework conditions. The development of the loan portfolio is constantly monitored on the basis of analysis systems, which are continuously being further developed. The regular risk analyses include, for example, evaluations of the structure of the industry, businesses, assets and customers. In this way, the receivables portfolio is regularly evaluated in real time on an individual or general basis depending upon the payment history of the customers. Risk structures and changes in these structures can therefore be quickly identified. Country-specific risks only exist to a very limited extent. Country limits are determined in line with the Euler Hermes assessment of the risk.

Default risk stress tests are carried out on the basis of hypothetical and historical scenarios.

4.2 Risikoarten

Das **Adressenausfallrisiko** der Bank umfasst im Wesentlichen das Kreditrisiko, das darin besteht, dass ein Kunde seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht oder nur eingeschränkt nachkommen kann. Im Rahmen der jährlich überprüften Risikostrategie wird auf eine breite Diversifizierung der Kreditnehmer und Branchen bei hohen Bonitätsanforderungen abgestellt. Das bestehende Kreditrisikomanagement umfasst einen detailliert geregelten Kreditvergabeprozess mit Bonitätsanalyse sowie ein effektives Mahnwesen und einen Eskalationsprozess. Die Prüfung der Kreditwürdigkeit basiert auf einem jährlich validierten mathematisch-statistischen Verfahren (Scorekarte). Dabei werden die aktuellen aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt. Die Entwicklung des Kreditportfolios wird durch Analysensysteme, die einer ständigen Weiterentwicklung unterliegen, laufend überwacht. Die turnusmäßigen Risikoanalysen umfassen u. a. Auswertungen zur Branchen-, Geschäfts-, Objekt- und Kundenstruktur. Auf dieser Basis wird der Forderungsbestand regelmäßig und zeitnah auf individueller oder pauschaler Basis in Abhängigkeit vom Zahlungsverhalten der Kunden bewertet. Risikostrukturen und Veränderungen in den Strukturen werden so schnell erkannt. Länderrisiken bestehen nur in geringem Umfang. Länderlimite werden in Anlehnung an die Risikoeinschätzung von Euler Hermes vergeben.

Für das Adressenausfallrisiko werden Stresstests auf Basis hypothetischer und historischer Szenarien durchgeführt.

Market price risks are understood as being potential losses from adverse changes to market prices or price-influencing parameters. The relevant market price risks of the bank are subdivided according to influencing factors into interest rate change risks and currency risks – the latter not being regarded as significant. Market price risks from shares, foreign currencies or precious metals and the corresponding derivatives do not exist at the bank as a non-trading-book institution.

The **interest rate change risk** describes the danger of having to accept a lower than planned or expected level of interest rate earnings or narrower interest rate margins due to fluctuations in market interest rates. Those items that cannot be adapted at any time to modified market interest rates are subject to such risk. The period of the fixed-term interest rate and the number of transactions linked to this interest rate are decisive for the level of risk. Interest-sensitive items are securities, claims towards customers as well as liabilities towards banks and customers. To limit the risk from interest rate changes in the banking book, interest rate derivatives are used for portfolio management.

The market price risks are quantified through monthly calculation of the value at risk (VaR) by applying a historical simulation and considering prescribed limits. This is established for a 95 percent confidence interval and a ten-day holding period as well as for a 99.9 percent confidence interval and a ten-day holding period. The holding period was raised from ten days to one year and the observation period to seven years as of 31 December 2014. The confidence levels remain unchanged. Further, the changes in present value from a parallel shift of the interest rate structure curve by 200 basis points upwards or downwards is calculated. Management is informed constantly about the risks.

Should financial derivatives exist, in particular interest rate swaps, they are included in the calculations of VaR and present value. The limits, the method of evaluation and the necessity to obtain approval for trading transactions are set out in a written working procedure.

Unter **Marktpreisrisiken** werden potenzielle Verluste aufgrund von nachteiligen Veränderungen der Marktpreise oder preisbeeinflussenden Parametern verstanden. Die relevanten Marktpreisrisiken der Bank werden nach Einflussfaktoren untergliedert in das Zinsänderungsrisiko und das als nicht wesentlich angesehene Währungsrisiko. Marktpreisrisiken aus Aktien, Devisen und Edelmetallen und den entsprechenden Derivaten bestehen bei der Bank als Nichthandelsbuchinstitut nicht.

Das **Zinsänderungsrisiko** umschreibt die Gefahr, durch Marktzensänderungen eine Verringerung des geplanten oder erwarteten Zinsergebnisses bzw. der Zinsmarge hinnehmen zu müssen. Diesem Risiko unterliegen Positionen, die nicht jederzeit an geänderte Marktzinsen angepasst werden können. Die Zinsbindungsdauer und die Höhe der gebundenen Zinsposition sind maßgebend für die Höhe des Risikos. Zinsreagible Posten sind Wertpapiere, Forderungen an Kunden und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden. Zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos im Anlagebuch werden Zinsderivate im Rahmen der Portfoliosteuerung eingesetzt.

Die Quantifizierung der Marktpreisrisiken erfolgt durch monatliche Berechnung des Value-at-Risk (VaR) in Bezug auf eine historische Simulation und unter Beachtung vorgegebener Limite. Er wird für ein 95%iges Konfidenzintervall und zehn Tage Haltedauer sowie für ein 99,9%iges Konfidenzintervall und zehn Tage Haltedauer bestimmt. Zum 31.12.14 wurde die Haltedauer von zehn Tagen auf ein Jahr angehoben sowie der Betrachtungshorizont auf sieben Jahre erhöht. Die Konfidenzniveaus bleiben bestehen. Des Weiteren werden die Veränderungen des Barwerts bei einer Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve um 200 Basispunkte nach oben und nach unten errechnet. Die Geschäftsführung wird über die Risiken laufend unterrichtet.

Sofern Finanzderivate – insbesondere Zinstauschvereinbarungen – bestehen, werden sie in die VaR- und Barwertberechnungen einbezogen. Die Limite, die Art der Berechnung und das Erfordernis der Zustimmung zu Handelsgeschäften des Anlagebuchs sind in einer schriftlichen Arbeitsanweisung festgehalten.

A **currency risk** may result from transactions concluded in a foreign currency when they are not covered by reverse deals in a similar amount and for a similar term in the same currency. To some extent, loans are granted in Swiss francs, loans that are fundamentally refinanced at a corresponding level in the same currency. This foreign currency item is monitored on a monthly basis. The level of the loans granted in the financial year under review and thereby also the entire currency item was below the exemption limit of 2 percent of the equity capital pursuant to § 294 (3) of the Solvency Regulation (SolvV).

Market price risk stress tests are carried out on the basis of hypothetical and historical scenarios.

The **liquidity risk** refers to the risk that present or future payment obligations cannot be met on time or in their entirety. Refinancing of akf bank is effected by loans from third-party banks or through the revolving sale of loan and hire purchase receivables within the scope of an ABCP programme. Moreover, akf bank refinances itself within the framework of the KMU ABS bond through the open-ended sale of leasing receivables, which the bank purchases from akf leasing, as well as loan and hire purchase receivables. Besides this, the deposit-taking arm of the business is the most significant refinancing resource. The main purpose is to have a more or less congruent refinancing of the credit transactions. akf bank can always cover its short-term liquidity needs by taking up credit lines made available by third-party banks and the German Central Bank (on the basis of securities and receivables lodged there). In this respect, overnight and term money can be borrowed from third-party banks and the bank can participate in the open market transactions of the German Central Bank.

Ein **Währungsrisiko** kann sich aus Geschäftspositionen in Fremdwährungen ergeben, wenn diese nicht durch gegenläufige Positionen derselben Währung entweder der Höhe oder der Laufzeit nach ausgeglichen sind. In geringem Umfang werden Kredite in Schweizer Franken begeben, die grundsätzlich in entsprechender Höhe währungsgleich refinanziert werden. Die Überwachung dieser Fremdwährungsposition erfolgt monatlich. Die Höhe der begebenen Kredite und damit auch die Währungsgesamtposition lag im Geschäftsjahr unter der Freigrenze des § 294 Abs. 3 SolvV von 2% der Eigenmittel.

Für das Marktpreisrisiko werden Stresstests auf Basis hypothetischer und historischer Szenarien durchgeführt.

Das **Liquiditätsrisiko** bezeichnet das Risiko, dass gegenwärtige oder zukünftige Zahlungsverpflichtungen nicht zeitnah oder vollständig erfüllt werden können. Die Refinanzierung der akf bank erfolgt über Darlehen von Drittbanken bzw. durch den revolvingierenden Verkauf von Kredit- und Mietkaufforderungen im Rahmen eines ABCP-Programms. Weiter refinanziert sich die akf bank durch den revolvingierenden Verkauf von Kredit-, Mietkauf- und von der akf leasing angekauften Leasingforderungen im Rahmen des ABS-Bonds KMU. Als bedeutendes Refinanzierungsmittel dient daneben das Einlagengeschäft. Das Hauptziel ist eine überwiegend kongruente Refinanzierung des Kreditgeschäfts. Die akf bank kann ihren kurzfristigen Liquiditätsbedarf jederzeit über von Drittbanken und der Deutschen Bundesbank (aufgrund dort hinterlegter Wertpapiere und Kreditforderungen) zur Verfügung gestellte Linien decken. Hierbei können Tages- und Termingelder bei Drittbanken aufgenommen werden und an Offmarktgeschäften der Deutschen Bundesbank teilgenommen werden.

Proactive liquidity management satisfies the task of planning, steering and controlling cash inflows and outflows in such a way that the bank is always solvent and can invest surplus funds as profitably as possible. Liquidity planning takes place using a revolving system with a forecast period of up to 90 days and represents the finance needs/surplus on a daily basis. In this respect, the short-term financial requirements for the next 20 bank working days should not amount to more than 66 percent of the »irrevocable loan commitments received« pursuant to the Liquidity Regulation. Moreover, liquidity is monitored on the basis of the other provisions included in the Liquidity Regulation. Stress tests are carried out quarterly on liquidity risk positions.

Like any other company, akf bank is also exposed to **operational risks**. Considerable operational risks were identified in a risk inventory on the basis of a risk catalogue using a self-assessment approach. They exist in the form of legal, business, technological and personnel risks. Moreover, external events (e.g. fraud) are also relevant.

The preconditions for flexible and reliable working procedures have been created in the IT department thanks to the software currently in use and the hardware that is constantly updated to correspond to the latest technical standards. A complete back-up computer centre with organisational and spatial separation is operated in addition to the in-house solution, thus ensuring maximum protection against the effects of any acts of God.

Das aktive Liquiditätsmanagement erfüllt die Aufgabe, Geldzu- und abflüsse so zu planen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der Bankbetrieb jederzeit zahlungsfähig ist und verfügbare Zahlungsmittelüberschüsse möglichst rentabel angelegt werden. Die Liquiditätsplanung erfolgt auf rollierender Basis über einen Prognosezeitraum von bis zu 90 Tagen und stellt den Finanzbedarf bzw. -überschuss auf Tagesebene dar. Der kurzfristige Finanzbedarf soll dabei innerhalb der nächsten 20 Bankarbeitstage nicht mehr als 66% der erhaltenen unwiderruflichen Kreditzusagen gemäß Liquiditätsverordnung betragen. Darüber hinaus erfolgt eine Liquiditätsüberwachung anhand der weiteren Bestimmungen der Liquiditätsverordnung. Für Liquiditätsrisiken werden quartalsweise Stresstests durchgeführt.

Wie jedes Unternehmen ist auch die akf bank **operationellen Risiken** ausgesetzt. Durch eine Risikoinventur über ein Self-Assessment wurden mittels eines Risikokatalogs wesentliche operationelle Risiken identifiziert, wobei diese in Form von Rechts-, Betriebs-, Technologie- und Personalrisiken bestehen. Darüber hinaus sind auch externe Ereignisse (beispielsweise Betrug) relevant.

Mit der im Einsatz befindlichen Software und einer der laufenden technischen Entwicklung angepassten Hardware sind im EDV-Bereich die Voraussetzungen für flexible und sichere Arbeitsabläufe geschaffen worden. Es wird ein komplettes Backup-Rechenzentrum mit organisatorischer und räumlicher Trennung von unserem Inhouse-Rechenzentrum betrieben, so dass gegen die Einwirkung von höherer Gewalt weitestgehender Schutz besteht.

The legal risk in the form of the contract risk is limited as far as possible through the use of standard contracts in business transactions with customers. Legal issues are processed by the internal legal department, sometimes in cooperation with reputed law firms. Particular importance is attached to the tax law provisions (leasing decrees, depreciation possibilities, trade tax) relating to the purchasing of receivables from leasing transactions.

To reduce the risk of fraud, a working group handles any customer-side cases that arise in order to prevent their continuation or reoccurrence. A fraud indicator report system is designed to help in identifying possible cases of fraud at an early point in time. In principle, there are early warning systems in place for the general prevention of operational risks. They determine how information that may point to the incidence of a fraud risk can be relayed bank-internally and the measures that are to be initiated. In this respect, every department in the process chain relating to automotive dealers and mobile assets is involved.

To monitor operational risks, the cases of damage occurring from risks defined in the risk inventory are reported to Risk Management quarterly and documented in a loss database.

Das Rechtsrisiko in Form des Vertragsrisikos wird im Geschäftsverkehr mit den Kunden so weit wie möglich durch Standardverträge eingegrenzt. Rechtsfragen werden von der hausinternen Rechtsabteilung teilweise in Zusammenarbeit mit namhaften Anwaltssozietäten bearbeitet. In Verbindung mit dem Ankauf von Forderungen aus dem Leasinggeschäft wird den steuerrechtlichen Gegebenheiten (Leasingerlasse, Abschreibungsmöglichkeiten, Gewerbesteuer) besondere Bedeutung beigemessen.

Zur Reduzierung von Betrugsrisiken befasst sich eine Arbeitsgruppe mit kunden-seitigen Betrugsfällen, damit weiterem Betrug vorgebeugt werden kann. Durch einen Betrugsindikatorenreport sollen mögliche Betrugsfälle frühzeitig erkannt werden. Grundsätzlich bestehen Frühwarnsysteme zur generellen Vermeidung operationeller Risiken, die festlegen, wie Informationen, die auf ein Betrugsrisiko schließen lassen, bankintern weitergegeben werden und welche Maßnahmen einzuleiten sind. Dabei sind sämtliche Abteilungen der Prozessketten im KFZ-Absatzgeschäft und im Mobilien-Geschäft involviert.

Zur Überwachung der operationellen Risiken werden die Schadensfälle der durch die Risikoinventur festgestellten Risiken dem Risikomanagement quartalsweise gemeldet und in einer Schadensfalldatenbank dokumentiert.

To determine its **risk bearing capacity**, akf bank matches its main unexpected risks (risk potential) against its existing risk coverage (risk-covering potential) on a quarterly basis. akf bank applies the concept of the »going concern approach« in this context and establishes the risk-covering potential from a balance sheet or P&L-oriented derivation. Moreover, for informational purposes only, the risk bearing capacity for a »gone concern approach« is reported in terms of value.

The risk-covering potential consists of that amount of the equity capital which is not required for 'capital adequacy' (free equity), the current annual surplus generated and the planned (proportionately up to the effective date in the following year) annual surplus from the following year. Moreover, reserves in the form of provisions created for bank risks pursuant to § 340f of the German Commercial Code (HGB) are likewise available. Overall, the risk-covering potential with the »going concern approach« amounted to EUR 37.2 million as of 31 December 2014.

The risk potential comprises the unexpected risks from defaults, market prices as well as operational activities. In this respect, there were unexpected risks in an amount of EUR 14.3 million as of 31 December 2014 for defaults, given a normal scenario and a confidence level of 95 percent. In terms of market price risks, a »value at risk« in an amount of EUR 0.4 million was calculated for a confidence level of 95 percent and a one-year holding period. An unexpected risk of EUR 1.0 million resulted for the operational risks.

The risk bearing capacity is then deemed as given when the risk-covering potential exceeds the risk potential. It was determined that 90 percent of the risk-covering potential may be used to cover the most significant risks (= risk-covering assets). The risk-covering assets amounted to EUR 33.5 million as of 31 December 2014. A capital buffer of 10 percent (EUR 3.7 million) remained to cover other unexpected risks. In terms of the above-mentioned values, the risk-covering assets were taken up to 46.9 percent as of 31 December 2014. The risk bearing capacity was given at all times throughout the 2014 business year.

Bei der Abbildung der **Risikotragfähigkeit** stellt die akf bank quartalsweise ihre wesentlichen unerwarteten Risiken (Risikopotenzial) den vorhandenen Risikodeckungsmassen (Risikodeckungspotenzial) gegenüber. Die akf bank wendet dabei als Steuerungskonzept den Going-Concern-Ansatz an und ermittelt das Risikodeckungspotenzial nach der bilanz- bzw. GuV-orientierten Ableitung. Weiter wird nachrichtlich die Risikotragfähigkeit im Gone-Concern-Ansatz wertorientiert berichtet.

Das Risikodeckungspotenzial besteht aus dem nicht zur Eigenkapitalunterlegung benötigten Eigenkapital (freies Eigenkapital), dem aktuell erwirtschafteten Jahresüberschuss und dem geplanten (bis zum Stichtag des Folgejahres anteiligen) Jahresüberschuss des Folgejahres. Ferner stehen ebenso Reserven in Form der nach § 340f HGB gebildeten Vorsorge für Bankrisiken zur Verfügung. Insgesamt beträgt das Risikodeckungspotenzial im Going-Concern-Ansatz zum 31.12.14 Euro 37,2 Mio.

Das Risikopotenzial setzt sich aus den unerwarteten Risiken der Adressenausfall-, Marktpreis- sowie operationellen Risiken zusammen. Dabei ergeben sich zum 31.12.14 im Normalszenario für die Adressenausfallrisiken bei einem Konfidenzniveau von 95 % unerwartete Risiken in Höhe von Euro 14,3 Mio. Für die Marktpreisrisiken wird ein Value at Risk bei einem Konfidenzniveau von 95% und einem Jahr Haltedauer in Höhe von Euro 0,4 Mio. berechnet. Für die operationellen Risiken ergibt sich ein unerwartetes Risiko in Höhe von Euro 1,0 Mio.

Die Risikotragfähigkeit wird als gegeben angesehen, wenn das Risikodeckungspotenzial das Risikopotenzial übersteigt. Es wurde festgelegt, dass 90% des Risikodeckungspotenzials zur Deckung der wesentlichen Risiken eingesetzt werden dürfen (=Risikodeckungsmasse). Zum 31.12.14 beträgt die Risikodeckungsmasse Euro 33,5 Mio. Es verbleibt ein Kapitalpuffer von 10% (Euro 3,7 Mio.) für sonstige unerwartete Risiken. Die Risikodeckungsmasse ist unter den oben genannten Werten am 31.12.14 zu 46,9% ausgelastet. Die Risikotragfähigkeit war im Jahr 2014 zu jedem Zeitpunkt gegeben.

Moreover, checks are made as to what impact diverse **stress scenarios** comprising the main risks would have on the risk bearing capacity. In this respect, the individual results are considered in terms of worst, typical and best-case scenarios. Additionally, a global recession is simulated and inverse stress tests are carried out.

The **capital planning process** supplements akf bank's risk bearing capacity concept and gives it a future-oriented perspective. On the basis of the current business and risk strategy, the capital requirements for the next three years are planned. Impacts on the capital requirements caused by changes in the bank's own business activity, the strategic objectives or the economic environment are represented in scenarios.

The entire risk management process at akf bank, including the methods used and responsibilities, is documented in the **risk manual** and checked regularly by **internal auditing**. There is a comprehensive individual risk and risk type reporting system, whereby the main element is represented by the Risk Report that is prepared quarterly. The detailed Risk Report is brought to the attention of the Management Board and the Advisory Board.

Des Weiteren wird untersucht, wie sich die verschiedenen **Stressszenarien** der wesentlichen Risiken auf die Risikotragfähigkeit auswirken. Dabei werden die einzelnen Ergebnisse als Worst-, Middle- und Best-Case-Szenario betrachtet. Ebenso werden eine globale Rezession simuliert und inverse Stresstests durchgeführt.

Das Risikotragfähigkeitskonzept der akf bank wird mit dem **Kapitalplanungsprozess** um eine zukunftsorientierte Betrachtung ergänzt. Auf der Basis der aktuellen Geschäfts- und Risikostrategie wird der Kapitalbedarf der nächsten drei Jahre geplant. Auswirkungen auf den Kapitalbedarf, die von Veränderungen der eigenen Geschäftstätigkeit, der strategischen Ziele sowie des wirtschaftlichen Umfelds ausgehen, werden in Szenarien dargestellt.

Der gesamte Risikomanagementprozess der akf bank ist einschließlich der zum Einsatz kommenden Methoden und der Verantwortlichkeiten im **Risikohandbuch** dokumentiert und wird regelmäßig durch die **interne Revision** geprüft. Es besteht ein umfassendes einzelrisiko- und risikoartenübergreifendes Berichtswesen, wobei der quartalsweise angefertigte Risikobericht das zentrale Element darstellt. Der ausführliche Risikobericht wird der Geschäftsleitung und dem Beirat zur Kenntnis gebracht.

The economy in the eurozone is progressively recovering and is in quite good shape despite the impasse in Greece and the Ukraine crisis. The purchasing manager index for the private economy in the currency zone and even the companies' assessment of the business situation and their expectations have continually risen since November 2014. The upswing has gained momentum and is due to pick up even more speed in the next few months.

Thanks to the confidence among European companies, more jobs have been created than since the year 2011. Moreover, the extremely relaxed monetary policy of the European Central Bank (ECB) is providing even more support.

The Ifo Business Climate Index – the most significant early indicator for the development of the economy in Germany – also improved slightly in February for the fourth consecutive time and rose from 106.7 points in the previous month to 106.8 points.⁵

The German government assumes an increase in gross domestic product of 1.5 percent on average for the year 2015 in its economic forecast. A moderate increase of 3.6 percent in exports is predicted. Consumer prices are expected to increase only slightly with the spectre of deflation now no longer looming. The number of people in productive work is at a record high. Unemployment is falling and wages are increasing. This means that the disposable income of households will be higher, thus resulting in enhanced purchasing power. The low oil price and the historically minimal interest rate level will probably also have a positive effect on the propensity to invest among companies.⁶

Die Konjunktur in der Eurozone erholt sich zunehmend und zeigt sich trotz der Hängepartie in Griechenland und der Ukraine-Krise in einer guten Verfassung. Der Einkaufsmanagerindex für die Privatwirtschaft im Währungsraum und auch die Einschätzung der Unternehmen hinsichtlich Ihrer Geschäftslage und -erwartungen stiegen seit November 2014 kontinuierlich an. Der Aufschwung hat an Fahrt gewonnen und wird sich in den nächsten Monaten wohl weiter beschleunigen.

Dank wachsender Zuversicht haben die europäischen Unternehmen so viele neue Stellen geschaffen wie seit 2011 nicht mehr. Zudem sorgt die extrem lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) für weitere Unterstützung.

Auch in Deutschland verbesserte sich der ifo-Geschäftsklimaindex, als wichtiger Frühindikator für die Entwicklung der konjunkturellen Entwicklung, im Februar zum vierten Mal in Folge leicht und stieg von 106,7 Punkten im Vormonat auf 106,8 Punkte.⁵

Die Bundesregierung geht in Ihrer Konjunkturprognose für das 2015 im Jahresdurchschnitt von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 1,5% aus. Für die Exporte wird ein moderater Anstieg von 3,6% erwartet. Die Verbraucherpreise sollten sich nur moderat entwickeln, das Gespenst einer Deflation scheint gebannt. Die Erwerbstätigkeit liegt auf einem Rekordniveau. Die Arbeitslosigkeit sinkt, die Löhne steigen. Hierdurch werden auch die verfügbaren Einkommen der Haushalte und somit deren Kaufkraft steigen. Der niedrige Ölpreis und auch das historisch niedrige Zinsniveau werden sich voraussichtlich auch auf die Investitionsneigung der Unternehmen positiv auswirken.⁶

Risks exist with regard to the development of the political and financial situations in the weaker economies of Europe. Also in view of the military conflict in the Ukraine, further setbacks cannot be excluded despite the apparent easing of the tension there. Monetary policy options seem to have been exhausted should the overall situation deteriorate. The impact from the measures already initiated by the ECB, in particular the purchase of government bonds to an almost infinite degree, also remains to be seen. Consequently, the development of business and earnings at akf bank could also be below expectations. In such a case, the result could be encumbered by interest surpluses being below those planned and simultaneously through a much higher level of provisions for losses being required.

By contrast, any changes to the interest rate level will hardly have any impact on the earnings situation since Treasury has almost entirely covered any valuation risks.

The individual business segments that are to be flanked with investment funding are expected to develop in the following manner:

New loans for investment goods in the manufacturing and processing segment are planned to be slightly above the year under review. The investment backlog which accumulated during the years of the financial and economic crisis will lead to catch-up effects. A significantly higher level of demand is expected, particularly in view of the good economic perspectives, the low interest rates and the currently weak euro. Especially in this segment, however, a much fiercer competitive situation is emerging.

Risiken bestehen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der politischen und finanziellen Lage in den schwächeren Volkswirtschaften Europas. Auch im Hinblick auf die militärischen Auseinandersetzungen in der Ukraine können trotz der sich abzeichnenden Entspannung weitere Rückschläge nicht ausgeschlossen werden. Die geldpolitischen Möglichkeiten im Falle einer Verschlechterung der Gesamtlage scheinen aufgebraucht. Die Auswirkungen der bereits durch die EZB veranlassten Maßnahmen, allen voran des Ankaufs von Staatsanleihen in nahezu unbegrenztem Umfang, bleiben ebenfalls abzuwarten. In der Folge könnte auch die Geschäfts- und Ertragsentwicklung der akf bank hinter den Erwartungen zurückbleiben. In diesem Fall könnte auch das erwartete Ergebnis dadurch belastet werden, dass der Zinsüberschuss unter den Planungen bleibt und gleichzeitig die Kreditrisikovorsorge merklich steigt.

Änderungen des Zinsniveaus werden dagegen kaum Auswirkung auf die Ergebnissituation haben, da durch das Treasury die Bewertungsrisiken fast vollständig abgedeckt sind.

Die Entwicklung der einzelnen Geschäftsfelder, die mit Investitionsfinanzierungen begleitet werden, wird wie folgt erwartet:

Die Neuausleihungen mit Investitionsgütern im Bereich des produzierenden und verarbeitenden Gewerbes werden leicht über dem Vorjahr geplant. Der Investitionsrückstand, der sich in den Jahren der Finanz- und Wirtschaftskrise aufgebaut hat wird zu Nachholeffekten führen. Gerade im Hinblick auf die guten ökonomischen Aussichten, die niedrigen Zinsen und auch den derzeit schwachen Euro wird von einer deutlich belebten Nachfrage ausgegangen. Allerdings zeichnet sich besonders in diesem Sektor eine verstärkte Wettbewerbssituation ab.

The sale of cars has been hovering around the 3 million mark per annum for many years now. Since the quality of the cars in terms of durability and reliability is continually improving, the higher average age of the vehicle will hardly lead to any increase in demand. The bank has however responded to this trend. There is significant investment in IT infrastructure and personal service in order to acquire new, larger sales partners in the automotive dealer sector. Thus, strong growth is planned in a stagnating market.

The agricultural machinery industry is confronted with enormous challenges. To some extent there are large overcapacities in the area of agricultural technology. The poor quality grain harvest in 2014 and the forthcoming abolition of the milk quota in April 2015 have already made their mark on the earnings of farmers. On the other hand this results in continual pressure on costs, something which is offset through an increasing automation and industrialisation of the agricultural sector. New loans are expected to be well above those in the year under review.

Consumer finance, which akf bank offers in Germany and Spain for the products stemming from the main shareholder, is expected to be slightly above the level of the year just closed on account of new and innovative products in the area of household electronics.

Der Absatz von Personenkraftwagen bewegt sich seit Jahren um die 3 Mio. Stück pro Jahr. Da die Qualität der Fahrzeuge hinsichtlich Haltbarkeit und Zuverlässigkeit stetig zunimmt, wird auch das steigende Durchschnittsalter kaum für einen deutlichen Anstieg der Nachfrage sorgen. Auf diesen Trend hat sich die Bank eingestellt. Zur Gewinnung neuer, größerer Absatzpartner im Bereich des Fahrzeughandels erfolgen erhebliche Investitionen in die EDV-technische Infrastruktur und den persönlichen Service. In einem stagnierenden Markt wird so ein starkes Wachstum geplant.

Die Landmaschinenindustrie steht vor großen Herausforderungen. Es bestehen teilweise große Produktionsüberkapazitäten im Bereich der Landtechnik. Die qualitativ schlechte Getreideernte im Jahr 2014 und die bevorstehende Abschaffung der Milchquote im April 2015 haben bereits auf die Ertragslage der Landwirte gedrückt. Andererseits erzeugt dies auch einen steigenden Kostendruck, dem unter anderem mit einer zunehmenden Automatisierung und Industrialisierung des Agrarsektors begegnet wird. Die Neuausleihungen werden merklich über dem Vorjahr erwartet.

Die Konsumentenfinanzierungen, die die akf bank in Deutschland und Spanien für die Produkte der Hauptgesellschafterin anbietet, werden aufgrund neuer und innovativer Produkte rund um die Haushaltselektronik leicht über dem Niveau des abgelaufenen Jahres erwartet.

The product »factoring« is also available from the subsidiary ERNST factoring GmbH, Hamburg, for the customers of akf bank as a supplementary portfolio service. Based on the success achieved in the year 2014, another significant growth in the volume of purchased receivables is anticipated for the current business year for ERNST factoring GmbH.

In keeping with the company's strategic alignment, akf bank has a much diversified business operation both in terms of sectors and asset categories. akf bank will continue to present itself to potential end customers as well as to manufacturers and dealers as a reliable and competent partner for funding solutions. Against this background, akf bank sees additional opportunities to achieve the targeted level of new business and therefore assumes an increasing demand for finance to accompany both private and commercial investments.

A much higher average portfolio volume compared to the year under review is assumed in the light of the increased level of new business. Slightly higher interest income is expected given an interest rate margin which will remain more or less constant, albeit still at a quite healthy level. Following the year under review in which a lower level of provisions was reported, akf bank expects that costs for loss provisions will again decline moderately in relation to the volume of business, but believes they will still be higher in absolute terms than in the year under review. Naturally, this assessment is subject to certain risks associated with the economic situation.

Das Produkt Factoring wird von der Tochtergesellschaft ERNST factoring GmbH, Hamburg, auch den Kunden der akf bank als Ergänzung angeboten. Basierend auf dem Erfolg des Jahres 2014, wird für das laufende Geschäftsjahr von weiterem deutlichen Wachstum des angekauften Forderungsvolumens bei der ERNST factoring GmbH ausgegangen.

Der strategischen Ausrichtung entsprechend, verfügt die akf bank über nach Branchen und Objektgruppen stark diversifizierte Geschäftsfelder. Die akf bank wird sich potenziellen Endkunden im Finanzierungsgeschäft wie auch den Herstellern und Händlern weiterhin als verlässlicher und kompetenter Partner präsentieren. Die akf bank sieht vor diesem Hintergrund für das geplante Neugeschäft zusätzliche Chancen und geht daher von einer anziehenden Nachfrage nach Finanzierungen zur Begleitung von privaten und gewerblichen Investitionen aus.

Auf der Basis eines gesteigerten Neugeschäfts wird gegenüber dem Vorjahr auch von einem deutlich höheren durchschnittlichen Bestandsvolumen ausgegangen. Bei einer in etwa gleichbleibenden und weiterhin gesunden Zinsmarge wird ein leicht steigender Zinsüberschuss erwartet. Nachdem sich im Geschäftsjahr 2014 bereits vermindert Vorsorgeaufwendungen auszuweisen waren, erwartet die akf bank, dass die Risikovorsorge im Verhältnis zum Geschäftsvolumen nochmals moderat sinkt, allerdings der absoluten Höhe nach höher ausfallen wird als im Vorjahr. Naturgemäß unterliegt diese Einschätzung jedoch gewissen konjunkturellen Risiken.

Overall, existing default risks and those ensuing from future developments continue to be monitored and steered on the basis of proven, exacting standards and the IT-aided rating system.

To refinance new business, further attractive investment opportunities will be offered to the general public in 2015 within the scope of the deposit-taking business. The potential customer group is to be extended to include commercial customers. The bank intends to issue a new ABS bond in 2015 in order to take advantage of the meanwhile improved market conditions. The planned issue is associated with the risk that the market situation could develop negatively up to the point in time of the issue, thereby impairing the receptiveness of the market and also the price level. The other refinancing alternatives such as bilateral loans and the sale of receivables as well as the existing ABCP programme will be continued. This means that the liquidity requirements will be satisfied at all times.

In view of these general circumstances, business is expected to develop slightly more positively than in the year under review. akf bank plans to report a more or less unchanged cost/income ratio. The volume of new business and earnings for the year 2015 are expected to be moderately above the level of the year just closed.

Wuppertal, 9 March 2015

akf bank GmbH & Co KG
akf bank Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung

Jäger

Mudersbach

Weyer

Insgesamt werden bestehende und sich aus der zukünftigen Entwicklung ergebende Adressenausfallrisiken weiterhin unter Anwendung bewährter strenger Maßstäbe und des EDV-gestützten Ratingsystems überwacht und gesteuert.

Zur Refinanzierung des Neugeschäfts werden im Rahmen des Einlagengeschäfts der Öffentlichkeit auch im Jahr 2015 attraktive Anlageprodukte angeboten. Der potenzielle Kundenkreis soll auf gewerbliche Kunden ausgedehnt werden. Im Jahr 2015 beabsichtigt die Bank eine neue ABS-Anleihe zu begeben, um so die zwischenzeitlich gesunkenen Marktkonditionen nutzen zu können. Die geplante Emission ist mit dem Risiko behaftet, dass sich die Marktlage und damit sowohl Aufnahmefähigkeit des Marktes als auch die Preisgestaltung bis zur Emission negativ entwickeln können. Die sonstigen Refinanzierungsalternativen wie bilaterale Darlehen und Forderungsverkäufe sowie die bestehende ABCP-Transaktion werden fortgeführt. Insgesamt werden die Liquiditätsanforderungen damit jederzeit erfüllt.

In Anbetracht dieser Rahmenbedingungen liegt die Prognose für die weitere geschäftliche Entwicklung leicht über der des Vorjahrs. Die akf bank plant mit einer nahezu unveränderten Cost-Income-Ratio. Das Neugeschäft und das Jahresergebnis 2015 werden moderat über dem Niveau des abgelaufenen Jahres erwartet.

Wuppertal, 09. März 2015

akf bank GmbH & Co KG
akf bank Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung

Jäger

Mudersbach

Weyer

**Bilanz
der akf bank GmbH & Co KG
zum 31. Dezember 2014**

Aktiva	Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 TEuro
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	6.482,18		3
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank Euro 24.636.255,75 (Vorjahr TEuro 17.402)	24.636.255,75		17.402
	24.642.737,93		
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	1.471.940,53		1.584
b) andere Forderungen	3.656.759,11		3.537
	5.128.699,64		
3. Forderungen an Kunden darunter: Kommunalkredite Euro 2.545.830,62 (Vorjahr TEuro 2.303)	1.326.724.402,04		1.140.949
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere Anleihen und Schuldverschreibungen			
a) von öffentlichen Emittenten	236.430.574,58		122.223
b) von anderen Emittenten	31.500.000,00		31.500
	267.930.574,58		
5. Beteiligungen darunter: an Kreditinstituten Euro 44.738,04 (Vorjahr TEuro 45)	44.738,04		45
6. Anteile an verbundenen Unternehmen darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten Euro 5.719.857,79 (Vorjahr TEuro 5.426)	5.719.857,79		5.426
7. Immaterielle Anlagewerte	12.585,47		55
8. Sachanlagen	219.984,73		200
9. Sonstige Vermögensgegenstände	2.187.637,05		2.607
10. Rechnungsabgrenzungsposten	220.218,23		242
Summe der Aktiva	1.632.831.435,50		1.325.773

Passiva	Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 TEuro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	1.999.373,49		1.241
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	194.442.673,19		200.130
		196.442.046,68	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) täglich fällig	456.358.800,58		419.373
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	568.119.464,58		304.556
		1.024.478.265,16	
3. Sonstige Verbindlichkeiten		272.700.592,18	275.974
4. Rechnungsabgrenzungsposten		519.994,97	370
5. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.546.506,00		13.781
b) Steuerrückstellungen	373.000,00		274
c) andere Rückstellungen	4.932.642,94		4.739
		19.852.148,94	
6. Genussrechtskapital		22.000.000,00	22.000
7. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	11.000.000,00		11.000
b) Kapitalrücklage	80.800.000,00		49.200
c) andere Gewinnrücklagen	0,00		19.400
d) Jahresüberschuss	5.038.387,57		3.734
		96.838.387,57	
Summe der Passiva		1.632.831.435,50	1.325.773

1. Eventualverbindlichkeiten Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	108.872,02	38
2. Andere Verpflichtungen unwiderrufliche Kreditzusagen	104.216.625,29	84.164

**Balance Sheet
of akf bank GmbH & Co KG
as of 31 December 2014**

Assets	EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 K EUR
1. Liquid funds			
a) Cash	6,482.18		3
b) Balances with central banks thereof: at the Deutsche Bundesbank EUR 24,636,255.75 (previous year K EUR 17,402)	24,636,255.75		17,402
		24,642,737.93	
2. Receivables from banks			
a) Due on demand	1,471,940.53		1,584
b) Other receivables	3,656,759.11		3,537
		5,128,699.64	
3. Receivables from customers thereof: municipal loans EUR 2,545,830.62 (previous year K EUR 2,303)		1,326,724,402.04	1,140,949
4. Bonds and other fixed- interest securities Bonds and debentures			
a) from public issuers	236,430,574.58		122,223
b) from other issuers	31,500,000.00		31,500
		267,930,574.58	
5. Participations thereof: in banks EUR 44,738.04 (previous year K EUR 45)		44,738.04	45
6. Shares in affiliated companies thereof: in financial services institutes EUR 5,719,857.79 (previous year K EUR 5,426)		5,719,857.79	5,426
7. Intangible assets		12,585.47	55
8. Tangible fixed assets		219,984.73	200
9. Other assets		2,187,637.05	2,607
10. Prepaid expenses		220,218.23	242
Total assets		1,632,831,435.50	1,325,773

Liabilities	EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 K EUR
1. Liabilities to banks			
a) Due on demand	1,999,373.49		1,241
b) With agreed term or notice period	194,442,673.19	196,442,046.68	200,130
2. Liabilities to customers			
a) Due on demand	456,358,800.58		419,373
b) With agreed term or notice period	568,119,464.58		304,556
		1,024,478,265.16	
3. Other liabilities		272,700,592.18	275,974
4. Deferred income		519,994.97	370
5. Accruals			
a) Provisions for pensions and similar obligations	14,546,506.00		13,781
b) Tax accruals	373,000.00		274
c) Other accruals	4,932,642.94		4,739
		19,852,148.94	
6. Capital with participation rights		22,000,000.00	22,000
7. Equity			
a) Subscribed capital	11,000,000.00		11,000
b) Capital reserve	80,800,000.00		49,200
c) Other retained earnings	0.00		19,400
d) Annual surplus	5,038,387.57		3,734
		96,838,387.57	
Total liabilities		1,632,831,435.50	1,325,773

1. Contingent liabilities

Liabilities from guarantees and
warranty agreements

108,872.02 38

2. Other commitments

Irrevocable commitments to lend

104,216,625.29 84,164

**Gewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum vom
1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014**

	Euro	Euro	Euro	Vorjahr TEuro
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	62.267.718,04			59.665
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	4.661.097,83			3.825
		66.928.815,87		
2. Zinsaufwendungen		27.848.702,87		26.737
			39.080.113,00	
3. Laufende Erträge aus Beteiligungen			350,00	1
4. Provisionserträge		7.779.486,42		8.554
5. Provisionsaufwendungen		6.790.023,22		6.147
			989.463,20	
6. Sonstige betriebliche Erträge			8.357.102,97	9.727
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	18.356.452,35			16.611
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung Euro 759.076,01 (Vorjahr TEuro 731)	3.088.813,18			2.916
		21.445.265,53		
b) Andere Verwaltungsaufwendungen		11.214.792,14		10.692
			32.660.057,67	
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			109.256,69	153
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			1.535.308,35	1.019
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			7.812.440,16	12.542
11. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			6.309.966,30	4.955
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.271.708,73	1.221
13. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 9 ausgewiesen			-130,00	0
14. Jahresüberschuss			5.038.387,57	3.734

**Profit and Loss Account
for the Period
1 January 2014 to 31 December 2014**

	EUR	EUR	EUR	Previous year K EUR
1. Interest income from				
a) Loans and money market transactions	62,267,718.04			59,665
b) Fixed-interest securities and debt register claims	4,661,097.83			3,825
		66,928,815.87		
2. Interest expense		27,848,702.87		26,737
			39,080,113.00	
3. Current income from participations			350.00	1
4. Commission income		7,779,486.42		8,554
5. Commission expense		6,790,023.22		6,147
			989,463.20	
6. Other operating income			8,357,102.97	9,727
7. General administrative expense				
a) Personnel expense				
aa) Wages and salaries	18,356,452.35			16,611
ab) Social security contributions, pension and welfare expense thereof: for pensions EUR 759,076.01 (previous year K EUR 731)	3,088,813.18			2,916
		21,445,265.53		
b) Other administrative expense		11,214,792.14		10,692
			32,660,057.67	
8. Depreciation and write-down of intangible and tangible fixed assets			109,256.69	153
9. Other operating expense			1,535,308.35	1,019
10. Depreciation and write-down of receivables and certain securities as well as additions to accruals related to the lending business			7,812,440.16	12,542
11. Earnings from ordinary business activities			6,309,966.30	4,955
12. Taxes on income and earnings			1,271,708.73	1,221
13. Other taxes not stated under item 9			-130.00	0
14. Annual surplus			5,038,387.57	3,734

1. Introductory Remarks

The annual financial statements of akf bank GmbH & Co KG as of 31 December 2014 have been drawn up in accordance with the provisions of §§ 340 et seq of the German Commercial Code (HGB) and take into account the Accounting Requirements for Financial Institutions and Financial Service Providers (RechKredV). The valuation of the assets and liabilities as well as of any pending business corresponds to the statutory requirements. The accounting and valuation principles remain unchanged from the previous year. EUR 87,000 were reclassified in the previous year from other administrative expense to other operating expense.

2. Accounting and Valuation Methods

Liquid funds and receivables from banks are stated at nominal value in the balance sheet.

Receivables from customers from the factoring and hire purchase business continue to be stated at present value less individual value adjustments and general write-downs. Receivables from customers having instalment credit agreements are reported at present value less individual value adjustments and general write-downs. The interest proportions from the instalment credit business are appropriated as scheduled and period-related.

All discernible risks arising from the lending business are taken into account by making appropriate use of individual and general value adjustments as well as from the formation of risk provisions pursuant to § 340f of the German Banking Act (KWG).

The bonds and other fixed-interest securities instruments are primarily securities in the liquidity reserve. The securities have a nominal value of EUR 244.5 million, of which EUR 31.5 million are securities from securitised receivables. The securities in the liquidity reserve are evaluated in strict accordance with the lowest value principle. The securities from securitised receivables are stated at acquisition value.

1. Allgemeine Angaben Introductory Remarks

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Accounting and Valuation Methods

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der akf bank GmbH & Co KG zum 31. Dezember 2014 wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften gemäß den §§ 340 ff. HGB in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sowie der schwebenden Geschäfte entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Bewertungsgrundsätze blieben im Wesentlichen gegenüber dem Vorjahr unverändert. Im Vorjahr wurden TEuro 87 von den anderen Verwaltungsaufwendungen in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umgegliedert.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Barreserve und die Forderungen an Kreditinstitute werden zum Nominalwert bilanziert.

Die Forderungen an Kunden aus dem Factoring- und Mietkaufgeschäft werden unverändert zum Barwert abzüglich Einzel- und Pauschalwertberichtigungen bilanziert. Die Forderungen an Kunden aus dem Ratenkreditgeschäft werden zum Barwert abzüglich Einzel- und Pauschalwertberichtigungen bilanziert. Die Zinsanteile aus dem Ratenkreditgeschäft werden planmäßig und periodengerecht aufgelöst.

Allen erkennbaren Risiken im Kreditgeschäft wird durch die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sowie erstmals im Geschäftsjahr durch Risikovorsorge nach § 340f KWG in ausreichendem Maße Rechnung getragen.

Bei den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich im Wesentlichen um Wertpapiere der Liquiditätsreserve. Die Wertpapiere haben insgesamt einen Nominalbetrag von TEuro 244.500. Darin enthalten sind Wertpapiere aus verbrieften Forderungen in Höhe von TEuro 31.500. Die Bewertung der Wertpapiere der Liquiditätsreserve erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip. Die Wertpapiere aus verbrieften Forderungen werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Participations have been reported at acquisition value.

The shares in affiliated companies have been capitalised at nominal value.

The software reported under the intangible assets as well as the office furniture and equipment shown under the tangible fixed assets are valued at acquisition or manufacturing cost. The software is depreciated using the straight-line pro rata temporis method, office furniture and equipment are written down to the maximum amount allowed by tax legislation using the declining-balance method.

Other assets are reported at nominal value in the balance sheet.

The amounts included under the prepaid expenses and deferred charges item constitute expense that will be incurred after 31 December 2014.

The capital with participation rights has been reported at its repayment amount.

Liabilities are stated at their repayment amount plus the interest accumulated up to the balance sheet date.

Foreign currency conversion is carried out in accordance with § 340h HGB.

Die Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zum Nominalwert bilanziert.

Die unter den immateriellen Anlagewerten ausgewiesene Software sowie die unter den Sachanlagen ausgewiesene Betriebs- und Geschäftsausstattung werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear pro rata temporis für die Software bzw. degressiv nach den steuerlichen Höchstsätzen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert bilanziert.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten erfasst Zahlungen, die Aufwand nach dem 31. Dezember 2014 darstellen.

Das Genussrechtskapital wird zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag zuzüglich der bis zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt unter Anwendung der Vorschrift des § 340h HGB.

The deferred income item includes commission payments received for future business years. They are reversed using the straight line method on the basis of the period involved.

Provisions for pensions have been stated in accordance with § 249 (1), Sentence 1 HGB in association with § 253 (1) HGB (reporting provisions at settlement value). The projected unit credit method has been applied for the calculation of the level of provisions for pensions. Mortality tables, the so-called »Richttafeln 2005 G« by Prof. Dr. Klaus Heubeck, have been applied as the biometric basis for calculation. Salary and pension adjustments have been taken into account to an extent of 1.8 percent and the anticipated development in numbers of employees (fluctuation) has been considered by applying age and service period-dependent probabilities. The valuation is made with a maturity-matching, average market rate of interest over the last seven years, a figure that is published monthly by the German Central Bank. A remaining period of 15 years is flatly assumed for the obligations. Provisions for pensions have been determined as of 31 December 2014 with a calculating interest rate of 4.55 percent being applied.

Tax accruals and other provisions are established to the amount of the settlement value on prudent commercial principles so as to meet uncertain liabilities.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten umfasst auf künftige Wirtschaftsjahre entfallende erhaltene Provisionszahlungen, die nach Maßgabe der zugrunde liegenden Laufzeit linear aufgelöst werden.

Die Pensionsrückstellungen werden nach § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 1 HGB (Ansatz von Rückstellungen zum Erfüllungsbetrag) angesetzt. Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgt auf der Grundlage der projizierten Einmalbeitragsmethode. Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Gehalts- und Rentenanpassungen sind mit 1,8% und die erwartete Entwicklung der Mitarbeiterzahlen (Fluktuation) ist mit alters- und dienstzeitabhängigen Wahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Die Berechnung erfolgt mit einem fristenkongruenten, durchschnittlichen Marktzins der letzten sieben Jahre, der monatlich von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird. Als pauschale Restlaufzeit der Verpflichtungen werden 15 Jahre angenommen. Die Ermittlung der Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2014 erfolgte mit einem Rechnungszins von 4,55%.

Die Steuerrückstellungen und anderen Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet.

3.1 Maturity Structure according to residual terms

	31.12.2014 K EUR	31.12.2013 K EUR
Receivables from banks		
due on demand	1,472	1,584
up to three months	57	37
for a non-defined period	3,600	3,500
Receivables from customers		
up to three months	116,569	104,413
between three months and one year	304,996	260,320
between one year and five years	742,273	621,110
more than five years	53,455	41,122
for a non-defined period	109,431	113,984
Liabilities to banks with an agreed term or notice period		
due on demand	1,999	1,241
up to three months	16,265	91,626
between three months and one year	63,154	8,504
between one year and five years	115,024	100,000

3.1 Fristengliederung nach Restlaufzeiten

	31.12.2014 TEuro	31.12.2013 TEuro
Forderungen an Kreditinstitute		
täglich fällig	1.472	1.584
bis drei Monate	57	37
mit unbestimmter Laufzeit	3.600	3.500
Forderungen an Kunden		
bis drei Monate	116.569	104.413
mehr als drei Monate bis ein Jahr	304.996	260.320
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	742.273	621.110
mehr als fünf Jahre	53.455	41.122
mit unbestimmter Laufzeit	109.431	113.984
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		
täglich fällig	1.999	1.241
bis drei Monate	16.265	91.626
mehr als drei Monate bis ein Jahr	63.154	8.504
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	115.024	100.000

	31.12.2014 K EUR	31.12.2013 K EUR
Liabilities to customers		
due on demand	456,359	419,373
up to three months	70,309	43,732
between three months and one year	148,824	92,401
between one year and five years	337,292	158,908
more than five years	2,404	3,823
for a non-defined period	9,290	5,692
Other liabilities		
up to three months	37,198	39,381
between three months and one year	71,319	69,471
between one year and five years	159,173	161,236
more than five years	4,294	4,766
for a non-defined period	717	1,120

	31.12.2014 TEuro	31.12.2013 TEuro
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
täglich fällig	456.359	419.373
bis drei Monate	70.309	43.732
mehr als drei Monate bis ein Jahr	148.824	92.401
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	337.292	158.908
mehr als fünf Jahre	2.404	3.823
mit unbestimmter Laufzeit	9.290	5.692
Sonstige Verbindlichkeiten		
bis drei Monate	37.198	39.381
mehr als drei Monate bis ein Jahr	71.319	69.471
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	159.173	161.236
mehr als fünf Jahre	4.294	4.766
mit unbestimmter Laufzeit	717	1.120

3.2 Relations with Affiliates

	31.12.2014 K EUR	31.12.2013 K EUR
Balance sheet item		
Receivables from customers	63,906	63,841
Other assets	83	674
Liabilities to customers	1,103	1,113
Other liabilities	136	145

Shares in affiliates pursuant to § 285 No. 11 HGB in association with § 340a (1) HGB:

Name, Registered Offices	Capital share %	Equity K EUR	Result K EUR
ERNST factoring GmbH, Hamburg	100	4,547	70

3.3 Bonds and Other Fixed-Interest Securities

The bonds and other fixed-interest securities have a total nominal value of EUR 244.5 million. This item includes securities from securitised receivables in an amount of EUR 31.5 million.

Of the bonds and debentures from public issuers, only negotiable and listed securities in an amount of EUR 236.4 million are shown. This item does not include any amounts that will fall due within one year.

3.2 Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

	31.12.2014 TEuro	31.12.2013 TEuro
Bilanzposition		
Forderungen an Kunden	63.906	63.841
Sonstige Vermögensgegenstände	83	674
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.103	1.113
Sonstige Verbindlichkeiten	136	145

Anteile an verbundenen Unternehmen gemäß § 285 Nr. 11 HGB i.V.m. § 340a Abs. 1 HGB:

Name, Sitz	Kapitalanteil %	Eigenkapital TEuro	Ergebnis TEuro
ERNST factoring GmbH, Hamburg	100	4.547	70

3.3 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere haben insgesamt einen Nominalbetrag von Euro 244,5 Mio., darin enthalten sind Wertpapiere aus verbrieften Forderungen in Höhe von Euro 31,5 Mio.

Unter den Anleihen und Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten werden ausschließlich börsenfähige sowie börsennotierte Wertpapiere in Höhe von Euro 236,4 Mio. ausgewiesen. Der Posten enthält keine Beträge, die innerhalb eines Jahres fällig werden.

3.4 Fixed Asset Movement Schedule (K EUR)

	Acquisition cost 01.01.2014	Additions Business Year	Disposals Business Year	Depreciation cumulated	Depreciation Business Year	Book value 31.12.2014	Book value 31.12.2013
Financial assets							
Participations	45	0	0	0	0	45	45
Shares in affiliates	5,426	294	0	0	0	5,720	5,426
Intangible assets	1,097	13	0	1,098	55	13	55
Fixed assets							
Office furniture and equipment	289	91	31	129	54	220	200
Total	6,857	398	31	1,227	109	5,998	5,726

The office furniture and equipment shown serves the bank's own business operation.

3.4 Anlagespiegel (in TEuro)

	Anschaffungskosten 01.01.2014	Zugänge Geschäftsjahr	Abgänge Geschäftsjahr	Abschreibungen kumuliert	Abschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2014	Buchwert 31.12.2013
Finanzanlagen							
Beteiligungen	45	0	0	0	0	45	45
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.426	294	0	0	0	5.720	5.426
Immaterielle Anlagewerte	1.097	13	0	1.098	55	13	55
Sachanlagen							
Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	289	91	31	129	54	220	200
Gesamt	6.857	398	31	1.227	109	5.998	5.726

Die ausgewiesene Betriebs- und Geschäftsausstattung dient dem eigenen Geschäftsbetrieb.

3.5 Other Assets

	31.12.2014 K EUR	31.12.2013 K EUR
This statement includes as significant items:		
Claims against tax authorities for VAT refund for branch in Spain	714	883
Assets held for sales purpose	355	744
Claims against ERNST factoring GmbH for salary settlements	83	130
Claims against tax authorities	311	0

3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2014 TEuro	31.12.2013 TEuro
Der Ausweis enthält als wesentliche Posten:		
Forderungen an das Finanzamt aus Umsatzsteuer der Niederlassung Spanien	714	883
Zur Veräußerung gehaltene Vermögensgegenstände	355	744
Forderungen an ERNST factoring GmbH aus Gehaltsverrechnungen	83	130
Forderungen an das Finanzamt	311	0

3.6 Securitised Liabilities

akf bank GmbH & Co KG held no bearer bonds in the 2014 business year.

3.7 Other Liabilities

	31.12.2014 K EUR	31.12.2013 K EUR
This statement includes as significant items:		
KMU Portfolio S.A.	270,555	270,553
Accounts payable	966	2,335
Wage taxes and social insurance contributions due	347	335
VAT and corporation tax liabilities	0	1,518
Collateral assigned for Thermomix	0	185

3.8 Capital with Participation Rights

The capital with participation rights has been reported with a nominal value of EUR 22 million.

3.6 Verbriefte Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr 2014 hatte die akf bank GmbH & Co KG keinen Bestand an Inhaberschuldverschreibungen.

3.7 Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2014 TEuro	31.12.2013 TEuro
Der Ausweis enthält als wesentliche Posten:		
KMU Portfolio S.A.	270.555	270.553
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	966	2.335
Abzuführende Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge	347	335
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und Kapitalertragsteuern	0	1.518
Sicherheitshinterlegung Thermomix	0	185

3.8 Genussrechtskapital

Das Genussrechtskapital wird mit einem Nominalvolumen von TEuro 22.000 ausgewiesen.

3.9 Accruals

EUR 7.831 million of the provisions for pensions and similar commitments are attributable to non-forfeitable pension entitlements, EUR 6.716 million to current pension payments. Tax accruals in an amount of EUR 373,000 represent provisions for trade tax payments.

Significant items included among the other accruals are:

	31.12.2014 K EUR	31.12.2013 K EUR
Other pension provisions	2,635	2,307
Holiday obligations	429	429
Costs for litigation	246	174
Severance payments for Italian branch	227	0
Bonus payments for the automotive dealer business	188	135
External insurances	173	139
Contributions to German banks' compensation fund	160	782

3.9 Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen entfallen mit TEuro 7.831 auf unverfallbare Anwartschaften und mit TEuro 6.716 auf laufende Pensionen. Die Steuerrückstellungen entfallen mit TEuro 373 auf die Gewerbesteuer.

Die anderen Rückstellungen enthalten als wesentliche Posten:

	31.12.2014 TEuro	31.12.2013 TEuro
Sonstige Personalrückstellungen	2.635	2.307
Urlaubsverpflichtungen	429	429
Prozesskosten	246	174
Abfindungen Niederlassung Italien	227	0
Bonuszahlungen im Kfz-Händlergeschäft	188	135
Versicherungen extern	173	139
Beitrag Entschädigungseinrichtung deutscher Banken	160	782

3.10 Equity

Capital reserves were increased by EUR 12.2 million pursuant to the shareholder resolution of 9 April 2014. The equity can thus be represented as follows:

	K EUR
Subscribed capita / limited partners' contribution	11,000
Capital reserves	80,800
Equity as of 31.12.2014	91,800

The personally liable partner has made no capital contribution. The limited partners' contribution corresponds to the liable capital amount. The retained earnings in an amount of EUR 19.4 million have been transferred to the capital reserves pursuant to the shareholder resolution dated 9 April 2014.

Equity amounted to EUR 113.787 million (previous year EUR 101.435 million) as of 31 December 2014, when the capital with participation rights – supplementary capital as defined in Article 71 of the Capital Requirements Regulation (CRR) – at a nominal value of EUR 22 million and deductible items – as defined in Article 36 of the CRR – are also considered.

3.11 Assets and Liabilities in Foreign Currencies

The receivables in Swiss francs in an amount of EUR 451,000 are to be set against derivative transactions in Swiss francs of EUR 442,000.

3.10 Eigenkapital

Die Kapitalrücklage wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 09. April 2014 um TEuro 12.200 erhöht. Das Eigenkapital stellt sich danach wie folgt dar:

	TEuro
Gezeichnetes Kapital/Kommanditeinlage	11.000
Kapitalrücklage	80.800
Eigenkapital zum 31.12.2014	91.800

Die persönlich haftende Gesellschafterin hat keine Kapitaleinlage geleistet. Die Kommanditeinlage entspricht der Hafteinlage. Die Gewinnrücklage in Höhe von TEuro 19.400 wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 9. April 2014 in die Kapitalrücklage umgebucht.

Unter Berücksichtigung des Genussrechtskapitals im Nominalvolumen von TEuro 22.000 als Ergänzungskapital im Sinne von Artikel 71 CRR und von Abzugspositionen im Sinne des Artikels 36 CRR betragen die Eigenmittel zum 31. Dezember 2014 TEuro 113.787 (Vorjahr TEuro 101.435).

3.11 Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung

Den auf Schweizer Franken lautenden Forderungen von TEuro 451 stehen derivative Geschäfte in Schweizer Franken von TEuro 442 gegenüber.

The business generates most of its revenues on the German market.

4.1 Interest Income

Interest income originates mainly from the lending arm of the business with EUR 32.442 million (previous year EUR 29.389 million) and from hire purchase transactions with EUR 10.530 million (previous year EUR 11.035 million). The item also includes EUR 14.344 million (previous year EUR 14.756 million) from forfeit transactions, of which EUR 1.333 million (previous year EUR 1.283 million) are accounted for by the purchase of receivables from akf equiprent S. A. in Spain. Moreover, interest income of EUR 4.661 million (previous year EUR 3.825 million) was generated from securities.

4.2 Commission Income

Commission income mostly comprises handling fees for the management of receivables in the Opusalpha ABCP programme to an amount of EUR 7.374 million (previous year EUR 5.997 million).

4.3 Other Operating Income

This item mainly includes cost reimbursements in an amount of EUR 6.246 million (previous year EUR 6.865 million) for services provided to akf leasing GmbH & Co KG.

4.4 Other Operating Expenses

This item comprises primarily the interest proportion of the pension provisions in an amount of EUR 1.192 million (previous year EUR 886,000).

Die Gesellschaft generiert ihre Erträge im Wesentlichen im deutschen Markt.

4.1 Zinserträge

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen mit TEuro 32.442 (Vorjahr TEuro 29.389) aus dem Kreditgeschäft und mit TEuro 10.530 (Vorjahr TEuro 11.035) aus dem Mietkaufgeschäft. Die Position entfällt daneben mit TEuro 14.344 (Vorjahr TEuro 14.756) auf das Forfaitierungsgeschäft und davon mit TEuro 1.333 (Vorjahr TEuro 1.283) auf den Ankauf von Forderungen von der akf equiprent S. A. in Spanien. Weiterhin wurden Zinserträge von TEuro 4.661 (Vorjahr TEuro 3.825) aus Wertpapieren generiert.

4.2 Provisionserträge

In den Provisionserträgen sind mit TEuro 7.374 (Vorjahr TEuro 5.997) im Wesentlichen Bearbeitungsgebühren aus der Forderungsverwaltung des ABCP-Programms Opusalpha enthalten.

4.3 Sonstige betriebliche Erträge

In dieser Position ist im Wesentlichen mit TEuro 6.246 (Vorjahr TEuro 6.865) die Kostenerstattung für Dienstleistungen an die akf leasing GmbH & Co KG erfasst.

4.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position ist im Wesentlichen mit TEuro 1.192 (Vorjahr TEuro 886) der Zinsanteil der Pensionsrückstellungen erfasst.

4.5 Depreciation and Value Adjustments

This item mainly includes the allocation of individual value adjustments – after setting off the reversals – to an extent of EUR 7.464 million (previous year EUR 8.030 million), the allocation of general value adjustments in an amount of EUR 900,000 (previous year EUR 800,000) and incoming amounts received on written-off receivables (EUR 552,000), set off against depreciation.

4.6 Taxes on Income and Earnings

This item comprises the local business tax of EUR 1.442 million for the year under review, the local trade tax refunds for previous years in an amount of EUR 180,000 as well as corporation tax refunds for previous years of EUR 10,000.

4.5 Abschreibungen und Wertberichtigungen

Der Ausweis entfällt im Wesentlichen mit TEuro 7.464 (Vorjahr TEuro 8.030) auf die Zuführung von Einzelwertberichtigungen nach Verrechnung von Auflösungen, mit TEuro 900 (Vorjahr TEuro 800) auf die Zuführung zu Pauschalwertberichtigungen und auf Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen (TEuro 552), verrechnet mit Abschreibungen.

4.6 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In dieser Position sind TEuro 1.442 Gewerbesteuer des laufenden Geschäftsjahrs, Gewerbesteuererstattungen für Vorjahre in Höhe von TEuro 180 sowie Körperschaftsteuererstattungen für Vorjahre in Höhe von TEuro 10 enthalten.

5.1 Derivative Transactions / Valuation Units

There were a total of 18 interest rate swaps with four banks at a nominal volume of EUR 913.333 million, one CAP with a nominal volume of EUR 100 million and 1,974 future contracts with a nominal volume of EUR 197.4 million as of the balance sheet date. These transactions have been allocated to the banking book and serve to secure the interest rate risk there. The equivalent loan amount calculated pursuant to the market valuation method was EUR 7.255 million. The sum of the fair current market values of all the derivative transactions was determined using the mark-to-market approach and amounted to EUR –5.786 million as of balance sheet date.

To offset any opposing changes in value, micro and portfolio valuation units are created pursuant to § 254 HGB to secure the risks that result from this. Micro valuation units formed for the securities in the liquidity reserve primarily secure the general risks from interest rate changes. Interest rate-induced changes in the value of securities are mainly compensated for by the change in value of the associated hedging instrument.

Portfolio valuation units are created to cover interest rate risks from liabilities towards banks, liabilities towards customers and other liabilities. In this respect, individual and similar underlying transactions in the portfolio are consolidated and the entire interest item in the portfolio is hedged.

The changes in value of the underlying transactions and the hedging instruments are not reported as the net hedge presentation method is applied. The effectiveness of the valuation units is verified by means of an interest rate sensitivity analysis.

The book value of the total assets secured with valuation units amounted to EUR 291.7 million as of the balance sheet date, the book value of the secured liabilities EUR 698.1 million.

5.1 Derivative Geschäfte/Bewertungseinheiten

Zum Bilanzstichtag bestanden insgesamt 18 Zinsswaps mit vier Kreditinstituten über ein Nominalvolumen von insgesamt TEuro 913.333, 1 CAP mit einem Nominalvolumen von TEuro 100.000 und 1.974 Future-Kontrakte mit einem Nominalvolumen von TEuro 197.400. Die Geschäfte sind dem Anlagebuch zugewiesen und dienen der Zins-sicherung im Anlagebuch. Der nach der Marktbewertungsmethode berechnete Kredit-äquivalenzbetrag beträgt TEuro 7.255. Die Summe der beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Geschäfte wurde nach der Mark-to-Market-Methode abgeleitet und beträgt zum Bilanzstichtag TEuro –5.786.

Zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen werden Mikro- und Portfolio-Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB zur Absicherung der hieraus bestehenden Risiken gebildet. Für Wertpapiere der Liquiditätsreserve gebildete Mikro-Bewertungseinheiten sichern im Wesentlichen das allgemeine Zinsänderungsrisiko ab. Zinsinduzierte Wertänderungen der Wertpapiere werden durch die Wertänderung der zugehörigen Sicherungsgeschäfte weitestgehend ausgeglichen.

Portfolio-Bewertungseinheiten werden für die Absicherung von Zinsrisiken bei Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und sonstigen Verbindlichkeiten gebildet. Hierfür werden einzelne gleichartige Grund-geschäfte im Portfolio zusammengefasst und die Gesamtzinsposition des Portfolios abgesichert.

Die Wertänderungen der Grundgeschäfte und der Sicherungsinstrumente werden unter Anwendung der Einfrierungsmethode nicht bilanziert. Die Effektivität der Bewertungseinheiten wird über die Analyse von Zinssensitivitäten nachgewiesen.

Der Buchwert der insgesamt mit Bewertungseinheiten abgesicherten Vermögens-gegenstände beträgt zum Abschlussstichtag Euro 291,7 Mio., der Buchwert der abgesicherten Verbindlichkeiten Euro 698,1 Mio.

5.2 Other Financial Obligations

	Total K EUR	Falling due in next business year K EUR
The following obligations exist from:		
Rental agreements	3,110	350
Leasing and rental expenses included in the cost apportionment	892	594

The obligations from rental agreements are towards Vorwerk & Co KG to an extent of EUR 2.989 million, of which EUR 272,000 can be attributed to the following business year. There is an obligation from a service agreement in a total amount of EUR 1.013 million towards akf leasing GmbH & Co KG, of which EUR 672,000 can be attributed to the following business year.

A binding letter of comfort towards the general public exists from the participation in ERNST factoring GmbH, Hamburg.

There is a reserve liability to put up further capital in an amount of up to EUR 400,000 from the participation in the Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, Frankfurt am Main, as well as joint liability from the company's articles of association.

5.3 Services Rendered to Third Parties

The services in question are for the management of loans sold, for brokering lease finance transactions and insurance agreements as well as for obtaining business for akf leasing GmbH & Co KG.

5. Sonstige Angaben
Other Information5.2 Sonstige finanzielle
Verpflichtungen
Other Financial Obligations
5.3 Dritten gegenüber
erbrachte Dienstleistungen
Services Rendered
to Third Parties

5.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	insgesamt TEuro	fällig im nächsten Geschäftsjahr TEuro
Es bestehen folgende Verpflichtungen aus:		
Mietverträgen	3.110	350
in der Kostenumlage enthaltenen Leasing- und Mietaufwendungen	892	594

Die Verpflichtungen aus Mietverträgen bestehen mit TEuro 2.989 gegenüber Vorwerk & Co KG, davon entfallen auf das nächste Geschäftsjahr TEuro 272. Gegenüber der akf leasing GmbH & Co KG besteht im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung eine Verpflichtung über insgesamt TEuro 1.013, davon entfallen auf das nächste Geschäftsjahr TEuro 672.

Aus der Beteiligung an der ERNST factoring GmbH, Hamburg, besteht eine verbindliche Patronatserklärung gegenüber der Allgemeinheit.

Aus der Beteiligung an der Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, Frankfurt am Main, besteht eine Nachschusspflicht von bis zu TEuro 400 sowie Mithaftung auf Basis des Gesellschaftsvertrages.

5.3 Dritten gegenüber erbrachte Dienstleistungen

Die Dienstleistungen bestehen in der Verwaltung von verkauften Krediten, der Vermittlung von Leasinggeschäften und Versicherungsverträgen und in der Geschäftsbesorgung für die akf leasing GmbH & Co KG.

5.4 Average Number of Staff Employed

	2014	2013
Employees	255	242
of which female	131	129
of which male	124	113

5.5 Remuneration for Organs of the Company

Information concerning remuneration for management is not disclosed pursuant to § 286 (4) HGB. Pensions for former management members and their bereaved amounted to EUR 221,000. Provisions of EUR 4.435 million in total had been created as of 31 December 2014 for pension obligations towards this group of persons. Remuneration for the Advisory Board was EUR 69,000.

5.6 Personally Liable Partner, Affiliated Group

The personally liable partner is akf bank Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Wuppertal. The share capital of the company amounts to EUR 52,000.

Pursuant to § 296 (2) HGB, akf bank has chosen not to prepare a subgroup financial statement. The parent company of the group is Vorwerk & Co. KG, Wuppertal, in whose balance sheet the bank is included. The group financial statements are available from the registered offices of the parent company.

5. Sonstige Angaben
Other Information

5.4 Durchschnittliche Zahl
der beschäftigten Mitarbeiter
Average Number
of Staff Employed
5.5 Bezüge der Organe
Remuneration for Organs
of the Company
5.6 Persönlich haftende
Gesellschafterin, Konzernverbund
Personally Liable Partner,
Affiliated Group

5.4 Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Mitarbeiter

	2014	2013
Arbeitnehmer	255	242
davon weiblich	131	129
davon männlich	124	113

5.5 Bezüge der Organe

Auf die Angabe der Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Pensionen früherer Mitglieder der Geschäftsführung und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf TEuro 221. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber diesem Personenkreis sind per 31. Dezember 2014 insgesamt TEuro 4.435 zurückgestellt. Die Vergütung für den Beirat belief sich auf TEuro 69.

5.6 Persönlich haftende Gesellschafterin, Konzernverbund

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die akf bank Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Wuppertal. Das Stammkapital der persönlich haftenden Gesellschafterin beträgt TEuro 52.

Die akf bank verzichtet nach § 296 Abs. 2 HGB auf die Erstellung eines Teilkonzernabschlusses. Konzernobergesellschaft ist die Vorwerk & Co. KG, Wuppertal, in deren Konzernabschluss die Bank einbezogen wird. Der Konzernabschluss ist am Sitz der Konzernobergesellschaft erhältlich.

5.7 Management and Advisory Board Members.

Management at akf bank Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung comprised the following members in the 2014 business year:

Martin Mudersbach, Haan, Chairman
Günter Jäger, Neu-Isenburg
Ulrich Weyer, Bergisch Gladbach

The members of the Advisory Board in the 2014 business year were:

Reiner Strecker, Chairman
Managing Partner Vorwerk & Co. KG
Peter Ebertz
Private person
Walter Muyres,
Managing Partner Vorwerk & Co. KG
(till 31.12.2014)

5.8 Details on Auditing Fees

The total level of fees for services rendered by the auditors amounted to EUR 143,000 and for other consultancy services EUR 38,000 for the business year under review.

5.7 Mitglieder der Geschäftsführung und des Beirats

Geschäftsführer der akf bank Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung waren im Geschäftsjahr 2014:

Martin Mudersbach, Haan, Vorsitzender
Günter Jäger, Neu-Isenburg
Ulrich Weyer, Bergisch Gladbach

Mitglieder des Beirats waren im Geschäftsjahr 2014:

Reiner Strecker, Vorsitzender
Persönlich haftender Gesellschafter Vorwerk & Co. KG
Peter Ebertz
Privatmann
Walter Muyres
Persönlich haftender Gesellschafter Vorwerk & Co. KG
(bis 31.12.2014)

5.8 Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr beträgt für Abschlussprüfungsleistungen TEuro 143 und für sonstige Beratungsleistungen TEuro 38.

5.9 Proposal for Apportionment of Profits

We propose distributing in full the surplus for the year in the amount of EUR 5,038,387.57.

Wuppertal, 9 March 2015

akf bank GmbH & Co KG
akf bank Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung



Jäger



Mudersbach



Weyer

5.9 Vorschlag zur Gewinnverwendung

Wir schlagen vor, den Jahresüberschuss in Höhe von Euro 5.038.387,57 vollständig auszuschütten.

Wuppertal, 09. März 2015


akf bank GmbH & Co KG
akf bank Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung



Jäger



Mudersbach



Weyer

We have audited the annual financial statements, comprising the balance sheet, the profit and loss account, and the notes to the financial statements, together with the bookkeeping system, and the management report of akf bank GmbH & Co KG, Wuppertal, for the business year from 1 January to 31 December 2014. The maintenance of the books and records and the preparation of the annual financial statements and management report in accordance with German commercial law are the responsibility of the managing general partner limited liability entity. Our responsibility is to express an opinion on the annual financial statements, together with the bookkeeping system and the management report based on our audit.

We conducted our audit of the annual financial statements in accordance with § 317 HGB (Handelsgesetzbuch: German Commercial Code) and German generally accepted standards for the audit of financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (Institute of Public Auditors in Germany, IDW). Those standards require that we plan and perform the audit such that misstatements materially affecting the presentation of the net assets, financial position and results of operations in the annual financial statements in accordance with (German) principles of proper accounting and in the management report are detected with reasonable assurance. Knowledge of the business activities and the economic and legal environment of the bank and expectations as to possible misstatements are taken into account in the determination of audit procedures. The effectiveness of the accounting-related internal control system and the evidence supporting the disclosures in the books and records, the annual financial statements and the management report are examined primarily on a test basis within the framework of the audit. The audit includes assessing the accounting principles used and significant estimates made by the management of the executive general partner GmbH as well as evaluating the overall presentation of the annual financial statements and management report. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

Wir haben den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der akf bank GmbH & Co KG, Wuppertal, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der geschäftsführenden Komplementär-GmbH. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Bank sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung der geschäftsführenden Komplementär-GmbH sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Our audit has not led to any reservations.

In our opinion, based on the findings of our audit, the annual financial statements comply with the legal requirements and the supplementary provisions of the articles of association and give a true and fair view of the net assets, financial position and results of operations of the bank in accordance with (German) principles of proper accounting. The management report is consistent with the annual financial statements and as a whole provides a suitable view of the bank's position and suitably presents the opportunities and risks of future development.

Düsseldorf, 23 March 2015

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Henneberger
Auditor

ppa. Susanne Beurschgens
Auditor

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Bank und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 23. März 2015

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Henneberger
Wirtschaftsprüfer

ppa. Susanne Beurschgens
Wirtschaftsprüferin

Impressum
Imprint

Herausgeber Publisher

akf bank GmbH & Co KG, Wuppertal

Kontakt Contact

akf bank GmbH & Co KG
Hauptverwaltung Head Office
Am Diek 50
42277 Wuppertal

Telefon Phone +49 202 25727-0
Telefax Fax +49 202 25727-1200
info@akf.de
www.akf.de

Konzept und Gestaltung Concept and Design

Büro für Design, Petra Hattab, Wuppertal
herzogenrathsaxler design, Düsseldorf

Übersetzung Translation

Alan Hall, Concept Übersetzungen GmbH, Wuppertal

Herstellung Production

raff media group, Riederich